

# 2N<sup>®</sup> Indoor Compact Bedienungsanleitung

**2N**

## Inhalt:

- 1. Produkteinführung
  - 1.1 Produktbeschreibung
  - 1.2 Unterschiede zwischen Modellen und verwandten Produkten
  - 1.3 Verwendete Begriffe und Symbole
  - 1.4 Sicherheitshinweise
- 2. Beschreibung und Installation
  - 2.1 Vor der Installation
  - 2.2 Kurzanleitung zur Installation des Gerätes
  - 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung
  - 2.4 Suche nach den 2N® Indoor Compact-Geräten im Netzwerk mit dem 2N® Network Scanner
  - 2.5 Abrufen der IP-Adresse
- 3. Konfiguration
  - 3.1 Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen
  - 3.2 Software-Konfiguration
    - 3.2.1 Status
      - 3.2.1.1 Gerät
      - 3.2.1.2 Services
      - 3.2.1.3 Anrufaufzeichnungen
      - 3.2.1.4 Ereignisse
    - 3.2.2 Verzeichnis
      - 3.2.2.1 Geräte
        - 3.2.2.1.1 Einstellungen der Anrufverbindung
      - 3.2.2.2 Zeitprofile
      - 3.2.2.3 Feiertage
    - 3.2.3 Anrufen
      - 3.2.3.1 Allgemeine Einstellungen
      - 3.2.3.2 SIP 1 / SIP 2
      - 3.2.3.3 Lokalanrufe
    - 3.2.4 Dienstleistungen
      - 3.2.4.1 Entriegelung
      - 3.2.4.2 HTTP-Befehl
      - 3.2.4.3 Benutzertöne
      - 3.2.4.4 Web-Server
    - 3.2.5 Hardware
      - 3.2.5.1 Audio
      - 3.2.5.2 Display
      - 3.2.5.3 Digitale Eingänge
    - 3.2.6 System
      - 3.2.6.1 Netzwerk
      - 3.2.6.2 Datum und Uhrzeit
      - 3.2.6.3 Funktion
      - 3.2.6.4 Zertifikate

- 3.2.6.5 Auto Provisioning
  - 3.2.6.6 Diagnostik
  - 3.2.6.7 Wartung
- 3.3 Verwendete Ports
- 4. Steuerung des Gerätes über das Display
  - 4.1 Adressbuch
  - 4.2 Anrufliste
  - 4.3 Nicht stören
  - 4.4 Einstellungen
- 5. Betriebszustände
- 6. Wartung – Reinigung
- 7. Technische Parameter
- 8. Zusatzinformationen
  - 8.1 Fehlerbehebung
  - 8.2 Richtlinien, Gesetze und Verordnungen - Allgemeine Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen

# 1. Produkteinführung

In diesem Kapitel stellen wir Ihnen das Produkt **2N® Indoor Compact**, die Einsatzmöglichkeiten und die Vorteile vor, die sich aus seiner Verwendung ergeben. Dieses Kapitel enthält auch Sicherheitshinweise.

- [1.1 Produktbeschreibung](#)
- [1.2 Unterschiede zwischen Modellen und verwandten Produkten](#)
- [1.3 Verwendete Begriffe und Symbole](#)
- [1.4 Sicherheitshinweise](#)

## 1.1 Produktbeschreibung

**2N® Indoor Compact** ist ein elegantes IP/SIP-Innengerät in kompaktem Design, das die Audio- und Videokommunikation mit 2N IP-Intercomser ermöglicht. Das Gerät verfügt über ein Panel mit Touch-Schicht auf gehärtetem 3-mm-Glas, einen Lautsprecher und ein hochwertiges Mikrofon für eine hervorragende Hörbarkeit und Klarheit, eine Ethernet-Schnittstelle für den LAN-Anschluss und Anschlüsse für eine externe Stromversorgung der Induktionsschleifen und der Türklingel. **2N® Indoor Compact** ist eine hochwertige, kostengünstige Inneneinheit, die einfach zu installieren und zu konfigurieren ist. Es ist möglich, mehrere von 2N hergestellte Anrufbeantwortertypen in einer Installation zu kombinieren.

**2N® Indoor Compact** enthält eine eigene webbasierende Benutzeroberfläche, die Benutzern mehr Komfort und Sicherheit bei der Verwendung des Gerätes bietet.

Grundeigenschaften **2N® Indoor Compact**:

- 4,3" LCD-Farbvideodisplay,
- Full Duplex Hands-free HD-Audio-Kommunikation,
- LAN-Schnittstelle mit PoE-Netzteil,
- einfache Installation in der Wand,
- das Gerät kann während der Installation mit den Anrufbeantwortern **2N® Indoor Touch** und **2N® Indoor Talk** kombiniert werden,
- Die Remote-Verwaltung und die Konfiguration erfolgen über **2N® Remote-Configuration**,
- Es besteht die Möglichkeit, einen Anruf über den Dienst **2N® Mobile Video** auf dem Smartphone zu tätigen,
- DND-Modus und Kindersicherung,
- Fernbedienung der Türschlösser,
- Zeitanzeige auf dem Standby-Bildschirm,
- Integrierte Benutzeroberfläche,
- Eingang für externe Klingeltaste,
- externer Stromeingang,
- Ausgang für Induktionsschleife.

## 1.2 Unterschiede zwischen Modellen und verwandten Produkten

### Innengeräte 2N® Indoor Compact

**Bestellnummer:**

**91378501**



- **2N® Indoor Compact** – schwarz
- Audio/Video gerät mit Anrufbeantworter und Touch-Layer für alle **2N IP Intercoms**

**Bestellnummer:**  
**91378501WH**



- **2N® Indoor Compact** – weiß
- Audio/Videogerät mit Anrufbeantworter und Touch-Layer für alle **2N IP Intercoms**

### Die weiteren angebotenen internen Einheiten und Zubehör

**Bestellnummern:**  
**91378375**  
**91378376**



- **2N® Indoor Touch 2.0** – schwarz
- WiFi-Version (dritte und vierte Bestellnummer)
- Das elegante Innen-Touchscreen-Panel **2N® Indoor Touch 2.0** ist für alle **2N IP Intercoms** bestimmt. Sie können nicht nur sehen, wer vor Ihrer Tür steht, sondern auch einen Anruf mit einem Besucher tätigen, ein Schloss öffnen oder das Licht im Flur einschalten.

**Bestellnummer:**  
**91378382**



- **2N® Indoor Touch** – ständer, schwarz

**Bestellnummern:**  
**91378375WH**  
**91378376WH**



- **2N® Indoor Touch 2.0** – weiß
- WiFi-Version (dritte und vierte Bestellnummer.)
- Das elegante Innen-Touchscreen-Panel **2N® Indoor Touch 2.0** ist für alle **2N IP Intercoms** bestimmt. Sie können nicht nur sehen, wer vor Ihrer Tür steht, sondern auch einen Anruf mit einem Besucher tätigen, ein Schloss öffnen oder das Licht im Flur einschalten.

**Bestellnummer:**  
**91378382W**



- **2N® Indoor Touch** – ständer, weiß

**Bestellnummern:**

**91378381E**

**91378381GB**

**91378381US**



- Exklusiver Netzteiladapter – Typ **SYS1561-0912**, der für alle 2N® Indoor Touch 2.0 – Geräte verwendet wird.
- Wenn keine PoE – Stromversorgung verwendet wird, muss ein stabilisiertes 12 V / 0,75 A –Netzteil verwendet werden.
- Bestellnummer gemäß dem verwendeten Endstück für die elektrische Steckdose (E/GB/US).

**Bestellnummer:**

**91378401**



- **2N® Indoor Talk** – schwarz
- Interner Anrufbeantworter mit Touch-Layer für alle **2N IP Intercoms**

**Bestellnummer:**

**91378401WH**



- **2N® Indoor Talk** – weiß
- Interner Anrufbeantworter mit Touch-Layer für alle **2N IP Intercoms**

### VoIP-Telefone

<p><b>Best. Nr.91378358</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grandstream GXV3240 VoIP-Videotelefon</li><li>• GXV3240 ist der Nachfolger des beliebten Modells GXV3140, das bequeme Videogespräche im IP-Netz ermöglicht. Bedienung über Touchscreen-Display so wie Tasten.</li></ul>
<p><b>Best.-Nr.91378357</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grandstream GXV3275 VoIP-Videotelefon</li><li>• GXV3275 ist der Nachfolger des beliebten Modells GXV3175, das bequeme Videogespräche im IP-Netz ermöglicht. Bedienung über Touchscreen-Display</li></ul>

### Montagezubehör

<p><b>Bestell-Nr. 91378800</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wandmontageboxerforderlichfür Wand – oder Gipskartonmontage.</li><li>• Nicht im Lieferumfang enthalten <b>2N® Indoor Compact.</b></li></ul>
--	---

**Bestell-Nr.  
91378803**



- Wandmontagebox für die 2N Beantwortungseinheit
- Nicht im Lieferumfang enthalten **2N® Indoor Compact.**

**Bestell-Nr.  
91378802**



- Ständer für 2N Interne Antworteinheit
- Nicht im Lieferumfang enthalten **2N® Indoor Compact.**

### 1.3 Verwendete Begriffe und Symbole

Im Handbuch werden die folgenden Symbole und Piktogramme verwendet:

#### **Unfallgefahr**

- **Richten sie** sich immer nach diesen Hinweisen, um Unfallgefahr zu vermeiden.

#### **Warnung**

- **Richten sie** sich immer nach diesen Hinweisen, um Beschädigung des Geräts vorzubeugen.

#### **Hinweis**

- **Wichtiger Hinweis** Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu mangelhaften Funktion des Geräts führen.

#### **Tipp**

- Nützliche Infos für einfachere und schnellere Verwendung oder Einstellung.

#### **Bemerkung**

- Verfahren und Ratschläge für wirksame Ausnutzung der Geräteeigenschaften.

### 1.4 Sicherheitshinweise

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen an den vorliegenden Dokumenten vorzunehmen, um die Produkteigenschaften zu verbessern. Der Hersteller reagiert kontinuierlich auf Kundenanforderungen, indem er die Software verbessert. Die aktuelle Firmware für den **2N® Indoor Compact** und das Benutzerhandbuch finden Sie auf der Website des Unternehmens [www.2n.cz](http://www.2n.cz).

- Bei Bedarf kann das Gerät in einer sicheren Entfernung von verbotenen Stellen installiert werden und nur ein Ethernet-Kabel an das Gerät angeschlossen werden.
- Halten Sie den **2N® Indoor Compact** wegen elektromagnetischer Störungen von empfindlichen Geräten und dem menschlichen Körper fern.
- Der zulässige Betriebstemperaturbereich ist in Kapitel angegeben [6. Technische Parameter](#).
- Es ist nicht möglich, das Gerät an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe von Wärmequellen zu betreiben.

- **2N® Indoor Compact** ist für die Verwendung in Innenräumen vorgesehen. Es darf nicht Regen, fließendem Wasser, Kondenswasser, Nebel usw. ausgesetzt werden.
- Es darf keinen aggressiven Gasen, Säuredämpfen, Lösungsmitteln usw. ausgesetzt werden.

Es ist für die Verbindung mit einem lokalen Computer-Netzwerk vorgesehen.

### **Hinweis**

- Dieses Produkt, seine Montage und Einrichtung ist nicht für Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit begrenzten Erfahrungen und Kenntnissen bestimmt, es sei denn, sie werden bei der Verwendung des Produktes von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt.

## 2. Beschreibung und Installation

Dieses Kapitel befasst sich mit der korrekten Installation von **2N® Indoor Compact** und dem richtigen Anschluss.

Folgendes finden Sie in diesem Kapitel:

- [2.1 Vor der Installation](#)
- [2.2 Kurzanleitung zur Installation des Gerätes](#)
- [2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung](#)
- [2.4 Suche nach den 2N® Indoor Compact-Geräten im Netzwerk mit dem 2N® Network Scanner](#)
- [2.5 Abrufen der IP-Adresse](#)

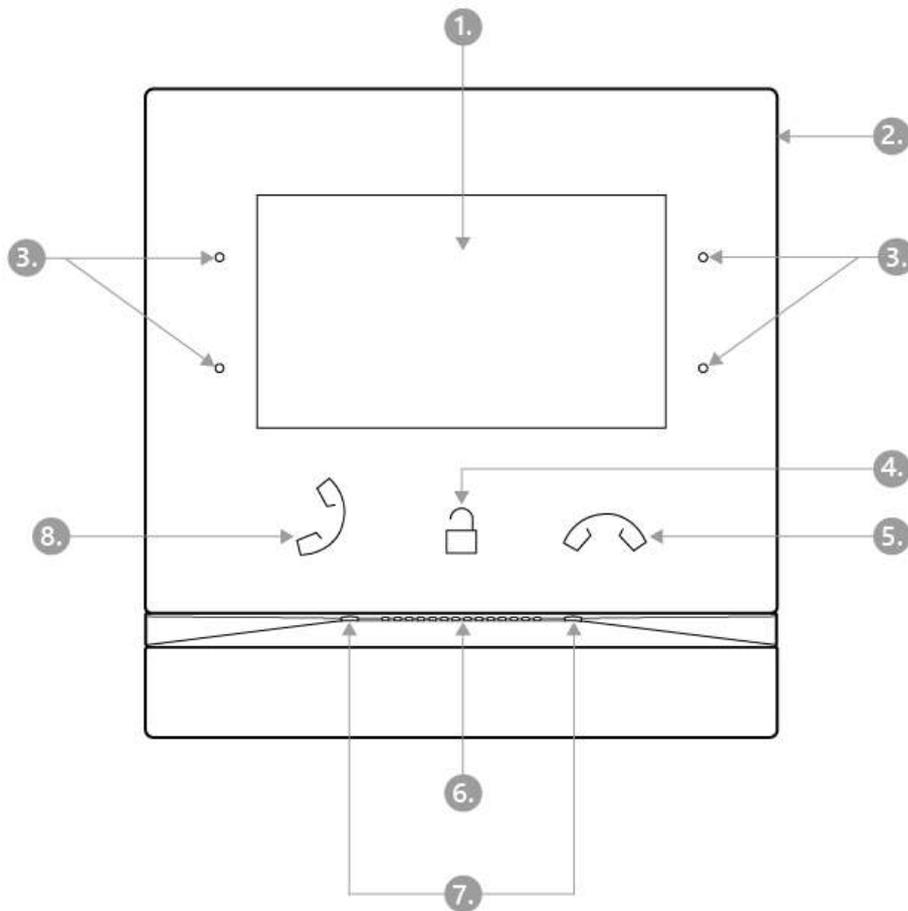
### 2.1 Vor der Installation

#### Kontrolle des Packungsinhaltes

Stellen Sie vor der Installation sicher, dass das verpackte Produkt vollständig ist. Inhalt:

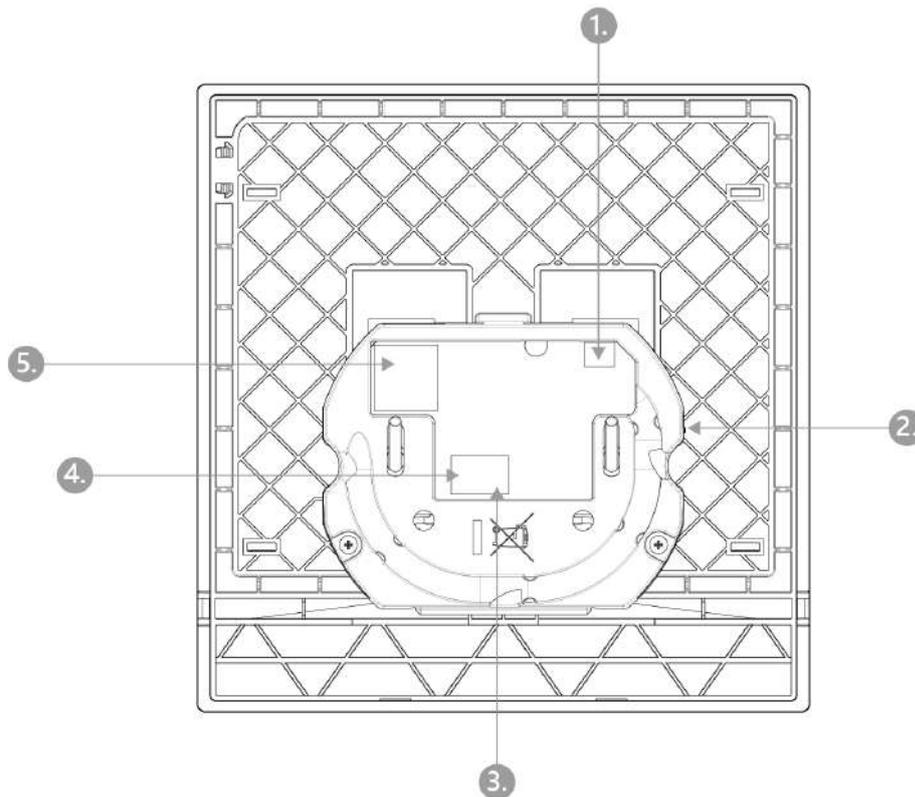
1x	<b>2N® Indoor Compact</b>
2x	Klemmen zum Anschluss der externen Speisung und Türklingeltaste
1x	Certificate of ownership
1x	Sechskantschlüssel mit Durchmesser 2,5 mm
1x	Kurzes Benutzerhandbuch
1x	Reinigungslappen für LCD

Position der Elemente auf der Vorderseite des Gerätes



1. Display
2. Mikrofon
3. MENÜ-Taste
4. Schloss-Taste
5. Gespräch-beenden-Taste
6. Lautsprecher
7. Öffnungen für die Verankerung des Gerätes
8. Anruf-Aufnahme-Taste

### Position der Anschlüsse auf der Rückseite des Gerätes



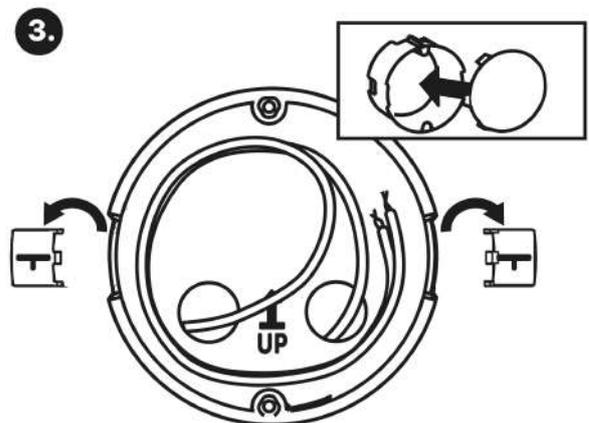
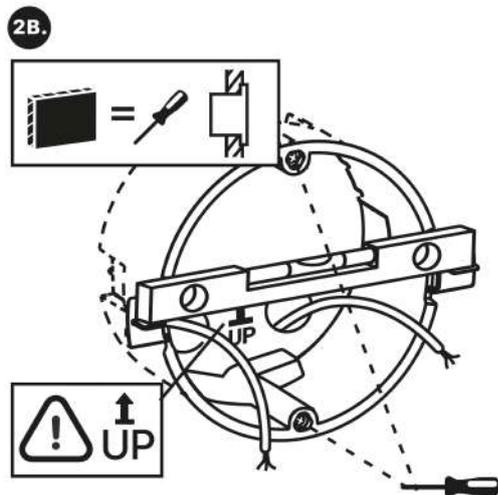
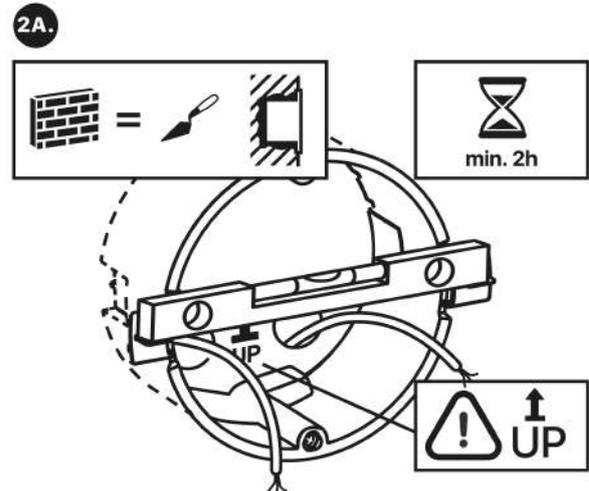
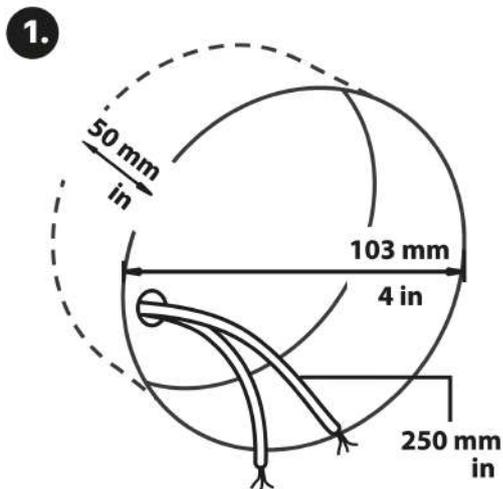
1. Ausgang zum Anschluss einer externen Induktionsschleife
2. Reset-Taste
3. Eingang für die Klingeltaste
4. Eingang für 12 V/1 A DC-Stromversorgung
5. Ethernet

**2N® Indoor Compact** ist bestimmt zur Installierung auf die Wand, eine Ziegelwand oder auch Gipskartonwand oder Holz. Zur Installierung verwendet man eine Einlassdose (Best.-Nr. 91378800), die kein Bestandteil der Verpackung ist. Alternativ kann man das Produkt in einen Tisch-Ständer installieren (Best.-Nr. 914378802), der kein Bestandteil der Verpackung ist.

#### **⚠ Hinweis**

- Stellen Sie vor Beginn der mechanischen Installation an der ausgewählten Stelle sorgfältig sicher, dass die damit verbundenen Vorbereitungen (Bohren, Schneiden

der Wand) keine Störung der Strom-, Gas-, Wasser- oder anderen vorhandenen Leitungen verursachen können.



Für die Montage muss ein entsprechendes kreisförmiges Loch für die Unterputzdose in der Wand mit einem Durchmesser von 103 mm und einer Tiefe von 50 mm vorbereitet werden. Es wird davon ausgegangen, dass alle benötigten Kabel mit einer maximalen Länge von 25 cm in die vorbereitete Öffnung geführt werden. Setzen Sie zum Testen die versenkbare Dose in das vorbereitete Loch ein und vergewissern Sie sich, dass das Loch tief genug ist. Wenn das Loch

## 2N® Indoor Compact Bedienungsanleitung

gelingen ist, montieren Sie die versenkbare Dose, indem Sie sie hineinlegen. Platzieren Sie eine Wasserwaage auf den Haltehebeln, um eine genauere Ausrichtung zu erzielen. Nach dem Aushärten brechen Sie die Hebel ab und bedecken Sie die Dose mit dem beiliegenden Deckel. Beim Einbau in Gipskartonplatten befestigen Sie ihn mit Befestigungselementen.

 **Zum Downloaden**

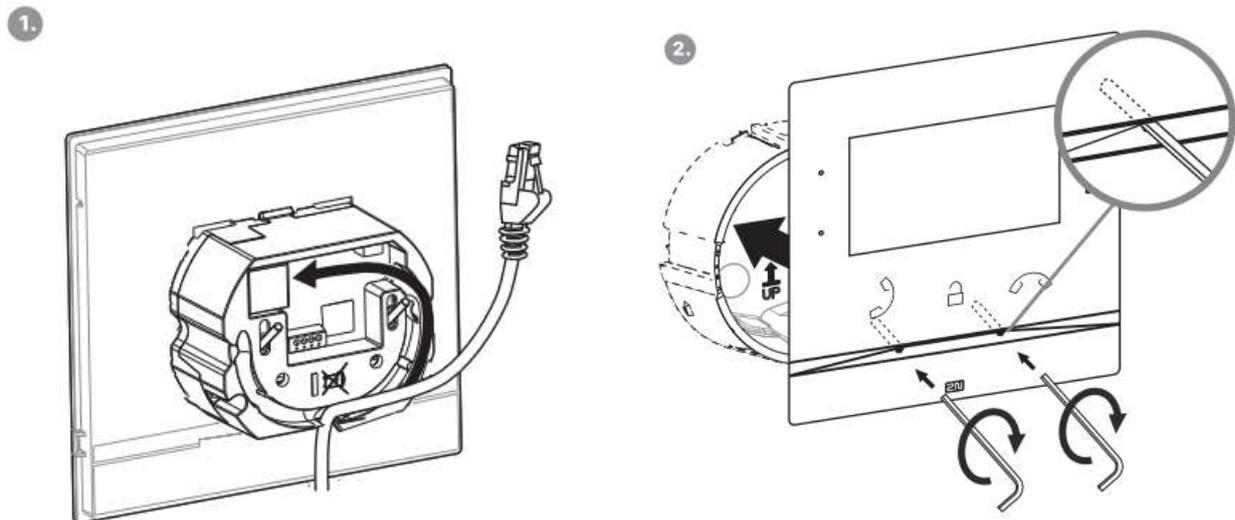
[Bohrschablone.pdf](#)

Bereiten Sie für die Montage des **2N<sup>®</sup> Indoor Compact** in der Unterputzdose einen 2,5-mm-Inbusschlüssel vor, der im Lieferumfang des **2N<sup>®</sup> Indoor Compact** enthalten ist.

 **Anmerkung**

- Bei der Installation **2N<sup>®</sup> Indoor Compact** die örtlichen Normen für die Installation von elektronischen Geräten auf brennbaren Materialien an der Wand müssen berücksichtigt werden.

## 2.2 Kurzanleitung zur Installation des Gerätes



Entfernen Sie die Abdeckung von der versenkbaren Dose für den **2N® Indoor Compact**. Nehmen Sie die vorbereiteten Kabelstücke, UTP-Kabel, Klingeldraht (Doppelkabel) und das Stromversorgungskabel heraus. Kürzen Sie die Kabel auf die gewünschte Länge von maximal 150 mm. Das Klingeldoppelkabel oder das Stromversorgungskabel stecken Sie in den mitgelieferten Anschluss. Crimpen Sie den RJ-45-Anschluss auf das UTP-Kabel. Halten Sie den **2N® Indoor Compact** und senken Sie ihn in die Wand unter dem Installationskasten ab. Zuerst verbinden Sie den grünen Konnektor mit der Speisung oder der Klingel. Schließen Sie den LAN-Netzstecker an. Führen Sie die Kabel vorsichtig in die Nut auf der Rückseite des **2N® Indoor Compact** ein, damit diese während der Endphase der Installation nicht im Weg sind und bei der Ausrichtung der horizontalen Position nicht stören. Schieben Sie den **2N® Indoor Compact** in die versenkbare Dose, um die Nivellierstifte zu montieren. Diese ermöglichen eine Neigung von 5–6 ° auf jeder Seite, um die horizontale Position des Gerätes genau anzupassen. Befestigen Sie die Schrauben des Gerätes mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel an den Muttern in der Dose. Richten Sie den **2N® Indoor Compact** mit der Wasserwaage aus und ziehen Sie die Schrauben leicht an. Der **2N® Indoor Compact** ist bereit für den Grundbetrieb.

Das Gerät kann alternativ auch im Ständer installiert werden. Nehmen Sie im Rahmen der Installationsvorbereitung die vorbereiteten Kabel, das UTP-Kabel, den Klingeldraht (Doppeldraht) und die Stromversorgung heraus. Kürzen Sie die Kabel auf die gewünschte Länge. Schließen Sie den Klingel-Doppeldraht oder die Stromversorgung an den Konnektor an. Crimpen Sie den RJ-45 Konnektor auf das UTP-Kabel. Die Installation ist auf den folgenden Bildern veranschaulicht und unten beschrieben.

1. Zielen Sie die Kabel von unten durch die Öffnung des Ständers.

2. Zuerst schließen Sie den grünen Konnektor mit der Stromversorgung oder der Klingel an. Schließen Sie den LAN-Netzkonnektor an. Legen Sie die Kabel sorgfältig in die vorbereiteten Nuten an der Rückseite, so dass sie die freie Bewegung in der Endphase der Installation nicht behindern.
3. Setzen Sie das Gerät so in den Ständer ein, dass auf den Zentrierungspins aufsitzt. Das richtige Einsetzen erkennen Sie daran, dass die Unterkante des Ständers mit der Unterleiste des Geräts zusammenpasst. Befestigen Sie das Gerät durch Anziehen der Schrauben durch die Vorderseite. Ziehen Sie die Schrauben mithilfe eines Sechskantschlüssels an. Ziehen Sie die Schrauben leicht nach.
4. Entfernen Sie die Schutzfolie von den rutschhemmenden Klebebändern an der Unterseite des Ständers und bringen Sie das Gerät an der ausgewählten Stelle an. Das Gerät ist für den Basisbetrieb bereit.

Leistungstabelle des **2N® Indoor Compact** mit verschiedenen Netzteilen:

Stromversorgung muss mit PS1-Klasse-Ausgang entsprechen	
Versorgungsart	Verbrauch
PoE, IEEE 802.3af	12 W
12 V / 1 A	12 W

### **Warnung**

- Schließen Sie bei Verwendung von PoE keine externe Stromversorgung an und umgekehrt.
- Wenn Sie ein anderes als das empfohlene Netzteil verwenden, überschreiten Sie nicht die Nennspannung von 12 V. Überprüfen Sie gleichzeitig die korrekte Polarität der Versorgungsspannung. Wenn die Nennwerte überschritten werden oder, wenn es falsch angeschlossen wird, kann das Gerät irreversibel beschädigt werden.

## 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Für die korrekte Installation des **2N® Indoor Compact** müssen die folgenden Installationsbedingungen erfüllt werden:

- Ausreichend Platz für die Installation.
- Das Gerät ist so konstruiert, dass es senkrecht (senkrecht zum Boden) bis zu einer Höhe von ca. 120 cm vom Boden montiert werden kann. Der Betrieb des Gerätes in einer anderen Betriebsstellung ist nur für kurze Zeit möglich, z. B. in einer Schnelltestwerkstatt.
- Das Überschreiten der zulässigen Betriebstemperatur hat möglicherweise keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Betrieb des Gerätes, kann jedoch zu einer schnelleren Alterung und einer verringerten Zuverlässigkeit des Gerätes führen.

Informationen zum zulässigen Betriebstemperatur- und Luftfeuchtigkeitsbereich finden Sie in Kapitel 6. [Technische Parameter](#).

- Das Gerät ist nicht für Umgebungen mit erhöhten Vibrationen wie Fahrzeuge, Maschinenräume usw. vorgesehen.
- Das Gerät ist nicht für staubige, instabile Luftfeuchtigkeit und hohe Temperaturschwankungen ausgelegt.
- Das Gerät darf keinen aggressiven Gasen, Säuredämpfen, Lösungsmitteln usw. ausgesetzt werden.
- Das Gerät ist nicht für eine direkte Verbindung zum Internet/WAN ausgelegt.
- Das Gerät muss über einen aktiven Netzwerk-Isolator (z. B. Switch oder Router) mit diesen Netzwerken verbunden sein.
- Das Gerät ist für den Innenbereich konzipiert. Es darf nicht Regen, fließendem Wasser, Kondenswasser, Nebel usw. ausgesetzt werden.
- Das Gerät kann nicht an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe von Wärmequellen betrieben werden.
- Oberhalb und unterhalb des Gerätes ist Platz für den Luftstrom zu lassen, der die entstehende Wärme abführt.
- Es darf keine starke elektromagnetische Strahlung am Aufstellungsort herrschen.
- Die VoIP-Verbindung muss gemäß den SIP- und anderen VoIP-Empfehlungen ordnungsgemäß konfiguriert sein.
- Es wird empfohlen, das Netzteil an eine Notstromversorgung (USV) mit geeignetem Überspannungsschutz anzuschließen.

### Anschluss der Stromversorgung

Die Stromversorgung des **2N® Indoor Compact** kann auf zwei Arten ausgeführt werden:

1. Eigene Spannungsversorgung 12 V / 1 A DC an den Klemmenkasten auf der Rückseite angeschlossen.
2. Verwenden eines an ein PoE-Netzteil oder eines an einen PoE-fähigen Ethernet-Switch/Router angeschlossenen Ethernet-Kabels.

### PoE-Stromanschluss

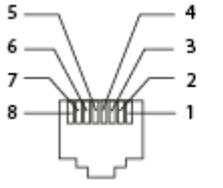
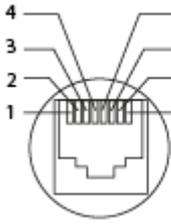
Verwenden Sie zum Anschließen des **2N® Indoor Compact** an das Ethernet-Netzwerk ein gerades Standardkabel mit RJ-45-Anschlüssen. Das Gerät unterstützt die Protokolle 10BaseT und 100BaseT. Der Status der Ethernet-Verbindung wird durch das Overhead-Symbol  angezeigt. Wenn das Symbol blinkt, ist das Gerät nicht mit dem Netzwerk verbunden.

### Hinweis

- Im Fall eines Resets in die Werkseinstellungen wird die Ethernet-Schnittstellenkonfiguration des Gerätes geändert!
- Die Verwendung eines fehlerhaften Ethernet-Kabels kann einen hohen Paketverlust im Ethernet-Netzwerk verursachen und zu Instabilität führen, die mit einer schlechten Anrufqualität verbunden ist!
- Für die richtige Funktion ist es optimal, den LAN-Port-Modus auf 10 Mbps einzustellen, siehe [3.2.5.1 Netzwerk](#).

### Warnung

- Schließen Sie bei Verwendung von PoE keine externe Stromversorgung an und umgekehrt.
- Das Anschließen einer fehlerhaften oder falschen Stromversorgung kann zu einem vorübergehenden oder dauerhaften Geräteausfall führen.

Ethernet-Kabelanschluss	Ethernet-Steckdose
 <p>                     5 6 7 8                 </p> <p>                     4 3 2 1                 </p> <p>                     1 Tx 2 Tx 3 Rx 4 Nicht benutzen 5 Nicht benutzen 6 Rx 7 Nicht benutzen 8 Nicht benutzen                 </p>	 <p>                     4 3 2 1                 </p> <p>                     5 6 7 8                 </p> <p>                     1 Tx 2 Tx 3 Rx 4 Nicht benutzen 5 Nicht benutzen 6 Rx 7 Nicht benutzen 8 Nicht benutzen                 </p>

### ⚠ Warnung

- Dieses Produkt kann nicht direkt mit Telekommunikationsnetzen (oder öffentlichen drahtlosen Netzwerken) von Telekommunikationsdiensten (d.h. Mobilfunkbetreibern, Festnetzbetreibern oder Internetanbietern) verbunden werden. Um dieses Produkt mit dem Internet zu verbinden, verwenden Sie definitiv einen Router.

## Upload Firmware

Bei der Installation von **2N® Indoor Compact** wird empfohlen, gleichzeitig die Gerätefirmware zu aktualisieren. Die neueste Gerätefirmware finden Sie unter [www.2n.com](http://www.2n.com). In Kapitel [3.2.5 System](#) finden Sie Informationen zur Art und zum Verlauf des eigentlichen Updates.

## 2.4 Suche nach den 2N® Indoor Compact-Geräten im Netzwerk mit dem 2N® Network Scanner

Der **2N® Indoor Compact** wird über den Administrations-Webserver konfiguriert. Verbinden Sie das Gerät mit der IP des lokalen Netzwerkes und stellen Sie sicher, dass es mit Strom versorgt wird.

### Beschreibung der Anwendung 2N® Network Scanner

Die Anwendung wird zum Ermitteln der IP-Adressen aller Geräte **2N® Indoor Compact** im lokalen Netzwerk verwendet. Die Anwendung kann von der 2N-Website heruntergeladen werden ([www.2n.com](http://www.2n.com)). Sie müssen Microsoft .NET Framework 2.0 installiert haben.

1. Führen Sie das Installationsprogramm **2N® Network Scanner** aus.
2. INLINEINLINEDer Installationsassistent der Anwendung **2N® IP Network Scanner**.

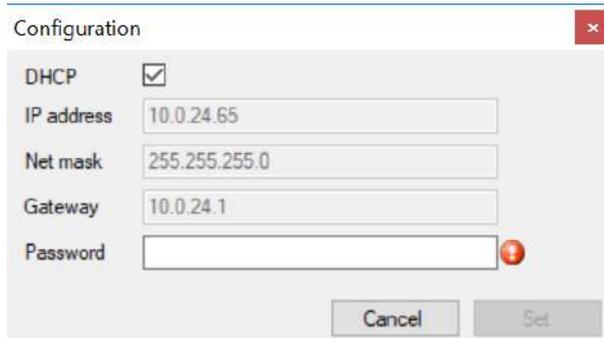
3. Starten Sie nach der Installation von **2N® IP Network Scanner** die Anwendung über das Microsoft Windows-Startmenü.

Beim Start durchsucht die Anwendung das lokale Netzwerk automatisch nach allen Geräten der **2N IP Intercoms** Familie und deren intelligenten Nebenstellen (**2N® Indoor Compact, 2N® Indoor Talk, 2N® Indoor Touch**), die IP-Adresse von DHCP zugewiesen oder statisch festgelegt haben. Anwendungsfenster **2N® IP Network Scanner**.

1. Wählen Sie aus der Liste das entsprechende **2N® Indoor Compact** aus, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf. Wählen Sie *Durchsuchen...*, um ein Webbrowser-Fenster zu öffnen, in dem Sie sich bei der Webadministrationsoberfläche anmelden können **2N® Indoor Compact** und beginnen Sie mit der Konfiguration. Sie können die IP-Adresse des Gerätes ändern, indem Sie *Config* auswählen und dann die gewünschte statische IP-Adresse eingeben oder DHCP aktivieren. Standard-Konfigurationspasswort: 2n. Wenn das gefundene Gerät ausgegraut ist, kann seine IP-Adresse nicht mit dieser Anwendung konfiguriert werden. Versuchen Sie in diesem Fall erneut, nach dem Gerät zu suchen, indem Sie *Aktualisieren* auswählen, und überprüfen Sie, ob Multicast in Ihrem Netzwerk aktiviert ist.

### ✓ **Tipp**

- Sie können auch einfach auf die Weboberfläche des Gerätes zugreifen, indem Sie auf die ausgewählte Zeile in der Liste **2N® IP Network Scanner** doppelklicken.



Configuration

DHCP

IP address 10.0.24.65

Net mask 255.255.255.0

Gateway 10.0.24.1

Password  

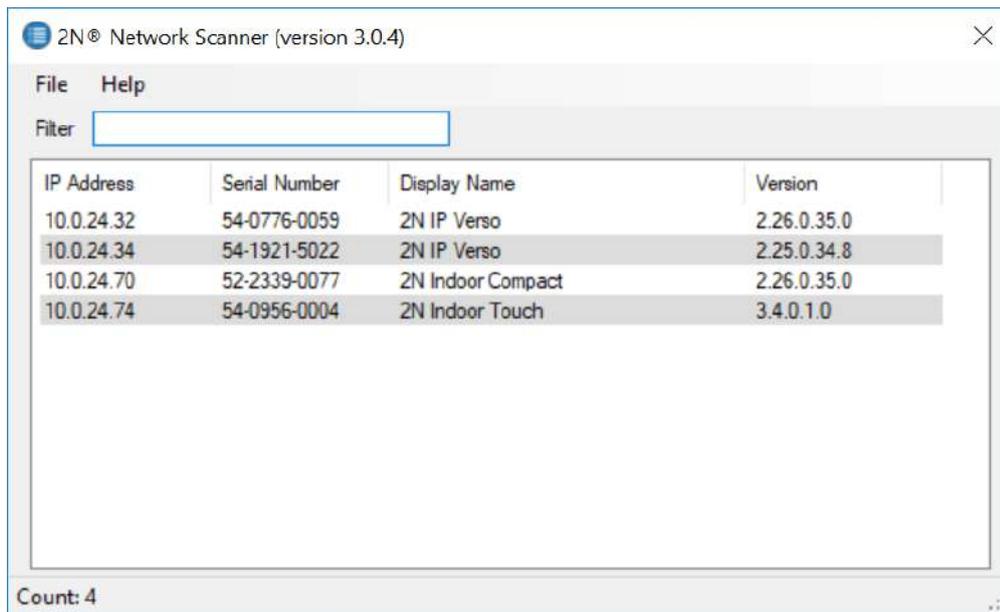
Cancel Set

Ändern der Geräte-IP-Adresse in der Anwendung **2N® IP-Network Scanner**

## 2.5 Abrufen der IP-Adresse

Es gibt zwei Möglichkeiten, die IP-Adresse des Gerätes zu überprüfen. Mit der kostenlosen Anwendung **2N® Network Scanner** können die Informationen direkt auf dem Gerätedisplay angezeigt werden.

So ermitteln Sie die IP-Adresse **2N® Indoor Compact** mithilfe des **2N® Network Scanners** Kapitel [2.4 Durchsuchen von 2N® Indoor Compact im Netzwerk mit 2N® Network Scanner](#). Beim Start durchsucht die Anwendung das lokale Netzwerk automatisch nach allen Geräten der 2N IP Intercoms-Familie und deren intelligenten Nebenstellen (**2N® Indoor Compact, 2N® Indoor Talk, 2N® Indoor Touch**), die IP-Adresse von DHCP zugewiesen oder statisch festgelegt haben. Diese Geräte werden dann in einer Tabelle angezeigt, in der auch die zugewiesenen IP-Adressen aufgeführt sind.



2N® Network Scanner (version 3.0.4)

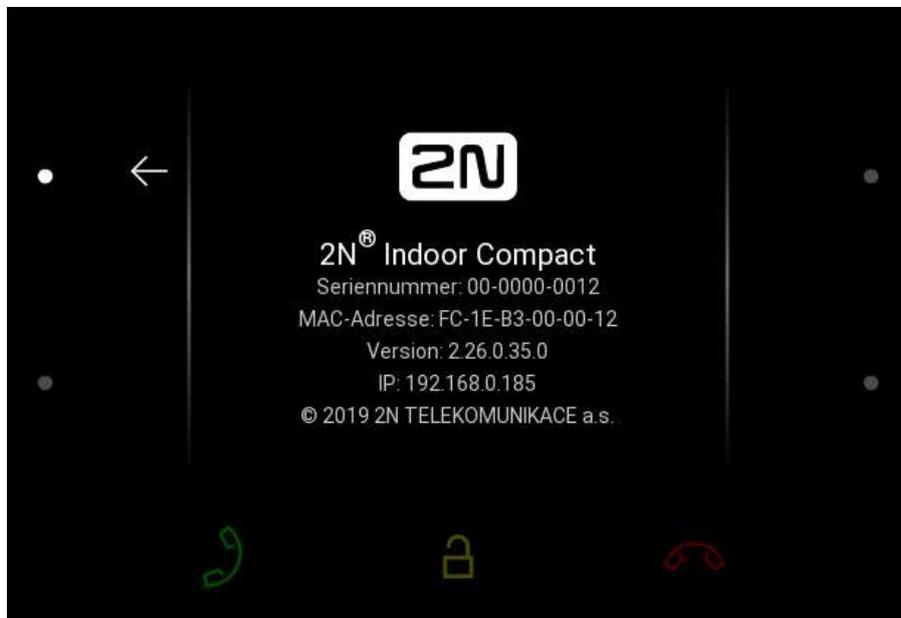
File Help

Filter

IP Address	Serial Number	Display Name	Version
10.0.24.32	54-0776-0059	2N IP Verso	2.26.0.35.0
10.0.24.34	54-1921-5022	2N IP Verso	2.25.0.34.8
10.0.24.70	52-2339-0077	2N Indoor Compact	2.26.0.35.0
10.0.24.74	54-0956-0004	2N Indoor Touch	3.4.0.1.0

Count: 4

Verwenden Sie zum Ermitteln der IP-Adresse den **2N® Indoor Compact** das Display, um den Ruhemodus zu beenden, indem Sie eine beliebige Taste auf dem Display drücken. Das Setup-Menü wird auf dem Startbildschirm des Displays angezeigt, wenn Sie unten rechts auf  drücken. Die Informationen zur IP-Adresse finden Sie im Menü Setup/System/Über das Gerät.



## Umschaltung der dynamischen und statischen IP-Adresse

Der **2N® Indoor Compact** stellt eine Verbindung zum lokalen Netzwerk her und muss über eine gültige IP-Adresse verfügen, damit die Funktion ordnungsgemäß funktioniert. Eventuell kann er die IP-Adresse von einem DHCP-Server in diesem Netzwerk beziehen. Die IP-Adresse und die DHCP-Einstellungen werden im Menü System/Netzwerk konfiguriert.

DHCP-Server verwenden

- **DHCP-Server anwenden** – Erlaubt das automatische Erlangen der IP-Adresse vom DHCP-Server im lokalen Netz. Wenn es in Ihrem Netz keinen DHCP-Server gibt oder man ihn aus einem anderen Grund nicht benutzen kann, verwenden Sie die manuelle Netzeinstellung.

Manuelle Einstellungen ▾

Statische IP-Adresse	10.0.96.222
Netzwerkmaske	255.255.255.0
Standard-Gateway	10.0.96.1
Primäres DNS	10.0.100.101
Sekundäres DNS	10.0.100.102

- **Statische IP-Adresse** – Statische IP-Adresse des Gerätes. Die Adresse wird gemeinsam mit den nachstehenden Parametern angewendet, wenn der Parameter DHCP-Server anwenden nicht eingestellt ist.
- **Netzwerkmaske** – stellt die Netzmaske ein.
- **Standard-Gateway** – Adresse der Default-Gateway, die die Kommunikation mit Anlagen außerhalb des lokalen Netzes ermöglicht.
- **Primäres DNS** – Adresse des primären DNS-Servers für die Übersetzung der Domainnamen in IP-Adressen.
- **Sekundäres DNS** – Adresse des sekundären DNS-Servers, der in dem Fall angewendet wird, wenn der primäre DNS-Server nicht erreichbar ist.

### 3. Konfiguration

- [3.1 Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen](#)
- [3.2 Software-Konfiguration](#)
- [3.3 Verwendete Ports](#)

#### Anmeldung

Geben Sie die IP-Adresse oder den Domainnamen **2N® Indoor Compact** in den Internetbrowser ein. Nach der Eingabe wird der Anmeldebildschirm angezeigt. Das Standard-Login und das Passwort sind:

- Username: **Admin**
- Password: **2n**

Wenn der Anmeldebildschirm nicht angezeigt wird, wurde eine falsche IP-Adresse oder ein falscher Port im Webbrowser eingegeben oder der Administrations-Webserver wurde ausgeschaltet. **2N® Indoor Compact**. Wenn Sie die IP-Adresse des Gerätes nicht kennen, verwenden Sie die Anwendung **2N® Network Scanner**, die in [2.4 Device Discovery beschrieben ist Indoor Compact im Netzwerk mit 2N® Network Scanner](#).

#### Sprachauswahl

Über das Menü in der oberen rechten Ecke der Weboberfläche können Sie die Sprache auswählen.

2N Indoor Compact CZ | EN | DE | FR | IT | ES | RU Abmelden

Sprachauswahl

### 3.1 Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen

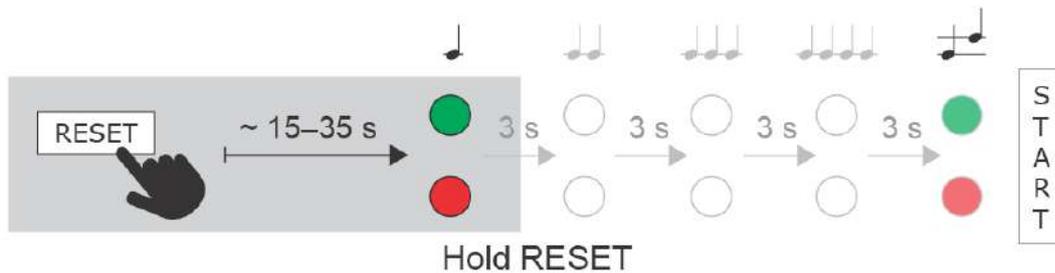
#### Reset-Taste

Mit der Reset-Taste zwischen den Anschlüssen an der Basiseinheit werden die Werkseinstellungen festgelegt, das Gerät neu gestartet, die IP-Adresse des Gerätes ermittelt und diese in den statischen oder dynamischen Modus versetzt.

#### Feststellung der aktuellen IP-Adresse

Für **die Feststellung der aktuellen IP-Adresse** nach folgenden Punkten vorgehen:

- Drücken sie die Taste RESET und halten Sie sie gedrückt.
- Warten Sie, bis gleichzeitig die rote und die grüne LED auf dem Gerät aufleuchten und das akustische Signal ertönt  (ca. 15–35 s).
- RESET-Taste loslassen
- Die Anlage wird automatisch laut die aktuelle IP-Adresse ansagen.



### **Bemerkung**

- Das Zeitintervall nach dem Drücken der RESET-Taste zum ersten optischen und akustischen Signal liegt zwischen 15 und 35 s, es hängt vom Modell des 2N IP Sprechanlage oder der Antworteinheit ab.
- Für **2N® Indoor Compact** gilt ein Zeitintervall 15 s.

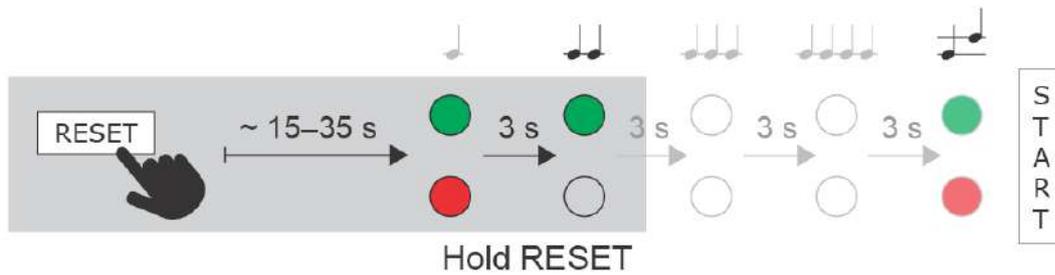
### Einstellung der statischen IP-Adresse des Gerätes

Für die Einstellung der Netzkonfiguration der Anlage mit **statischer IP-Adresse** (DCHP OFF) können Sie nach folgenden Punkten vorgehen:

- Drücken sie die Taste RESET und halten Sie sie gedrückt.
- Warten Sie, bis gleichzeitig die rote und die grüne LED auf dem Gerät aufleuchten und das akustische Signal ertönt  (ca. 15–35 s).
- Warten Sie, bis die rote LED erlischt und das akustische Signal ertönt  (ca. weitere 3 s).
- RESET-Taste loslassen

Nach dem Restart werden an der Anlage die folgenden Netzparameter eingestellt sein:

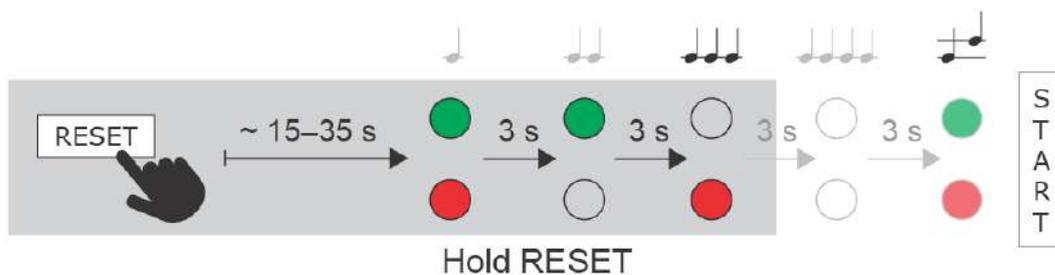
- IP-Adresse: 192.168.1.100
- Netzmaske: 255.255.255.0
- Standard-Gateway: 192.168.1.1



Stellen Sie die dynamische IP-Adresse des Gerätes ein

Für die Einstellung der Netzkonfiguration der Anlage mit **dynamischer IP-Adresse** (DCHP ON) können Sie nach folgenden Punkten vorgehen:

- Drücken sie die Taste RESET und halten Sie sie gedrückt.
- Warten Sie, bis gleichzeitig die rote und die grüne LED auf dem Gerät aufleuchten und das akustische Signal ertönt (ca. 15–35 s).
- Warten Sie, bis die rote LED erlischt und das akustische Signal ertönt (ca. weitere 3 s).
- Warten Sie, bis die grüne LED erlischt und die rote LED wieder aufleuchtet und das Tonsignal ertönt (ca. weitere 3 Sekunden).
- RESET-Taste loslassen

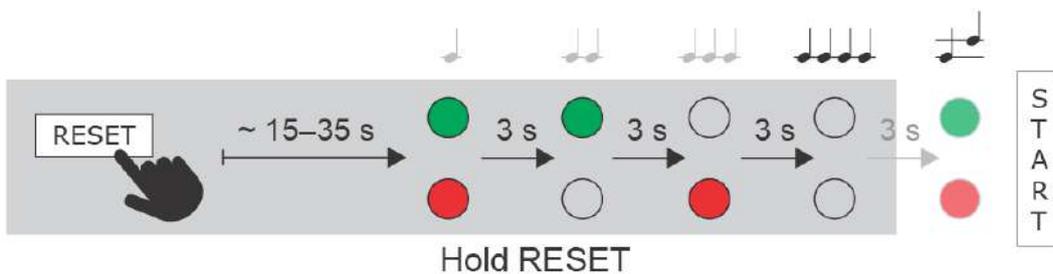


Zurücksetzen in die Originaleneinstellung

Für die Erneuerung der **originalen Werkseinstellung** gehen Sie wie folgt vor:

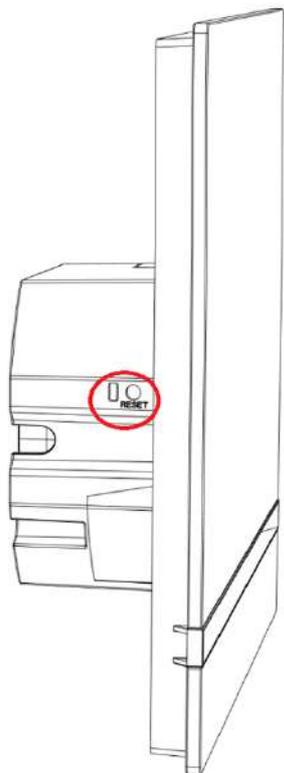
- Drücken sie die Taste RESET und halten Sie sie gedrückt.

- Warten Sie, bis die rote und die grüne LED gleichzeitig leuchten und ein Tonsignal  ertönt (ca. 15–35 s).
- Warten Sie, bis die rote LED erlischt und ein Tonsignal  ertönt (ca. weitere 3 Sekunden).
- Warten Sie, bis die grüne LED erlischt und die rote LED wieder aufleuchtet und ein Tonsignal  ertönt (ca. weitere 3 Sekunden).
- Warten Sie, bis die rote LED erlischt und ein Tonsignal  ertönt (ca. weitere 3 Sekunden).
- RESET-Taste loslassen



### Restart der Anlage

Durch kurzes Drücken der RESET-Taste (<1 s) wird das Gerät nur neu gestartet. Es werden keine Konfigurationsänderungen vorgenommen.



### **i** Bemerkung

- Das Zeitintervall vom kurzen Drücken der RESET-Taste bis Wiederanschluss des Geräts ans Netz nach Neustart dauert für **2N® Indoor Compact** 18 s.

## 3.2 Software-Konfiguration



### Einloggen in die Web-Konfigurationsschnittstelle

Das Gerät wird mithilfe der Web-Konfigurationsschnittstelle konfiguriert. Für den Zugriff müssen Sie die IP-Adresse des Geräts kennen. Das Gerät muss mit dem lokalen IP-Netzwerk verbunden sein und gespeist werden.

#### Domänenname

An das Gerät kann man sich durch Eingabe der Domäneadresse im Format hostname.local anschließen (z.B.: 2NIndoorCompact-0000001.local). Der Hostname eines neuen Geräts setzt sich aus dem Gerätenamen und der Seriennummer des Geräts zusammen. Die Formate für Gerätenamen im Hostnamen sind unten aufgeführt. Die Seriennummer wird ohne Bindestriche in den Domänennamen eingegeben. Der Hostname kann später in der Sektion System > Netzwerk geändert werden.

Die Anmeldung mit einem Domännennamen hat bei der Verwendung der dynamischen IP-Adresse des Geräts einen Vorteil. Während sich die dynamische IP-Adresse ändert, bleibt der Domänenname derselbe. Sie können von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsstelle signierte Zertifikate für einen Domännennamen erzeugen.

### Startbildschirm

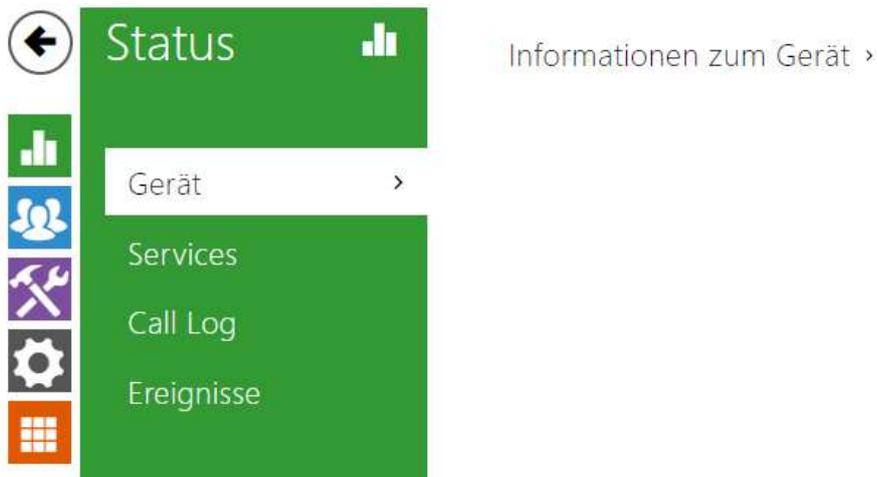
Die Startseite wird angezeigt, nachdem Sie sich bei der Weboberfläche **2N® Indoor**

**Compact** angemeldet haben. Sie können jederzeit mittels der Taste , die in der linken oberen Ecke auf den weiteren Seiten der Schnittstelle angebracht ist zu dieser zurückkehren. Der Gerätename wird oben auf der Seite angezeigt (siehe Parameter Anzeigename unter Dienste/Telefon/SIP-Einstellungen). Sie können die Sprache über das Menü in der oberen rechten Ecke der Webschnittstelle auswählen. Sie können sich über die Taste "Abmelden" in der oberen rechten Ecke der Seite abmelden, über das Fragezeichen-Symbol Hilfe aufrufen oder über die Sprechblase Feedback geben.

Die Startseite dient als erste Menüebene und als schnelle Navigation (durch Klicken auf eine beliebige Kachel) zu ausgewählten Teilen der Konfiguration **2N® Indoor Compact**. In manchen Kacheln wird gleichzeitig der Status der ausgewählten Dienste angezeigt.

- [3.2.1 Status](#)
- [3.2.2 Verzeichnis](#)
- [3.2.3 Anrufen](#)
- [3.2.4 Dienstleistungen](#)
- [3.2.5 Hardware](#)
- [3.2.6 System](#)

### 3.2.1 Status



Im Menü **Status** werden übersichtlich die aktuellen Informationen und Eigenschaften der Anlage angezeigt. Das Menü ist in 4 Registerkarten aufgeteilt: **Gerät**, **Services**, **Anrufaufzeichnungen** und **Ereignisse**.

- [3.2.1.1 Gerät](#)
- [3.2.1.2 Services](#)
- [3.2.1.3 Anrufaufzeichnungen](#)
- [3.2.1.4 Ereignisse](#)

## 3.2.1.1 Gerät



Informationen zum Gerät >

Gerätmerkmale >

### Registerkarte Gerät

Zeigt Informationen über das Modell und seine Eigenschaften, die Version der Firmware und des Bootloaders u.Ä. an.



- **Herstellerzertifikat installiert** – Spezifiziert das Benutzerzertifikat und den privaten Code, mit welchem die Berechtigung von Interkom überprüft wird, mit dem ACS-Server zu kommunizieren.

- **Gerät lokalisieren** – Optische und akustische Signalisierung des Gerätes. Eine optische Signalisierung ist nur möglich, wenn das Gerät mit einer Hintergrundbeleuchtung ausgestattet ist (**2N® IP Style, 2N® IP Verso, 2N® IP Solo, 2N® IP Base, 2N® IP Vario, 2N® IP Force, 2N® IP Safety a 2N® IP Uni, 2N® Indoor Compact, 2N® Indoor Talk, 2N® Indoor Touch, 2N® IP Indoor Touch 2.0**). Wenn im Gerät kein Lautsprecher integriert ist, stellen Sie sicher, dass ein externer Lautsprecher (**2N® IP Audio Kit** und **2N® IP Video Kit**) vorhanden ist.

### 3.2.1.2 Services



Status Netzwerkschnittstelle >

Telefonstatus(SIP1) >

Telefonstatus(SIP2) >

### Registerkarte "Services"

Zeigt den Status der Netzschnittstelle und der ausgewählten Dienste an.

Status Netzwerkschnittstelle ▾

MAC-Adresse **7C-1E-B3-03-9C-40**

DHCP-Adresse **BENUTZT**

IP-Adresse **10.27.34.2**

Netzwerkmaske **255.255.0.0**

Standard-Gateway **10.27.0.1**

Primäres DNS **10.0.100.101**

Sekundäres DNS **10.0.100.101**

Telefonstatus (SIP1) ▾

Telefonnummer (ID) **111**

Registrierungszustand **NICHT ANGEMELDET**

Fehlerursache -

Registriert bei

Letzte Registrierung **N/A**

Telefonstatus (SIP2) ▾

Telefonnummer (ID) **111**

Registrierungszustand **NICHT ANGEMELDET**

Fehlerursache -

Registriert bei

Letzte Registrierung **N/A**

### 3.2.1.3 Anrufaufzeichnungen

Die Gesprächseinträge zeigen die Übersicht über alle erfolgten Gespräche an. Jedes Gespräch enthält Informationen über den Typ des Kontakts, über die ID des Angerufenen/des Anrufenden, über das Datum und die Zeit des Gesprächs, seine Länge und den Status (eingehend, ausgehend, versäumt, anderswo angenommen, Taste der Klingel). Das Feld für die Suche ermöglicht die Volltextsuche in den Namen der Gespräche. Das Ankreuzfeld dient zur Kennzeichnung aller Gespräche zum gesammelten Löschen. Ein ausgewählter Gesprächseintrag kann auch einzeln mithilfe der Taste  gelöscht werden. Die Übersicht zeigt die letzten 20 Einträge, die vom neuesten zum ältesten Gespräch geordnet sind.

Anrufaufzeichnungen ▾

Suchen

<input type="checkbox"/>	Name	Datum & Uhrzeit	Gesprächszeit	
<input type="checkbox"/>	  2NIPVerso-5423019827	2022-03-02 10:55:29	0s	
<input type="checkbox"/>	  2NIPVerso-5423019827	2022-03-02 10:54:13	0s	
<input type="checkbox"/>	  2NIPVerso-5423019827	2022-03-02 10:53:51	0s	
<input type="checkbox"/>	  2NIPVerso-5423019827	2022-03-02 10:52:37	0s	
<input type="checkbox"/>	  2NIPVerso-5423019827	2022-03-02 10:50:23	0s	

### 3.2.1.4 Ereignisse



#### Registerkarte "Ereignisse"

Auf dieser Registerkarte sieht man die letzten 500 Ereignisse, die die Anlage aufgezeichnet hat. Jedes Ereignis enthält die Uhrzeit und das Datum der Erfassung, den Ereignistyp und eine Beschreibung, die das Ereignis näher spezifiziert. Ereignisse können im Dropdown-Menü über dem benutzerdefinierten Ereignisprotokoll nach Ereignistyp gefiltert werden.

ZEIT	EREIGNISTYP	BESCHREIBUNG
01 Jan 1:00:02	<b>DeviceState</b>	state= <b>startup</b>

Ereignis	Bedeutung
ApiAccessRequested	Ereignis, bei dem die Anforderung an /api/accesspoint/grantaccess mit dem Ergebnis "success" : true geschickt wurde.
CallSessionStateChanged	Ereignis, das Richtung, Stand des Anrufs, Adresse, Nummer der gebildeten Sitzung und Folge des generierten Anrufs beschreibt.
CallStateChanged	Wenn sich der Anrufstatus ändert (ringing, connected, terminated), zeigt er auch die Richtung (eingehend, ausgehend) und die Identifikation der Gegenpartei oder des SIP-Kontos an.
DeviceState	Indikation des Anlagenstatus, wie z.B. des Starts.

## 2N® Indoor Compact Bedienungsanleitung

DtmfEntered	Empfang des DTMF Codes im Gespräch oder lokal außerhalb des Gesprächs.
DtmfSent	Absendung des DTMF Codes im Gespräch oder lokal außerhalb des Gesprächs.
InputChanged	Signalisiert eine Änderung des logischen Eingangs.
KeyPressed	Beim Drücken der Taste (die Ziffern sind 0,1,2...,9 und die Kurzwahltasten sind %1,%2 usw.).
KeyReleased	Beim Loslassen der Taste (die Ziffern sind 0,1,2...,9 und die Kurzwahltasten sind %1,%2 usw.).
LoginBlocked	Bei der Eingabe von 3 fehlerhaften Logins im Web, in die Anlage. Enthält Angaben über die IP-Adresse dieser Zutritte.
RegistrationStateChanged	Statusänderung der Registrierung zum SIP-Proxy.

## 3.2.2 Verzeichnis

Verzeichnis

Gerät finden    Gerät hinzufügen    Suchen

<input type="checkbox"/>	Typ	Name	Telefonnummer	Eigenschaften
<input type="checkbox"/>		2N Clip SIM	device:2NClip-0000000005	
<input type="checkbox"/>		2N Compact EMU	device:2NIndoorCompact...	
<input type="checkbox"/>		2N Indoor Talk D102	device:indoorTalkByt3-8cc9...	
<input type="checkbox"/>		Gate_A	device:2NVerscD102	
<input type="checkbox"/>		Indoor View D102	device:IPView102	

15    1 - 5 von 5    1

Hier ist eine Übersicht dessen, was Sie in dem Kapitel finden:

- [3.2.2.1 Geräte](#)
- [3.2.2.2 Zeitprofile](#)
- [3.2.2.3 Feiertage](#)

## 3.2.2.1 Geräte



Das Adressbuch ist einer der wichtigsten Bestandteile der Gerätekonfiguration. Es wird zum Hinzufügen neuer Geräte (2N IP Intercoms und andere Antworteinheiten) verwendet und enthält wichtige Informationen und Funktionen. Dem Verzeichnis können bis zu 200 Geräte hinzugefügt werden.

Die Adressbuchsuche funktioniert als Volltextsuche in den Namen und Telefonnummern. Sie sucht nach sämtlichen Übereinstimmungen in der ganzen Liste. Ein neues Gerät wird mithilfe der Taste oberhalb der Tabelle hinzugefügt. Sie können auch nach einem Gerät in Ihrem lokalen Netzwerk suchen und es dann dem Verzeichnis als neuen Kontakt hinzufügen. Mit dem Symbol

werden die Benutzereinstellungen angezeigt. Das Symbol wird verwendet, um ein Gerät aus der Liste zu entfernen und alle seine Daten zu löschen. Die Sortierliste kann entsprechend dem Gerätenamen oder der Geräteeigenschaft festgelegt werden (

Geräteeigenschaftssymbol, das auf dem Display angezeigt werden darf,

Geräteeigenschaftssymbol, für das eingehende Anrufe aktiviert sind, Ikone der Geräteeigenschaft, die Notanruf nach Drücken der Klingeltaste starten wird). 15, 25 oder 50 Geräte können auf 1 Listenseite eingestellt werden.

Gerät finden    Gerät hinzufügen    Suchen

<input type="checkbox"/>	Typ	Name	Telefonnummer	Eigenschaften
<input type="checkbox"/>		2N Clip SIM	device:2NClip-0000000005	 
<input type="checkbox"/>		2N Compact EMU	device:2NIndoorCompact-...	 
<input type="checkbox"/>		2N Indoor Talk D102	device:indoorTalkByt3-8cc9...	 
<input type="checkbox"/>		Gate_A	device:2NVersoD102	 
<input type="checkbox"/>		Indoor View D102	device:IPView102	 

15 ▾ 1 - 5 von 5 1

Jeder Gerätelisteneintrag enthält folgende Informationen:

Basis-Einstellungen ▾

Gerätename	<input type="text" value="2N Indoor Talk D102"/>
Angezeigtes Symbol	<input type="text" value="Symbol des Geräts"/> ▾
Gerätetyp	<input type="text" value="2N Indoor Talk"/> ▾
Telefonnummer	<input type="text" value="device:indoorTalkByt3-8cc"/>   
Individual Ringtone	<input type="text" value="System Default"/> ▾

Anzeige der externen Kamera der Sprechanlage erlauben.

Taste Face Zooming

- **Gerätename** – Der Gerätename an der angegebenen Telefonbuchposition. Dieser Parameter ist optional und dient nur der leichteren Orientierung und Suche im Adressbuch.
- **Anzeigte Ikone** – Zeigt ein Gerät mit einem Empfangssymbol oder einem Standardsymbol an.
- **Gerätetyp** – Dieser Parameter kann manuell oder automatisch mithilfe der Adressbuchsuchfunktion für registrierte Geräte festgelegt werden.
- **Telefonnummer** – Telefonnummer der Station, an die der Anruf weitergeleitet werden soll. Geben Sie für den sog. SIP-Anruf die Adressen als sip:[user\_id@]domain[:port], z. B.:sip:200@192.168.22.15 oder sip:jName@IhreFirma ein. Beim Anrufen auf die Handy-Applikation **2N® IP Mobile** device:Name der\_Anlage einzugeben. Den Namen der Anlage stellen Sie in der Handy Applikation ein. Wenn Sie hinter der Telefonnummer die Zeichen/

**1** bzw. **2** anführen, wird für den ausgehenden Anruf explizit das SIP-Konto 1 bzw. 2 verwendet. Ein Suffix von /S aktiviert die Verschlüsselung des Gespräches, /N schaltet die Verschlüsselung aus. Die Wahl von SIP-Konto und Verschlüsselung gleichzeitig erfolgt als z.B. /1S.

Detaillierte Einstellungen der Rufnummer können im Bearbeitungsbildschirm

vorgenommen werden, der durch Drücken der Taste  geöffnet wird.

Bearbeitung der Telefonnummer
✕

---

Telefonnummer	<input type="text" value="756786"/>
Gesprächstyp	<input type="text" value="[nicht spezifiziert]"/>
Ziel	<input type="text" value="756786"/>
Bevorzugtes SIP-Konto	<input type="text" value="[nicht spezifiziert]"/>
Verschlüsseln des Gesprächs	<input type="text" value="[nicht spezifiziert]"/>
Öffnen der Tür	<input type="checkbox"/>

Nummer verwenden
Schließen

- **Gesprächstyp** – Stellt das Schema im URI der Zielrufnummer ein. Bei der Wahl „Ohne Schema“ wird URI um die Angaben aus der Einstellung des SIP-Kontos ergänzt. Die weiteren Einstellungen verwenden Sie für den SIP-Anruf (sip:), 2N lokales Gespräch (device:), Anrufe auf das Gerät Crestron (rava:) oder Gespräch mittels des Systems der Videonachricht, z.B. AXIS Camera Station (vms:).
- **Ziel** – Stellt weitere Teile des URI der Zielrufnummer ein. Enthält in der Regel die Nummer, die IP-Adresse, die Domäne, den Port oder Identifikator des Geräts. Für Gespräche auf VMS wird ein Sternchen eingegeben (\*).
- **Bevorzugtes SIP-Konto** – Für Anrufe wird bevorzugt das SIP-Konto Nummer 1 oder Nummer 2 verwendet.
- **Verschlüsseln des Gesprächs** – Es kann eine obligatorische Verschlüsselung des Gesprächs oder umgekehrt ein Gespräch ohne Verschlüsselung eingestellt werden.
- **Öffnen der Tür** – mittels Rückruf.
- **Individuelle Klingeltöne** – stellt einen individuellen Klingelton für konkrete Kontakte ein, um sie besser unterscheiden zu können.
- **Anzeige der externen Kamera der Sprechanlage erlauben.** – Legt fest, ob das Endgerät des Kontakts über eine externe Kamera verfügt oder nicht (gemäß dieser Einstellung wird während des Anrufs und der Vorschau des Anrufs eine Schaltfläche zum Umschalten zwischen interner und externer Kamera angezeigt). Bei einem 2N-Endgerät im lokalen Netzwerk haben die vom Gerät gesendeten Informationen Vorrang vor dieser Einstellung (d.h. es ist nicht erforderlich, sie für Kontakte mit 2N-Endgeräten oder für Geräte ohne Kamera festzulegen).
- **Taste Face Zooming** – Legt fest, ob das Endgerät des Kontakts Gesichter in einem Videoanruf verfolgen kann oder nicht (gemäß dieser Einstellung wird während eines Anrufs und einer Anrufvorschau eine Schaltfläche zum Ein- und Ausschalten der

Gesichtsverfolgung angezeigt). Bei einem 2N-Endgerät im lokalen Netzwerk haben die vom Gerät gesendeten Informationen Vorrang vor dieser Einstellung (d.h. es ist nicht erforderlich, sie für Kontakte mit 2N-Endgeräten oder für Geräte ohne Kamera festzulegen).

Display ▾

Gerät am Bildschirm anzeigen

Oben anzeigen

Alternativname

- **Gerät am Bildschirm anzeigen** – Dieses Gerät wird auf dem Display angezeigt. Der Benutzer kann jedes auf dem Bildschirm angezeigte Gerät auswählen und anrufen.
- **Oben anzeigen** – Das Gerät wird am Anfang der Anzeige angezeigt.
- **Alternativname** – Auf dem Display wird anstelle des Gerätenamens ein Platzhalter angezeigt.

### Hinweis

- Für Parameter Gerätename und Alternativname sind Zeichen <, > und / nicht erlaubt.

Funktionen der Anruftaste ▾

Anruf durch kurzes Drücken der Taste starten

- **Anruf durch kurzes Drücken der Taste starten** – Anruf auf dieses Gerät wird nach kurzem Drücken der Ruftaste gestartet. Die Eingangstür wird nach kurzem Drücken der Entriegelungstaste entriegelt.

Notanruf ▾

Durch Drücken der Klingeltaste anrufen

- **Durch Drücken der Klingeltaste anrufen** – Anruf auf dieses Gerät wird nach Drücken der Notruftaste gestartet. Die Funktion des Benutzens der Klingeltaste zum Starten eines Notanrufes kann man in der Sektion HW/ Digitale Eingänge / Klingeltaste einstellen.

Funktion der Entriegelungstaste ▾

TASTE	NAME	AUFZUG	ENTSPERRUNGSCODE
1	<input type="text" value="Schloss 1"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
2	<input type="text" value="Schloss 2"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
3	<input type="text" value="Schloss 3"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

- **Name** – code zum Entsperren der Tasten #1, #2, #3.
- **Aufzug** – wird verwendet, um die Entriegelungstaste mit dem entsprechenden Symbol auf dem Display für das Türschloss oder den Aufzug zu unterscheiden.
- **Entsperrungscod** – dient zum Beispiel zur Fernentriegelung von Eingangstüren. Der Code muss mindestens zwei Zeichen für Türentriegelung von der Interkomastatur enthalten und mindestens ein Zeichen für Türentriegelung mit DTMF vom Telefon. Zu den unterstützten Zeichen gehören auch \* oder #. Wir empfehlen mindestens vier Zeichen zu verwenden.

### 3.2.2.1.1 Einstellungen der Anrufverbindung

Um mit anderen Endgeräten in IP-Netzwerken telefonieren zu können, ist es notwendig, das Gerät einem Kontakt im Adressbuch zuzuordnen.

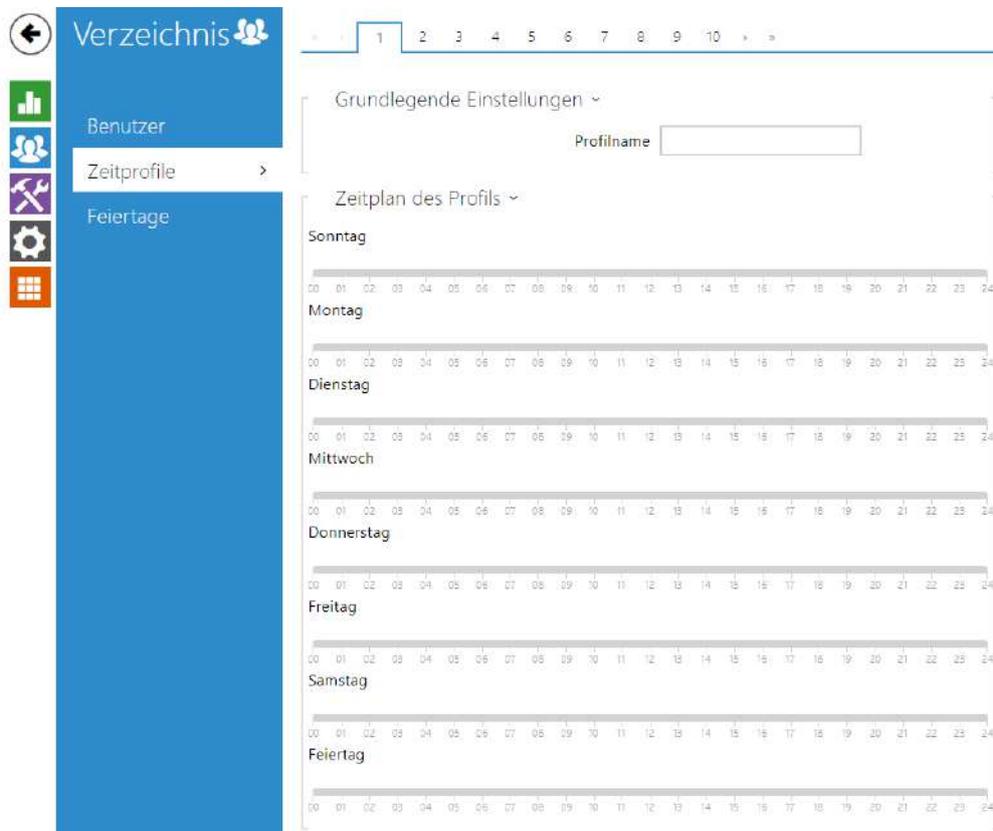
#### Verbindung mit 2N-Geräten im lokalen Netzwerk

1. Stellen Sie sicher, dass die Funktion **Lokale Anrufe** auf beiden 2N-Geräten aktiviert ist.
2. Klicken Sie die Taste **Gerät finden** über der Tabelle an. Markieren Sie in der Liste das Gerät, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Nach dem Hinzufügen des Geräts öffnet sich die Bearbeitung des neu hinzugefügten Benutzers.
3. In der Bearbeitung können Sie einstellen:
  - eine Option zum Starten eines Anrufs mit einem Kontakt durch kurzes Drücken der Anruftaste,
  - Erlaubnis zur Anzeige des Kontakts auf dem Display des Geräts durch Ankreuzen des Felds,
  - Basisinformationen.
4. Nach dem Speichern erscheint der Kontakt im Telefonbuch auf dem Display des Geräts.
5. Für einen erfolgreichen Anruf muss der Dienst **Lokale Anrufe** auf dem angerufenen 2N-Gerät aktiviert sein.

#### Verbindung mit anderen Geräten

1. Erstellen Sie einen neuen Kontakt, indem Sie die Taste **Gerät hinzufügen** oberhalb der Tabelle anklicken oder das Detail eines bestehenden Kontakts öffnen.
  2. Klicken Sie auf das Stiftsymbol  neben dem Parameter „Telefonnummer“, um den Telefonnummerneditor zu öffnen.
  3. Wählen Sie in der Bearbeitung den Anruftyp aus:
    - *SIP* für einen über SIP getätigten Anruf,
    - *rava* für Anrufe mit einem Creston-Gerät,
    - *vms* für Anrufe mit der Axis Camera Station,
    - *device* für Anrufe mit einem lokalen 2N-Gerät.
- Geben Sie im Zielfeld die Adresse des Anrufziels ein, an das der Anruf weitergeleitet werden soll. Geben Sie den SIP-URI in der Form *benutzername@host* oder die Ziel-IP-Adresse ein (z. B. *johana@255.0.255.0* oder *johana@calls.2N.com*). Geben Sie bei lokalen Anrufen die ID des angerufenen 2N-Geräts ein, siehe Lokale Anrufe in [3.2.3.1. Telefon](#).
  - In der Bearbeitung können Sie einstellen:
    - eine Option zum Starten eines Anrufs mit einem Kontakt durch kurzes Drücken der Anruftaste,
    - Erlaubnis zur Anzeige des Kontakts auf dem Display des Geräts durch Ankreuzen des Felds,
    - Basisinformationen.
  - Nach dem Speichern erscheint der Kontakt im Telefonbuch auf dem Display des Geräts.
  - Um einen Anruf erfolgreich tätigen zu können, muss der Dienst, der die Weiterleitung des Anrufs gewährleistet, auf dem angerufenen Gerät aktiviert sein.

## 3.2.2.2 Zeitprofile



Mit 2N IP-Anrufbeantwortern können bis zu 20 verschiedene Zeitprofile erstellt werden (die Anzahl der Profile kann für einzelne IP-Modelle unterschiedlich sein). **Zeitprofil** zuordnen, das bestimmt, wann die jeweilige Funktion verfügbar ist und wann nicht. Mit Zeitprofilen kann man folgende Anforderungen lösen:

- Anrufe an den ausgewählten Nutzer außerhalb der vorbehaltenen Zeit ganz sperren
- Anrufe von ausgewählten Telefonnummern des Nutzers außerhalb der vorbehaltenen Zeit sperren
- Zutritt mittels der RFID-Karte des Nutzers außerhalb der vorbehaltenen Zeit sperren
- Zutritt mittels des ausgewählten Zutrittscodes außerhalb der vorbehaltenen Zeit sperren
- das Einschalten des Schalters außerhalb der vorbehaltenen Zeit sperren

Jedes Zeitprofil definiert die Verfügbarkeit der Funktion, mit der es mittels des Wochenkalenders verbunden ist. Man kann einfach die Zeit von-bis und ggf. die Tage in der Woche einstellen, an denen die Funktion verfügbar sein soll. Die **2N IP Interkoms** ermöglichen bis zu 20 verschiedene Zeitprofile zu erstellen (bei einzelnen IP-Modellen kann sich die Zahl der Profile unterscheiden). Sie können der jeweiligen Funktion ein beliebig erstelltes Zeitprofil zuordnen, siehe Einstellung Nutzer, Zutrittskarten, Schalter.

Sie können die Gültigkeit des Zeitprofils nicht nur mittels der Einstellung des Wochenkalenders, sondern auch mittels spezieller Aktivierungs- und Deaktivierungs-codes steuern. Sie können die Aktivierungs- und Deaktivierungs-codes jederzeit mittels der numerischen Tastatur des

Interkoms oder ihres Telefons (während des Anrufs über Interkom) eingeben. Auf diese Art und Weise kann man manuell einige der Funktionen z.B. beim Betreten oder Verlassen des Objekts aktivieren bzw. deaktivieren.

Die Einstellung der Zeitprofile befindet sich im Menü **Verzeichnis** → **Zeitprofile**.

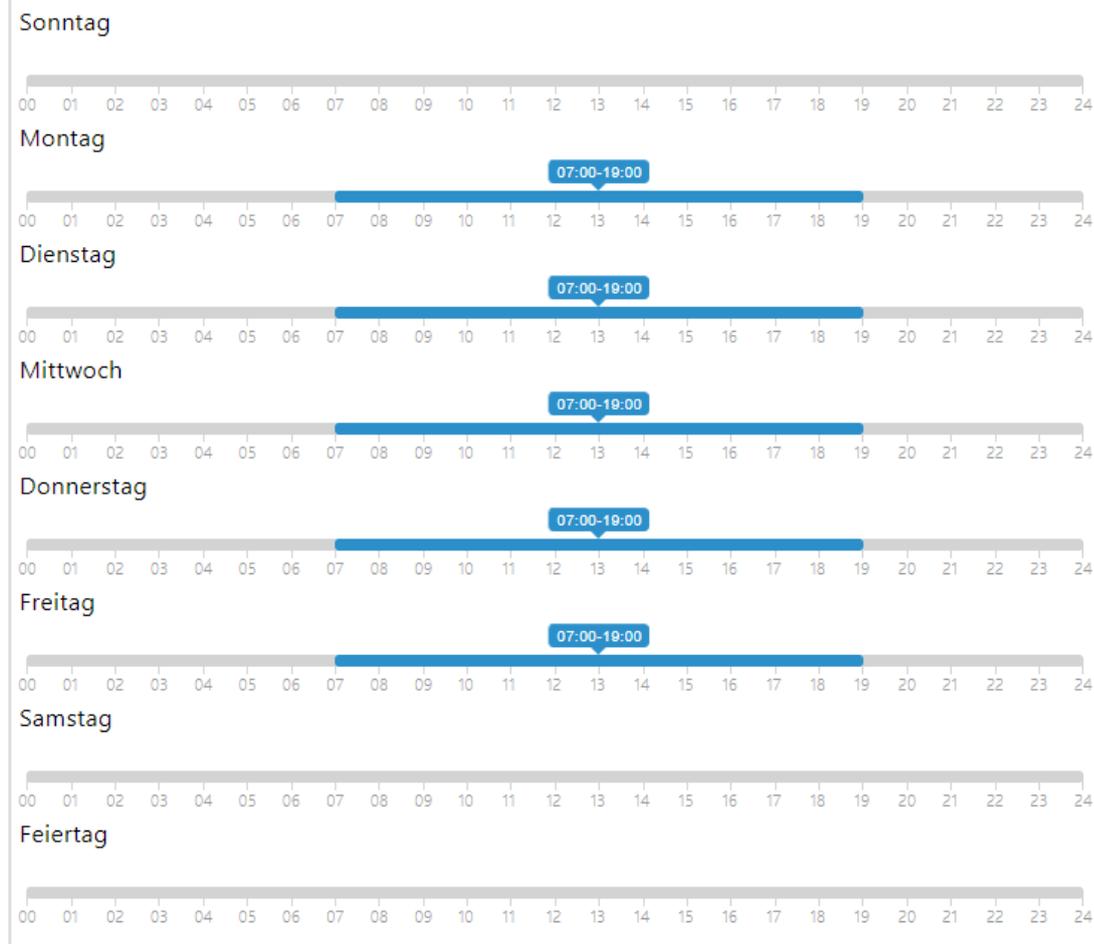
## Parameterliste

### Grundlegende Einstellungen ▾

Profilname

- **Profilname** – durch Sie gewählte Profilbezeichnung. Dieser Parameter ist optional und hilft Ihnen, Positionen in der Zeitprofilliste zu finden und Profile bei den Schalter-, Karten- und Telefonnummerneinstellungen einfacher zu finden.

### Zeitplan des Profils ▾



Dient der Einstellung der Zeit des aktiven Profils im Rahmen der wöchentlichen Periodizität. Das Profil ist aktiv, wenn die aktuelle Zeit in die eingestellten Intervalle fällt.

Falls der jeweilige Tag als Feiertag bezeichnet ist (siehe Einstellung **Verzeichnis** → **Feiertage**), dann wird ohne Hinsicht darauf, was für ein Wochentag ist, die letzte Zeile der Tabelle angewendet, die als Feiertag bezeichnet ist.

Der richtigen Anwendung dieser Funktion wegen ist es erforderlich, dass die Anlage die richtige eingestellte aktuelle Uhrzeit hat (siehe Kapitel Datum und Uhrzeit).

**i Anmerkung**

- *Man kann im Rahmen eines Tages eine beliebige Anzahl von Intervallen einstellen, z.B. 8:00–12:00, 13:00–17:00, 18:00–20:00.*
- *Wenn Sie wollen, dass das Profil den ganzen Tag aktiv ist, geben Sie ein Intervall ein, das den ganzen Tag deckt, z.B. 00:00–24:00*

## 3.2.2.3 Feiertage



Auf dieser Seite werden Tage eingestellt, auf die ein Feiertag (ggf. ein Ruhetag) fällt. Für Tage, auf die ein Feiertag fällt, kann man im Zeitprofil abweichende Intervalle als in den anderen Tagen einstellen.

Man kann die Feiertage für die folgenden 10 Jahre im Voraus einstellen (das Jahr ist durch das Anklicken der Jahreszahl im oberen Teil der Seite zu wählen). Auf der Seite wird der Kalender für das ganze Jahr angezeigt. Durch das Anklicken des Kalendertages wird ein Feiertag markiert oder gelöscht. Regelmäßige Feiertage (Feiertage, die sich jedes Jahr am gleichen Kalendertag wiederholen) sind mit grüner Farbe markiert. Unregelmäßige Feiertage (die auf einen konkreten Kalendertag nur im jeweiligen Jahr zufallen) sind mit blauer Farbe markiert. Das erste Anklicken bezeichnet den Tag als den regelmäßigen Feiertag, das nachfolgende Anklicken bezeichnet den Tag als den unregelmäßigen Feiertag und ein weiteres Anklicken löscht den Tag aus der Liste der Feiertage.

### 3.2.3 Anrufen

Der Dienst **Telefon** ist eine Grundfunktion von **2N® Indoor Compact** – er ermöglicht das Zustandekommen von Verbindungen mit anderen Endanlagen in IP-Netzen. Der **2N® Indoor Compact** unterstützt das erweiterte SIP-Protokoll.

#### Erklärung der Begriffe der IP-Telefonie

- **SIP (Session Initiation Protocol)** – Protokoll für die Übertragung der Signalisierung der Telefonanrufe, das in der IP-Telefonie verwendet wird. Das Protokoll dient primär dem Anknüpfen, der Beendigung und der Umleitung von Verbindungen zwischen zwei SIP-Anlagen (in diesem Fall dem Interkom und einem anderen IP-Telefon). SIP-Anlagen können eine Verbindung direkt unter sich (Direct SIP Call – direktes Anrufen) anknüpfen, sie werden jedoch dafür gewöhnlich einen oder mehrere Server – SIP-Proxy und SIP-Registrierer benutzen.
- **SIP-Proxy** – ein Server im IP-Netz, der für die Umleitung der Anrufe (Übergabe des Anrufs an eine weitere Entität, die näher am Ziel ist) verantwortlich ist. Auf dem Weg zwischen den Teilnehmern können ein oder auch mehrere SIP-Proxy sein.
- **SIP-Registrierer** – ein Server im IP-Netz, der für die Registrierung der Teilnehmer in einem bestimmten Netzteil verantwortlich ist. Die Registrierung der SIP-Anlage ist in der Regel eine notwendige Bedingung dafür, dass der Teilnehmer für die anderen unter einer bestimmten Telefonnummer erreichbar wird. Der SIP-Registrierer und der SIP-Proxy werden sehr oft gemeinsam auf einem Server installiert.
- **RTP (Real-Time Transport Protocol)** – Protokoll, das das Standardformat der Pakete für die Audio- und Videoübertragung in IP-Netzen definiert. Die **2N IP** Interkoms nutzen dieses Protokoll für die Übertragung des Audio- sowie Videostreams im Verlauf des Anrufs. Die Parameter (Portnummern, Protokolle und Codecs) der Streams werden mittels des SDP-Protokolls (Session Description Protocol) definiert und ausgehandelt.

Hier ist eine Übersicht dessen, was Sie in dem Kapitel finden:

- [3.2.3.1 Allgemeine Einstellungen](#)
- [3.2.3.2 SIP 1 / SIP 2](#)
- [3.2.3.3 Lokalanrufe](#)

#### 3.2.3.1 Allgemeine Einstellungen



- **Zeitbegrenzung Anruf** – Legen Sie die maximale Gesprächszeit fest, nach der das Gespräch automatisch beendet wird. Das Interkom signalisiert das sich nähernde Ende des Anrufes mit einem Piepton in den Anruf 10 s vor seiner Beendigung. Geben Sie ein

beliebiges DTMF-Zeichen in den Anruf ein (Taste # auf Ihrem IP-Telefon, z. B.), um die Dauer des Anrufes zu verlängern.

Eingehende Anrufe ▾

Antwortmodus (SIP1)	Manuelle Annahme ▾
Antwortmodus (SIP2)	Manuelle Annahme ▾
Antwortmodus der Lokalanrufe	Manuelle Annahme ▾
Annehmen nach	0 [s]
Reject Calls in DND Mode	<input type="checkbox"/>
Nicht-stören-Modus für Klingeltaster	<input type="checkbox"/>
Nicht stören-Modus mit Zeitprofil	<input checked="" type="radio"/> [nicht genutzt] ▾ <input type="radio"/> 

- **Antwortmodus (SIP 1, SIP 2)** – Legen Sie fest, wie das Gerät eingehende Anrufe entgegennimmt. Es stehen drei Optionen zur Auswahl:
  - **Immer besetzt** – Das Gerät lehnt eingehende Anrufe ab.
  - **Manuelle Antwort** – Das Gerät signalisiert eingehende Anrufe durch Klingeln und kann mit der Taste auf dem Ziffernblock beantwortet werden.
  - **Automatisch** – Das Gerät nimmt den eingehenden Anruf automatisch entgegen. Den Modus der Anrufannahme für jedes SIP-Konto unabhängig einstellen.
- **Antwortmodus der Lokalanrufe** – Legt fest, wie das Gerät eingehende Anrufe entgegennimmt.
  - **Immer besetzt** – Das Gerät lehnt eingehende Anrufe ab.
  - **Manuelle Antwort** – Das Gerät signalisiert eingehende Anrufe durch Klingeln und kann mit der Taste auf dem Ziffernblock beantwortet werden.
  - **Automatisch** – Das Gerät nimmt den eingehenden Anruf automatisch entgegen. Stellt den Empfangsmodus für jedes SIP-Konto unabhängig ein.
- **Annehmen nach** – Dieser Parameter ist nur aktiv, wenn die automatische Annahme aktiviert ist. Der Anruf wird nach dem eingestellten Zeitraum automatisch entgegengenommen.
- **Anrufe im Modus „Nicht stören“ ablehnen** – Wenn diese Funktion aktiviert ist, lehnt das Gerät Anrufe im Modus „Nicht stören“ sofort ab. Die Funktion kann zur sofortigen Weiterleitung in Abwesenheit verwendet werden, beispielsweise als einen Anruf an ein Mobiltelefon.
- **Nicht-stören-Modus für Klingeltaster** – Wenn diese Funktion aktiviert ist, klingelt das Gerät nicht, wenn die Klingeltaste gedrückt wird.
- **Nicht stören-Modus mit Zeitprofil** – bietet die Auswahl eines oder mehrerer Zeitprofile gleichzeitig an, die angewendet werden. Die Einstellung der Zeitprofile selbst ist im Abschnitt Verzeichnis / Zeitprofile möglich.
  - Mit der Markierung wird die Auswahl aus vordefinierten Profilen oder die manuelle Einstellung des Zeitprofils für das jeweilige Element eingestellt.

Ausgehende Anrufe ▾

Maximale Verbindungszeit	<input type="text" value="32"/>	[s]
Zeitbegrenzung Klingeln	<input type="text" value="32"/>	[s]

- **Maximale Verbindungszeit** – Legt die maximale Verbindungszeit für ausgehende Anrufe fest, nach deren Ablauf sie automatisch beendet werden. Wenn die Anrufe über GSM-Gateways in das GSM-Netz geleitet werden, ist es ratsam, den Wert auf eine Zeit größer als 20 s einzustellen.
- **Zeitbegrenzung Klingeln** – Stellt die maximale Dauer des Aufbaus und des Klingelns ein, nach der ausgehende Anrufe beendet werden. Wenn Anrufe über die GSM-Gateways an das GSM-Netz weitergeleitet werden, empfiehlt es sich, den Wert für mehr als 20 s festzulegen. Minimaler Wert 1 s, maximaler Wert 600 s. Um den Zeitparameter zu deaktivieren, setzen Sie ihn auf 0.

Anrufliste ▾

Bilder während eines Anrufs speichern

- **Bilder während eines Anrufs speichern** – Wenn diese Option aktiviert ist, wird automatisch ein Bild von jedem Videoanruf aufgenommen und im Anrufprotokoll gespeichert.

### ⚠ Hinweis

- Wenn Sie die Funktion „Bilder speichern“ während eines Anrufs deaktivieren, werden alle Bilder gelöscht und die Anrufaufzeichnungen aufbewahrt.

Erweiterte Einstellungen ▾

Ausgangs-RTP-Port	<input type="text" value="4900"/>
RTP-Zeitüberschreitung	<input type="text" value="60"/> [s]
Erweiterte SIP-Protokollierung	<input type="checkbox"/>

- **Ausgangs-RTP-Port** – Legen Sie den anfänglichen lokalen RTP-Port im 64-Port-Bereich für die Audio- und Videoübertragung fest. Der voreingestellte Wert ist 4900 (d.h. der angewendete Umfang ist 4900-4963). Der Parameter ist für beide SIP-Konten gemeinsam und wird nur beim Konto 1 eingestellt.
- **RTP-Zeitüberschreitung** – Stellt das Zeitlimit für den Empfang der RTP-Pakete des Audiostreams im Rahmen des Anrufes ein. Wenn dieses Limit überschritten wird (RTP-Pakete werden nicht zugestellt), wird der Anruf vomGerätbeendet. Stellen Sie den Parameter auf 0 ein, um diese Funktion zu deaktivieren. Der Parameter ist für beide SIP-Konten gemeinsam und wird nur beim Konto 1 eingestellt.
- **Erweiterte SIP-Protokollierung** – ermöglicht das Schreiben detaillierterer Informationen zur SIP-Telefonie in Syslog (nur für die Fehlerbehebung vorgesehen).

### 3.2.3.2 SIP 1 / SIP 2

Die 2N-Geräte ermöglichen zwei unabhängige SIP-Konten. Das 2N-Gerät kann so parallel unter zwei Telefonnummern, bei zwei verschiedenen SIP-Zentralen u.Ä. registriert sein. Aus der Sicht der eingehenden Anrufe sind beide SIP-Konten gleichwertig. Die ausgehenden Anrufe werden primär mittels des 1. Kontos realisiert. Falls das Konto SIP 1 nicht registriert ist (z.B. aus dem Grund einer Störung der SIP-Zentrale), wird für die ausgehenden Anrufe automatisch das Konto SIP 2. verwendet. Bei Telefonnummern im Telefonbuch kann man explizit die Nummer anführen, die für den ausgehenden Anruf verwendet werden soll (z.B. **2568/1** – Anrufen der Nummer 2568 mittels des Kontos SIP 1, **sip:1234@192.168.1.1/2** Anrufen der sip uri mittels des Kontos SIP 2).

### Konfiguration

Aktivieren eines SIP-Kontos

- **Aktivieren eines SIP-Kontos** – ermöglicht die Verwendung eines SIP-Kontos zum Telefonieren. Wenn das Konto nicht aktiviert ist, kann es nicht verwendet werden, um ausgehende Anrufe zu tätigen oder eingehende Anrufe zu empfangen.

Identität der Sprechanlage ▾

Name anzeigen	<input type="text" value="2N Indoor Compact"/>
Telefonnummer (ID)	<input type="text" value="111"/>
Domain	<input type="text" value="192.168.1.1"/>

- **Name anzeigen** – stellt den Namen ein, der auf dem Telefon des Angerufenen als die Identifizierung des Anrufers angezeigt wird.
- **Telefonnummer (ID)** – Legt die eigene Telefonnummer des Geräts fest (oder eine andere eindeutige ID, die aus Zeichen und Zahlen besteht). Diese Nummer identifiziert zusammen mit der Domain das Gerät bei Anrufen und bei der Registrierung eindeutig.
- **Domain** – Legt den Domainnamen des Dienstes fest, für den das Gerät registriert ist. Stimmt gewöhnlich mit der SIP-Proxy- oder Registrar-Adresse überein.
- **Testanruf** – ruft das Dialogfenster mit der Möglichkeit einen Testanruf auf die gewählte Telefonnummer durchzuführen ab, siehe nachstehend.

Testanruf

Telefonnummer

ZEIT	ZUSTAND	GRUND
11:27:22	connecting	sip:1109@10.27.50.40
11:27:22	ringing	sip:1109@10.27.50.40
11:27:22	terminated	sip:1109@10.27.50.40 busy

### Authentifizierung ▾

Authentifizierungs-ID	<input type="text"/>
Passwort	<input type="password" value="*****"/>

- **Authentifizierungs-ID** – Alternative Benutzer-ID, die für die Geräteauthentifizierung verwendet wird. Wenn dieser Parameter leer ist, wird die Telefonnummer (ID) verwendet.
- **Passwort** – Das Passwort zur Authentifizierung des Gerätes. Der Parameter wird nur angewendet, wenn Ihre PBX eine Authentifizierung verlangt.

### SIP-Proxy ▾

Proxy-Adresse	<input type="text" value="192.168.1.1"/>
Proxy-Port	<input type="text" value="5060"/>
Backup-Proxy-Adresse	<input type="text"/>
Backup-Proxy-Port	<input type="text" value="5060"/>

- **Proxy-Adresse** – IP-Adresse oder der Domainname von SIP-Proxy.
- **Proxy-Port** – stellt den Port SIP-Proxy (gewöhnlich 5060) ein.
- **Proxy-Backup-Adresse** – IP-Adresse oder Domainname von SIP-Proxy. Die Adresse kommt dann zum Einsatz, wenn der Haupt-Proxy auf die Anforderungen nicht antwortet.
- **Backup-Proxy-Port** – stellt den Port der Backup-SIP-Proxy (gewöhnlich 5060) ein.

### SIP-Registrierung ▾

Registrierung aktiviert	<input type="checkbox"/>
Adresse Registrar	<input type="text" value="192.168.1.1"/>
Port Registrar	<input type="text" value="5060"/>
Adresse Backup-Registrar	<input type="text"/>
Port Backup-Registrar	<input type="text" value="5060"/>
Registrierung erlischt	<input type="text" value="120"/> [s]
Registrierungszustand	<b>NICHT ANGEMELDET</b>

- **Registrierung aktiviert** – Aktivieren Sie die Registrierung von Gerät für den konfigurierten SIP-Registrar.

- **Registrar-Adresse** – IP-Adresse oder der Domainnamen von SIP-Registrar.
- **Registrar-Port** – stellt den Port des SIP-Registrars (gewöhnlich 5060) ein.
- **Adresse Backup-Registrar** – IP-Adresse oder Domänenname des Backup-SIP-Registrars. Die Adresse kommt dann zum Einsatz, wenn der Haupt-Registrar auf die Anforderungen nicht antwortet.
- **Port Backup-Registrar** – Legen Sie den Backup-SIP-Registrar-Port fest (normalerweise 5060).
- **Gültigkeitsdauer der Registrierung** – ermöglicht die Zeit des Registrierungsablaufes einzustellen, was die Belastung des Netzes und den SIP-Registrars mit periodisch eingesandten Registrierungsanforderungen beeinflusst. SIP-Registrar kann die Gültigkeitsdauer ohne Ihre Kenntnis anpassen.
- **Registrierungsstatus** – zeigt den aktuellen Registrierungsstatus an (Nicht registriert, Registrierung läuft..., Registriert, Registrierung wird beendet...).
- **Fehlerursache** – zeigt die Fehlerursache des letzten Registrierungsversuchs an – zeigt die letzte Fehlerantwort des Registrars, z.B. 404 Not Found an.

Erweiterte Einstellungen ▾

SIP Transport Protocol	<input type="text" value="TLS"/>
Niedrigste erlaubte TLS Version	<input type="text" value="TLS 1.0"/>
Serverzertifikat überprüfen	<input type="checkbox"/>
Client-Zertifikat	<input type="text" value="[Vom Gerät signiert]"/>
Lokaler SIP Port	<input type="text" value="5060"/>
PRACK aktiviert	<input type="checkbox"/>
REFER aktiviert	<input type="checkbox"/>
KeepAlive Pakete absenden	<input type="checkbox"/>
IP-Adressen-Filter aktiviert	<input type="checkbox"/>
Nur verschlüsselte Anrufe empfangen (SRTP)	<input type="checkbox"/>
Verschlüsselte ausgehende Anrufe (SRTP)	<input type="checkbox"/>
MKI in SRTP-Paketen verwenden	<input type="checkbox"/>
Eingehende Early Media nicht abspielen	<input type="checkbox"/>
QoS DSCP Wert	<input type="text" value="0"/>
Externe IP-Adresse	<input type="text"/>
Ausgangs-RTP-Port	<input type="text" value="4900"/>
RTP-Zeitüberschreitung	<input type="text" value="60"/>
Kompatibilität mit Broadsoft-Geräten	<input type="checkbox"/>
Service records rotieren	<input type="checkbox"/>

- **SIP Transport Protokol** – Stellt das Protokoll ein, dass für die SIP-Kommunikation verwendet wird. Man kann zwischen UDP (Voreinstellung), TCP oder TLS wählen.
- **Niedrigste erlaubte TLS Version** – bestimmt die Mindestwert-TLS Version, mit der man sich auf dem Server anmelden und Verbindungen herstellen kann.
- **Serverzertifikat überprüfen** – überprüft das öffentliche Zertifikat des SIP-Servers anhand der auf das Gerät hochgeladenen CA-Zertifikate.
- **Client-Zertifikat** – gibt das Kundenzertifikat und den privaten Schlüssel an, mit denen die Berechtigung der Sprechanlage zur Kommunikation mit dem SIP-Server überprüft wird.
- **Lokaler SIP Port** – Legen Sie den lokalen Port fest, denGerät für die SIP-Signalisierung verwendet. Das Ändern dieses Parameters wird erst nach einem Neustart vonGerät wirksam. Der voreingestellte Wert des Parameters ist 5060.
- **PRACK aktiviert** – Erlaubt die PRACK-Methode (zuverlässiges Bestätigen der SIP-Nachrichten mit den Codes 101–199).
- **REFER aktiviert** – Erlaubt die Umleitung der Anrufe mittels der REFER-Methode.
- **Keep Alive Pakete schicken** – Legt fest, ob dasGerät die Station während eines Anrufes regelmäßig nach SIP-OPTIONEN abfragt (wird verwendet, um einen Stationsfehler während eines Anrufes zu erkennen).
- **IP-Adressen-Filter aktiviert** – Ermöglicht die Sperrfunktion des SIP-Pakete-Empfangs von anderen Adressen, als die SIP-Proxy- und die SIP-Registrar-Adresse sind. Der primäre Zweck der Funktion ist die Erweiterung der Kommunikationssicherheit und die Beseitigung von nicht autorisierten Anrufen.
- **Nur verschlüsselte Anrufe empfangen (SRTP)** – Stellt die Einschränkung der eingehenden Anrufe auf diesem Konto ein, die mittels des SRTP-Protokolls verschlüsselte werden. Nicht verschlüsselte Anrufe werden abgelehnt. Gleichzeitig wird der größeren Sicherheit wegen empfohlen, TLS als Transportprotokoll für SIP zu verwenden.
- **Verschlüsselte ausgehende Anrufe (SRTP)** – Stellt ausgehende Anrufe auf diesem Konto ein, die mittels des SRTP-Protokolls verschlüsselt werden. Es wird außerdem empfohlen, TLS als Transportprotokoll für SIP zu verwenden, um die Sicherheit zu erhöhen.
- **MKI in SRTP-Paketen verwenden** – erlaubt die Verwendung der MKI (Master Key Identifier - Schlüsselkennung), die von der Gegenseite zur Identifikation des Hauptschlüssels bei der Rotation mehrerer Schlüssel in den SRTP Paketen verlangt wird.
- **Eingehende Early Media nicht abspielen** – Verhindern Sie die Wiedergabe eines eingehenden Videostreams, bevor Sie den Anruf (Early Media) annehmen, der von einigen PBX-Anlagen oder anderen Geräten gesendet wurde. Stattdessen wird der lokale Standardklingelton abgespielt.
- **QoS DSCP Wert** – Stellt die Priorität der SIP-Pakete im Netz ein. Der eingestellte Wert wird im Feld TOS (Type of Service) im Kopf des IP-Pakets abgesendet. Der Wert wird als Dezimalstelle eingegeben. Das Ändern dieses Parameters wird erst nach einem Neustart vonGerät wirksam.
- **STUN aktiviert** – Aktivieren Sie die STUN-Funktionalität für das SIP-Konto. Die Adresse und Ports, die vom konfigurierten STUN-Server erhalten wurden, werden in SIP-Headern und SDP-Medienverhandlungen verwendet.
- **STUN-Serveradresse** – Legen Sie die IP-Adresse des STUN-Servers fest, der für dieses SIP-Konto verwendet wird.

- **STUN-Serverport** – Legen Sie den Port des STUN-Servers fest, der für dieses SIP-Konto verwendet wird.
- **Externe IP-Adresse** – Legen Sie die öffentliche IP-Adresse oder den Router-Namen fest, mit dem das Gerät verbunden ist. Wenn die IP-Adresse von Gerät öffentlich ist, lassen Sie dieses Feld leer.
- **Kompatibilität mit Broadsoft-Geräten** – Legt den Broadsoft-Kompatibilitätsmodus fest. In diesem Modus antwortet Intercom beim Empfang einer erneuten Einladung über das Bedienfeld anstelle des vollständigen Menüs, indem sie den zuletzt gesendeten SDP mit den derzeit verwendeten Codecs wiederholt.
- **Service records rotieren** – aktiviert das Rotieren der SRV für SIP-proxy und Registrar. Das ist eine alternative Methode für Übergang zu Reserve-Server beim Ausfall oder bei Nichterreichbarkeit der Hauptserver.

### Video

Video Codecs ▾

CODEC	AKTIVIERT	PRIORITÄT
H.264	<input checked="" type="checkbox"/>	1 (höchste) ▾

- Ermöglicht die Verwendung einzelner Videocodecs zu erlauben/zu verbieten, die beim Aufbau der Verbindung angeboten werden, und ihre Priorität einzustellen.

Erweiterte Codecs-Einstellungen ▾

PROFIL	AKTIVIERT	SDP PAYLOAD TYPE
H.264 Baseline Profile, Packetization Mode 1	<input checked="" type="checkbox"/>	123
H.264 Baseline Profile, Packetization Mode 0	<input checked="" type="checkbox"/>	124
H.264 Main Profile, Packetization Mode 1	<input checked="" type="checkbox"/>	
H.264 Main Profile, Packetization Mode 0	<input type="checkbox"/>	
H.264 High Profile, Packetization Mode 1	<input type="checkbox"/>	
H.264 High Profile, Packetization Mode 0	<input type="checkbox"/>	
H.264 Constrained Baseline Profile, Packetization Mode 1	<input type="checkbox"/>	
H.264 Constrained Baseline Profile, Packetization Mode 0	<input type="checkbox"/>	

- **H.264 Baseline Profile, Packetization Mode 1**

- **H.264 Baseline Profile, Packetization Mode 0**
- **H.264 Main Profile, Packetization Mode 1**
- **H.264 Main Profile, Packetization Mode 0**
- **H.264 High Profile, Packetization Mode 1**
- **H.264 High Profile, Packetization Mode 0**
- **H.264 Constrained Baseline Profile, Packetization Mode 1**
- **H.264 Constrained Baseline Profile, Packetization Mode 0**
  - **Aktiviert** – erlaubt den Paketierungs-Modus und stellt den Payload-Typ für einzelne Codecs ein. Der Payload-Typ wird automatisch im Falle ausgewählt, dass er nicht automatisch eingestellt werden kann.
  - **SDP Payload Type** – legt den Payload Type für den Video Codec H.264 (Paketierungsmodus 1) fest. Sie können einen Wert im Bereich von 96 bis 127 einstellen. 0, um diesen Codec-Typ zu deaktivieren.

## Audio

Audio Codecs ▾

CODEC	AKTIVIERT	PRIORITÄT
PCMU	<input checked="" type="checkbox"/>	2 ▾
PCMA	<input checked="" type="checkbox"/>	1 (höchste) ▾
L16 / 16 kHz	<input type="checkbox"/>	4 ▾
G.729	<input checked="" type="checkbox"/>	3 ▾
G.722	<input checked="" type="checkbox"/>	1 (höchste) ▾

- Ermöglicht das Aktivieren/Deaktivieren der Verwendung einzelner Audiocodecs, die beim Herstellen einer Verbindung angeboten werden, und das Festlegen ihrer Priorität.

DTMF senden ▾

Bandintern (Audio)

RTP (RFC-2833)

SIP INFO (RFC-2976)

Auf dieser Registerkarte können Sie festlegen, wie die DTMF-Zeichen aus dem Intercom gesendet werden. Überprüfen Sie die DTMF-Empfangsoptionen und-einstellungen des anderen Teilnehmers, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.

- **In-Band (Audio)** – erlaubt die klassische Art des DTMF-Absendens im Audioband mittels standardisierter Doppeltöne.
- **RTP (RFC-2833)** – erlaubt das Absenden der DTMF-Zeichen mittels des RTP-Protokolls gemäß RFC-2833.
- **SIP INFO (RFC-2976)** – Ermöglicht das Senden von DTMF-Zeichen mithilfe von SIP-INFO-Nachrichten gemäß RFC-2976.

DTMF empfangen ▾

Bandintern (Audio)

RTP (RFC-2833)

SIP INFO (RFC-2976)

Diese Registerkarte dient der Einstellung des Empfangs der DTMF-Zeichen des Interkoms. Überprüfen Sie für einen ordnungsgemäßen Betrieb die Optionen und Einstellungen für das Senden von DTMF durch den anderen Teilnehmer.

- **In-Band (Audio)** – erlaubt den Empfang der klassischen Doppeltöne im Audioband.
- **RTP (RFC-2833)** – erlaubt den Empfang der DTMF-Zeichen mittels des RTP-Protokolls gemäß RFC-2833.
- **SIP INFO (RFC-2976)** – erlaubt den Empfang der DTMF-Zeichen mittels der SIP-INFO-Nachrichten gemäß RFC-2976.

Einstellungen Übertragungsqualität ▾

QoS DSCP Wert

Jitter Kompensation

- **Wert QoS DSCP** – stellt die Priorität der RTP-Audio-Pakete im Netz ein. Der eingestellte Wert wird im TOS (Type of Service) Feld im IP-Paket-Header geschickt.
- **Jitter Kompensation**- Legt die Pufferlänge fest, um ungleichmäßige Intervalle zwischen eingehenden Audiopaketten auszugleichen. Die Einstellung eines längeren Ausgleichsspeichers erhöht die Beständigkeit des Empfangs zu Lasten einer größeren Tonverzögerung.

### 3.2.3.3 Lokalanrufe

In dieser Registerkarte wird der Anschluss der Einheiten 2N an das Interkom konfiguriert. Der Basisparameter ist der Zutrittscode, der einerseits ermöglicht, die Kommunikation zwischen dem Interkom und der Einheit 2N sicherzustellen, ggf. im Rahmen des lokalen Netzes mehrere unabhängige Interkomgruppen und Einheiten 2N zu bilden. Man kann ebenfalls die Auflösung und die Qualität des Videos einstellen, das auf den Einheiten 2N angezeigt wird.

#### Registerkarte Konfiguration

Lokalanrufe aktiviert

- **Lokalanrufe aktiviert** – aktiviert Anrufe zwischen 2N-Geräten im Lokalnnetz. Ist diese Funktion ausgeschaltet, können andere Geräte im Netz dieses Gerät nicht finden, d. h. sie können dieses Gerät im Format device:Geräte-ID nicht anrufen.

Identifizierung im Netz ▾

ID-Gerät

- **Geräte-ID** – legt die Geräteidentifizierung fest, die in der Liste der Lokalgeräte in allen 2N-Geräten des gleichen Lokalnnetzes angezeigt wird. Durch Einstellung der Benutzertelefonnummer in diesen Geräten auf device:Geräte-ID kann man den Anruf auf dieses Gerät leiten.

Anschluss zu Sprechanlagen ▾

Zugriffsschlüssel 1

Zugriffsschlüssel 2

- **Zugriffsschlüssel 1 und 2** – Legt den zwischen Anrufbeantwortern und Intercoms geteilten Zugangsschlüssel fest. Sollten die eingegebenen Schlüssel in den Antworteinheiten und in den Sprechanlagen nicht miteinander übereinstimmen, sie können miteinander nicht kommunizieren, d.h. die Sprechanlage kann nicht die Antworteinheit anrufen und umgekehrt.

Anschluss zu Antworteinheiten ▾

Zugriffsschlüssel	<input type="text"/>
Multicast-Adresse	<input type="text" value="235.255.255.240"/>

- **Zugriffsschlüssel** – Legt den von den Antworteinheiten und Intercoms gemeinsam genutzten Zugriffsschlüssel fest. Sollten die eingegebenen Schlüssel in den Antworteinheiten und in den Sprechanlagen nicht miteinander übereinstimmen, sie können miteinander nicht kommunizieren, d.h. die Sprechanlage kann nicht die Antworteinheit anrufen und umgekehrt.
- **Multicast-Adresse** – Legt die Multicast-Adresse fest, an die Nachrichten zwischen den antwortenden Einheiten gesendet werden.

Gerät im Lokalnetz ▾

Anzahl der Lokalgeräte	6
Liste der Lokalgeräte anzeigen	<input type="button" value="Anzeigen"/>

- **Anzahl der Lokalgeräte** – Zeigt die Anzahl lokaler Geräte im Netzwerk an.
- **Zeigt eine Liste der lokalen Geräte an** – Zeigt eine detaillierte Liste der lokalen Geräte im Netzwerk an.

### Registerkarte Audio

Einstellungen Übertragungsqualität ▾

Jitter Kompensation	<input type="text" value="100ms"/>
---------------------	------------------------------------

- **Jitter Kompensation**- Legt die Pufferlänge fest, um ungleichmäßige Intervalle zwischen eingehenden Audiopaketen auszugleichen. Die Einstellung eines längeren Ausgleichsspeichers erhöht die Beständigkeit des Empfangs zu Lasten einer größeren Tonverzögerung.

### 3.2.4 Dienstleistungen



- [3.2.4.1 Entriesselung](#)
- [3.2.4.2 HTTP-Befehl](#)
- [3.2.4.3 Benutzertöne](#)
- [3.2.4.4 Web-Server](#)

## 3.2.4.1 Entriegelung



Einstellung der Entsperrung &gt;

Der Dienst **Entriegelung** ist eine weitere Funktion des **2N® Indoor Compact**, mit der die Parameter für das Fern-Entsperren der Türen festgelegt werden.

Einstellung der Entsperrung ▾

Default Code der Entsperrung

Auflegen nach Entriegelung der Tür

Pause vor Auflegen  [s]

Sensor des Türöffnens anzeigen

- **Default Code der Entsperrcode** – Dieser Code wird verwendet, wenn ein Anruf an ein Gerät/eine Telefonnummer getätigt wird, die nicht im Adressbuch des Gerätes aufgeführt ist.
- **Auflegen nach Entriegelung der Tür** – Legt auf, nachdem die Tür erfolgreich entriegelt wurde.
- **Pause vor Auflegen** – Der Anruf wird nach dieser Zeit beendet, da die Türentriegelungsanforderung erfolgreich gesendet wurde.
- **Sensor des Türöffnens anzeigen** – erlaubt die Anzeige der Hinweise auf den Zustand der Intercom-Sensoren des Türöffnens auf dem Display.

## 3.2.4.2 HTTP-Befehl



HTTP-Befehlseinstellungen &gt;

Der HTTP-Befehl im entsprechenden Gerä **2N® Indoor Compact** dient zur Absendung von bis zu 3 ausgewählten HTTP-Befehlen. Bei einem (1) eingestellten HTTP-Befehl, der durch das ausgewählte Symbol angezeigt wird, wird der Befehl durch kurzes Drücken der rechten unteren Taste auf dem Startbildschirm des Displays des Geräts abgesandt. Bei Einstellung von 2 – 3 HTTP-Befehlen wird nach Drücken der erwähnten Taste die Übersicht über alle eingestellten Befehle mit den zugeordneten Symbolen angezeigt, durch Drücken der ausgewählten Taste wird der Befehl abgesandt. Detaillierte Informationen über das Starten der Funktion HTTP mithilfe des Displays sind in der Beschreibung des Startbildschirms in Kapite 5. [Betriebszustände](#) aufgeführt.

HTTP-Befehlseinstellungen ▾

BEFEHL	URL	SYMBOL	NAME	BENUTZERNAME	PASSWORT
1	<input type="text"/>	Glühbirne ▾	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	<input type="text"/>	Lautsprech ▾	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	<input type="text"/>	Aufzug ▾	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

- **URL** – ermöglicht das Einstellen des HTTP-Befehls, der per Knopfdruck an das externe Gerät gesendet wird. B.) gesendet wird. Der Befehl wird über HTTP (GET-Anfrage) gesendet und muss wie folgt aussehen: [http://ip\\_address/path](http://ip_address/path). Z. B.: <http://192.168.1.50/relay1=on>. Wenn der Parameter leer ist, wird das Senden nicht durchgeführt.
- **Symbol** – auswahl des Schaltflächensymbols für den HTTP-Befehl. Die Schaltfläche wird auf dem Startbildschirm des Geräts angezeigt und kann zum Senden des eingestellten HTTP-Befehls verwendet werden.
- **Name** – Benutzername des HTTP-Befehls.

- **Benutzername** – benutzername zur Authentifizierung des HTTP-Befehls, der beim Drücken der Taste gesendet wird. Der Parameter muss nur ausgefüllt werden, wenn das angefragte Gerät eine Authentifizierung erfordert.
- **Passwort** – passwort zur Authentifizierung des HTTP-Befehls, der beim Drücken der Taste gesendet wird. Der Parameter muss nur ausgefüllt werden, wenn das angefragte Gerät eine Authentifizierung erfordert.

### 3.2.4.3 Benutzertöne



**2N® Indoor Compact** signalisiert mit Tonfolgen verschiedene Betriebszustände. Wenn Ihnen die standardmäßigen Signaltöne nicht genügen, können Sie sie anpassen.

Mit dem Gerät können Sie das Tonsignal Alarm für die folgenden Zustände einstellen:

- a. **Klingeln vor der Annahme eines eingehenden Anrufes**
- b. **Klingelton**
- c. **Besetztzeichen**
- d. **Signal Auflegen**
- e. **Türklingel**

### Registerkarte Ton-Zuordnung

Sprache der Tonmeldungen

- **Sprache der Tonmeldungen** – Um die gesetzlichen Bestimmungen in französischsprachigen Regionen einzuhalten, kann die Sprachsignalisierung für behinderte Menschen auf Französisch für die folgenden Aktionen aktiviert werden: Anrufaufbau, Anrufverbindung und Türentriegelung.

Sound Mapping ▾

Besetztzeichen	Default ▾	▶
Signal Auflegen	Ruhe (Default) ▾	▶
Klingelton	Default ▾	▶
Klingeln vor dem Entgegennehmen des Anrufes	Ruhe ▾	▶
Türklingel	Ruhe ▾	▶

- **Besetztzeichen** – Legt den Besetztton fest (der ertönen soll, wenn der Angerufene besetzt ist).
- **Signal Auflegen** – Legt den Ton fest, der ertönen soll, wenn der Anruf endet.
- **Klingelton** – Legt den Ton fest, der ertönen soll, wenn beim Angerufenen geklingelt wird.
- **Klingeln vor dem Entgegennehmen des Anrufes** – Legt den Ton fest, der ertönen soll, bevor ein eingehender Anruf beantwortet wird (Klingelton der Sprechanlage).
- **Türklingel** – Legt den Ton fest, der beim Drücken der Türtaste ertönen soll.

## Registerkarte Tonaufnahme

Töne hochladen ▾

	NAME	GRÖSSE				
1	<input type="text" value="User sound 1"/>	0 B				
2	<input type="text" value="User sound 2"/>	0 B				
3	<input type="text" value="User sound 3"/>	0 B				
4	<input type="text" value="User sound 4"/>	0 B				
5	<input type="text" value="User sound 5"/>	0 B				
6	<input type="text" value="User sound 6"/>	0 B				
7	<input type="text" value="User sound 7"/>	0 B				
8	<input type="text" value="User sound 8"/>	0 B				
9	<input type="text" value="User sound 9"/>	0 B				
10	<input type="text" value="User sound 10"/>	0 B				

Sie können bis zu 10 benutzerdefinierte Audiodateien auf Ihr Gerät hochladen. Sie können der größeren Übersichtlichkeit wegen jedem hochgeladenen Ton eine eigene Bezeichnung zuordnen.

Drücken Sie , um eine Audiodatei auf Ihr Gerät hochzuladen. Wählen Sie im Dialogfenster eine in Ihrem PC gespeicherte Datei aus und drücken Sie die Taste **Hochladen**. Sie können die Datei mittels der Taste  löschen. Sie können die aufgezeichnete Audiodatei (lokal auf Ihrem PC) mit  abspielen. Mit der Taste  können Sie eine Audiodatei direkt mit dem Mikrofon auf Ihrem PC aufnehmen.

## 3.2.4.4 Web-Server



Basis-Einstellungen &gt;

Erweiterte Einstellungen &gt;

Benutzerlokalisierung &gt;

**2N® Indoor Compact** kann mit einem Standardbrowser konfiguriert werden, der auf den integrierten Webserver des Gerätes zugreift. Das HTTPS-Protokoll wird für die Kommunikation zwischen dem Browser und dem Gerät verwendet. Sie müssen einen Login und ein Passwort eingeben, um sich am Gerät anzumelden. Der Originalname und das Ausgangs-Passwort für die Anmeldung sind **admin** und **2n**. Wir empfehlen das Ausgangs-Passwort so früh wie möglich zu ändern.

## Parameterliste

Basis-Einstellungen ▾

Gerätebezeichnung	<input type="text" value="2N Indoor Compact"/>
Sprache der Benutzeroberfläche	<input type="text" value="English"/> ▾
Passwort	<input type="password" value="....."/> 

- **Gerätebezeichnung** – Stellt die Bezeichnung der Anlage ein, die in der rechten oberen Ecke der Webschnittstelle, im Anmeldefenster und eventuell in weiteren Applikationen (Network Scanner u.Ä.) angezeigt wird.
- **Sprache der Benutzeroberfläche** – Stellt die Ausgangssprache nach der Anmeldung zum Administrations-Webserver ein. Sie können die Sprache der Webschnittstelle jederzeit mittels der Tasten in der oberen Leiste der Seite ändern.

- **Passwort** – Legt das Anmeldepasswort für das Gerät fest. Verwenden Sie , um das Passwort zu ändern. Das Passwort muss mindestens 8 Zeichen enthalten, davon einen kleinen Buchstaben des Alphabets, einen großen Buchstaben des Alphabets und mindestens eine Ziffer.

Erweiterte Einstellungen ▾

HTTP-Port	<input type="text" value="80"/>
HTTPS-Port	<input type="text" value="443"/>
Niedrigste erlaubte TLS Version	<input type="text" value="TLS 1.0"/>
HTTPS-Serverzertifikat	<input type="text" value="[Vom Gerät signiert]"/>
Fernzutritt aktiviert	<input checked="" type="checkbox"/>

- **Der HTTP-Port** – Stellt den Kommunikationsport des Webservers für die Kommunikation mittels des nicht gesicherten HTTP-Protokolls ein. Die Änderung des Ports wird erst nach einem Neustart des Gerätes wirksam.
- **Der HTTPS-Port** – Stellt den Kommunikationsport des Webservers für die Kommunikation mittels des gesicherten HTTPS-Protokolls ein. Die Änderung des Ports wird erst nach einem Neustart des Gerätes wirksam.
- **Niedrigste erlaubte TLS Version** – Gibt die niedrigste TLS-Version an, die eine Verbindung zu Geräten herstellen darf.
- **HTTPS-Serverzertifikat** – Legt das Serverzertifikat und den privaten Schlüssel fest, die zum Verschlüsseln der Kommunikation zwischen dem HTTP-Server des Geräts und dem Webbrowser des Benutzers verwendet werden.
- **Fernzugriff aktiviert** – Ermöglicht den Remotezugriff auf den Webserver des Gerätes von IP-Adressen außerhalb des lokalen Netzwerks.

Benutzerlokalisierung ▾

DATEI	GRÖSSE	
Originalsprache	220 kB	
Benutzersprache	0 B	  

- **Originalsprache** – Ermöglicht aus der Anlage die Originaldatei herunterzuladen, die alle Texte der Nutzerschnittstelle in englischer Sprache enthält. Die Datei ist im XML-Format, siehe unten.

- **Benutzersprache** – Ermöglicht das Hochladen, Herunterladen und optionale Löschen einer Benutzerdatei mit eigenen Übersetzungen der Texte der Benutzeroberfläche.

### 3.2.5 Hardware



Lautstärke während des Anrufs >

Lautstärke des Signaltons >

Nicht-stören-Modus >

Das Menü **Audio** zeigt die aktuellen Audioinformationen und-eigenschaften an.

- [3.2.5.1 Audio](#)
- [3.2.5.2 Display](#)
- [3.2.5.3 Digitale Eingänge](#)

## 3.2.5.1 Audio



Lautstärke während des Anrufs &gt;

Lautstärke des Signaltons &gt;

Der **2N® Indoor Compact** ist mit einem Lautsprecher ausgestattet. In diesem Teil der Konfiguration werden die Lautstärke der Telefonanrufe und die Lautstärke der Signalisierung verschiedener Betriebszustände der Anlage eingestellt. Der Parameter **Gesamtlautstärke** steuert die Gesamtlautstärke der Anlage und beeinflusst nicht nur die Lautstärke des Anrufes, sondern auch die Lautstärke der Signalisierungstöne u.Ä. Stellen Sie diesen Parameter entsprechend den Umgebungsgeräuschen ein, bei denen das Gerät verwendet wird.

## Parameterliste

Lautstärke während des Anrufs ▾

Lautstärke während des Anrufs	0 dB ▾
Lautstärke Klingelton	0 dB ▾
Lautstärke Rufton	0 dB ▾

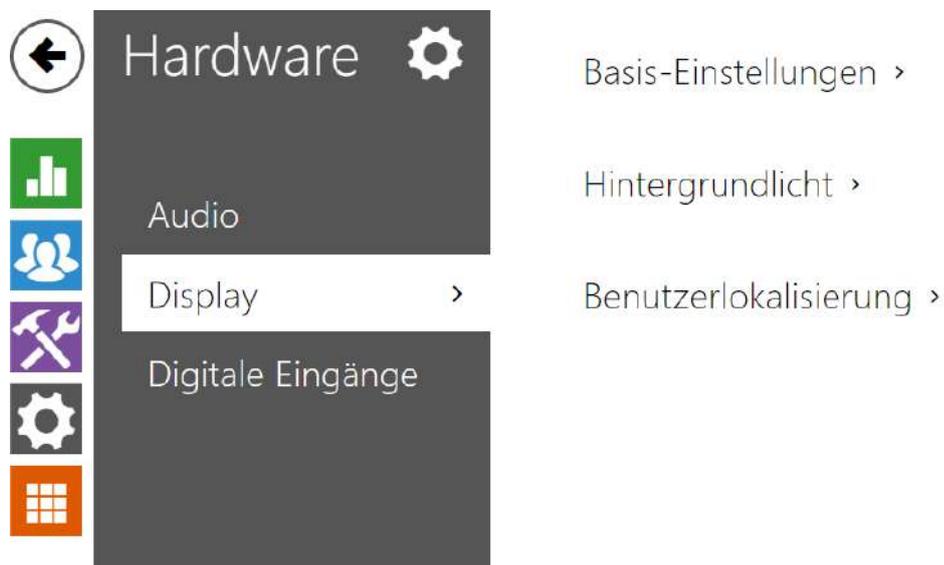
- **Lautstärke während des Anrufs** – Stellt die Lautstärke des Telefonanrufes ein.
- **Lautstärke Klingelton** – Stellen Sie die Lautstärke der eingehenden Anrufsignale ein.
- **Lautstärke Rufton** – Stellt die Lautstärke von Wähl-, Klingel- und Besetztzeichen ein. Wenn die Ruftöne automatisch von der Telefonzentrale generiert werden, wird diese Einstellung nicht genutzt.

Lautstärke des Signaltons ▾

Lautstärke Tastenton	0 dB ▾
Lautstärke Warnsignal	0 dB ▾
Warntöne nicht abspielen	<input type="checkbox"/>
Lautstärke der benutzerdefinierten Tönen	0 dB ▾

- **Lautstärke Tastenton** – Regelt die Signaltonlautstärke, die beim Drücken der Taste erzeugt wird. Die Werte der Lautstärke sind gegenüber der eingestellten Gesamtlautstärke relativ.
- **Lautstärke Warnsignal** – Stellt die Lautstärke der Warn- und Signaltöne ein. Die Werte der Lautstärke sind gegenüber der eingestellten Gesamtlautstärke relativ.
- **Warntöne nicht abspielen** – Spielt keine Signalisierung der folgenden Betriebszustände ab: Interne Anwendung wird ausgeführt, IP-Adresse empfangen und IP-Adresse verloren.
- **Lautstärke der benutzerdefinierten Tönen** – Stellt die Lautstärke der Benutzertöne ein. Die Werte der Lautstärke sind gegenüber der eingestellten Gesamtlautstärke relativ.

## 3.2.5.2 Display



In diesem Tab können Sie die grundlegenden Anzeigeparameter festlegen.

Basis-Einstellungen ▾

Sprache	English ▾
Datumsformat	31/12/2018 ▾
Uhrzeitformat	22:30 ▾
Bildschirmsperre aktivieren	<input type="checkbox"/>
PIN der Bildschirmsperre	....
Menu Einstellung anzeigen	<input checked="" type="checkbox"/>
Uhrzeit im Inaktivmodus anzeigen	<input checked="" type="checkbox"/>

- **Sprache** – stellen Sie die Sprache der auf dem Display angezeigten Texte ein. Es kann eine von acht vordefinierten Sprachen ausgewählt werden (CZ, EN, DE, NL, FR, ES, IT, RU).
- **Datumsformat** – Legt das Datumsanzeigeformat fest.
- **Uhrzeitformat** – Legt das Zeitanzeigeformat fest.
- **Bildschirmsperre aktivieren** – Bildschirmsperre wird im Inaktivmodus aktiviert werden. Nach Entsperren der Benutzerschnittstelle muss die PIN der Bildschirmsperre eingegeben werden.
- **PIN der Bildschirmsperre** – Legt den Code zum Aktivieren und Deaktivieren der Bildschirmsperre fest.
- **Menu Einstellung anzeigen** – Wenn Sie diesen Parameter deaktivieren, wird das Setup-Menü auf dem Display angezeigt.

- **Uhrzeit im Inaktivmodus anzeigen** – Wenn Sie diesen Parameter deaktivieren, werden das Display und die gesamte Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet, wenn sie inaktiv sind.

Hintergrundlicht ▾

Lichtstärke im Aktivmodus

Senkung der Lichtstärke im Ruhezustand auf

In Inaktivmodus übergehen nach

Hintergrundbeleuchtung der Tasten im Ruhezustand

- **Lichtstärke im Aktivmodus** – Legt den Wert für die Intensität des Displays und der Hintergrundbeleuchtung der Tasten fest. Der Wert wird in Prozent der höchstmöglichen LED-Helligkeit angegeben.
- **Senkung der Lichtstärke im Ruhezustand auf** – Schwächungsgrad der hinterleuchtung, wenn das Gerät in Inaktivmodus übergeht.
- **In Inaktivmodus übergehen nach** – Zeit der Inaktivität, nach der das Gerät in den Ruhezustand übergeht.

Wenn die Klingeltastenfunktion auf Hausklingel eingestellt ist (siehe [3.2.4.4 Digitální vstupy](#)), wird auf dem Gerätedisplay eine Benachrichtigung über die Aktivierung der Klingel angezeigt, wenn die Klingel gedrückt wird.

Wenn die Zeit, nach der das Gerät in den Standby-Modus geht,  $\leq 120$  Sekunden ist, wird der Hinweis 120 Sekunden lang angezeigt. Wenn der Standby-Modus des Geräts  $> 120$  Sekunden beträgt, wird der Startbildschirm nach 120 Sekunden angezeigt, bis das Gerät in den Standby-Modus wechselt.

- **Hintergrundbeleuchtung der Tasten im Ruhezustand** – Aktiviert Hintergrundbeleuchtung der Tasten im Ruhezustand.

Benutzerlokalisierung ▾

DATEI	GRÖSSE	
Originalsprache	5.4 kB	
Benutzersprache	N/A	  

- **Originalsprache** – Ermöglicht die Schablone der Lokalisierungsdatei für die eigene Übersetzung herunterzuladen. Es handelt sich um eine XML-Datei mit allen auf dem Display angezeigten Texten.

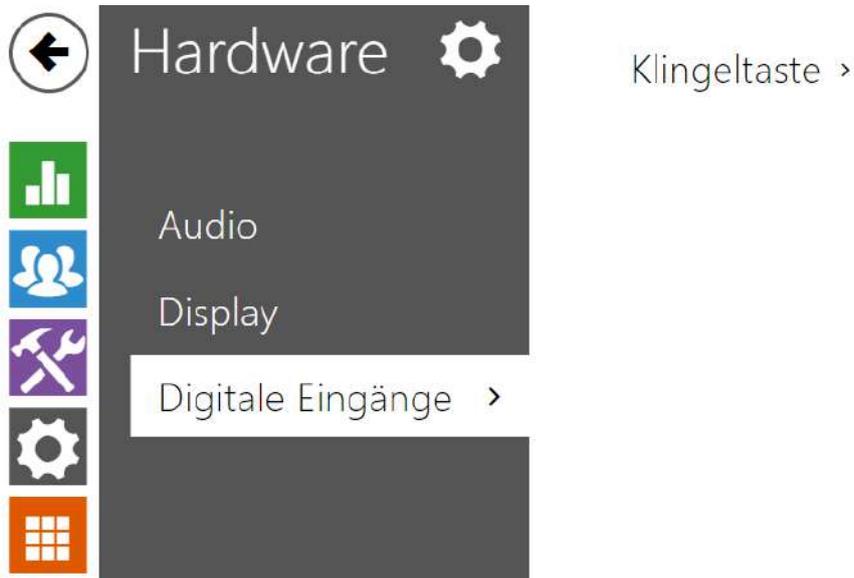
- **Benutzersprache** – ermöglicht es eine eigene Lokalisierungsdatei hochzuladen, zu löschen und herunterzuladen.

### **i Anmerkung**

Wenn Ihnen keine der vordefinierten Sprachen des Displays zusagt, gehen Sie wie folgt vor:

- laden sie die originale Sprachdatei herunter (sie ist in Englisch),
- passen Sie die Datei mithilfe des Texteditors an (ersetzen Sie die englischen Texte durch eigene),
- laden Sie die angepasste Lokalisierungsdatei zurück in das Interkom hoch,
- stellen Sie den Parameter **Spracheinstellung | Sprache** auf den Wert **eigene** ein,
- kontrollieren Sie die Texte direkt auf dem Interkomdisplay und ändern Sie sie gegebenenfalls.

### 3.2.5.3 Digitale Eingänge



Dieses Kapitel beschreibt die Möglichkeiten der digitalen Eingänge des Gerätes.



- **Klingeltastenfunktion** – Auswahl der Klingeltastenfunktion (Türklingel, Notruf). Die Taste funktioniert entweder als klassische Türklingel, oder für Aktivierung des Notrufs.

Wenn die Türklingeltaste als Türklingel funktioniert, wirkt sich das auf das Verhalten des Geräts aus, wenn es in den Standby-Modus wechselt (siehe [3.2.4.2 Display](#)). Wenn der Klingelton während eines Gesprächs ertönt, zeigt das Gerät einen 4 Sekunden langen Hinweis auf dem Display an.

### 3.2.6 System



Hier ist eine Übersicht dessen, was Sie in dem Kapitel finden:

- [3.2.6.1 Netzwerk](#)
- [3.2.6.2 Datum und Uhrzeit](#)
- [3.2.6.3 Funktion](#)
- [3.2.6.4 Zertifikate](#)
- [3.2.6.5 Auto Provisioning](#)
- [3.2.6.6 Diagnostik](#)
- [3.2.6.7 Wartung](#)

## 3.2.6.1 Netzwerk



Der **2N® Indoor Compact** stellt eine Verbindung zum lokalen Netzwerk her und muss über eine gültige IP-Adresse verfügen, damit die Funktion ordnungsgemäß funktioniert. Eventuell kann er die IP-Adresse von einem DHCP-Server in diesem Netzwerk beziehen. Die IP-Adresse und die DHCP-Einstellungen werden im Abschnitt Netzwerk konfiguriert.

 **Tipp**

- Wenn Sie die aktuelle IP-Adresse Ihres **2N® Indoor Compact** ermitteln möchten, können Sie verwenden. **Der 2N® Network Scanner** kann kostenlos unter [www.2n.com](http://www.2n.com) heruntergeladen werden und Sie können den in Kapitel 2.4 Auffinden eines 2N® Indoor Compact in einem Netzwerk mithilfe eines 2N® Network Scanner beschriebenen Mechanismus verwenden.

Wenn Sie in Ihrem Netz den RADIUS-Server und den Mechanismus der Überprüfung der angeschlossenen Geräte, der von den Protokollen 802.1x ausgeht, nutzen, können Sie das Interkom so konfigurieren, dass es die Authentifizierung EAP-MD5 oder EAP-TLS anwendet. Der Einstellung dieser Funktion dient die Registerkarte 802.1x.

## Parameterliste

## Netz

## Registerkarte Grundlegendes

 DHCP-Server verwenden

- **DHCP-Server verwenden** – Erlaubt das automatische Erlangen der IP-Adresse vom DHCP-Server im lokalen Netz. Befindet sich kein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk oder kann er aus anderen Gründen nicht verwendet werden, verwenden Sie die manuelle Netzwerkeinstellungen.

## Einstellungen der statischen IP-Adresse ▾

Statische IP-Adresse	10.0.24.80
Netzwerkmaske	255.255.255.0
Standard-Gateway	10.0.24.1

- **Statische IP-Adresse** – Statische IP-Adresse des Gerätes. Die Adresse wird gemeinsam mit den nachstehenden Parametern angewendet, wenn der Parameter DHCP-Server anwenden nicht eingestellt ist.
- **Netzwerkmaske** – Legen Sie die Netzwerkmaske fest.
- **Standard-Gateway** – Adresse der Default-Gateway, die die Kommunikation mit Anlagen außerhalb des lokalen Netzes ermöglicht.

## Einstellungen von DNS ▾

Immer die manuelle Einstellung verwenden	<input checked="" type="checkbox"/>
Primäres DNS	8.8.8.8
Sekundäres DNS	8.8.4.4

- **Primärer DNS** – Adresse des primären DNS-Servers für die Übersetzung der Domainnamen in IP-Adressen.
- **Sekundäre DNS** – Die Adresse des sekundären DNS-Servers, der verwendet wird, wenn der primäre DNS-Server nicht verfügbar ist.

### Identifizierung im Netz ▾

Hostname   
Identifikator des Herstellers

- **Hostname** – Einstellen der Geräte-ID im Netzwerk.
- **Identifikator des Herstellers** – Legt die Hersteller-ID als Zeichenfolge für DHCP Option 60 fest.

### VLAN-Einstellungen ▾

VLAN aktiviert   
VLAN ID

- **VLAN aktiviert** – VLAN-Unterstützung aktivieren (802.1q wird empfohlen). Für eine einwandfreie Funktion muss auch die ID des virtuellen Netzwerkes ersetzt werden.
- **VLAN ID** – Ausgewählte virtuelle Netzwerk-ID im Bereich von 1 bis 4094. Die Anlage wird nur mit dieser ID imstande sein, markierte Pakete zu empfangen. Bei falschen Einstellungen kann die Verbindung unterbrochen werden und das Gerät muss auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

### Einstellungen des LAN-Ports ▾

Gewünschte Port-Modus   
Verfügbare Modi   
Aktueller Portzustand **Vollduplex – 100 Mbps**

- **Gewünschte Port-Modus** – Bevorzugter Netzwerkschnittstellen-Portmodus (Automatisch oder Halbduplex- 10 Mbit/s). Damit kann die Übertragungsgeschwindigkeit auf 10 Mbit/s reduziert werden, falls die verwendete Netzwerkinfrastruktur (Verkabelung) für 100 Mbit/s-Verkehr nicht zuverlässig ist.
- **Verfügbare Modi** – Wählen Sie die Modi aus, die während der automatischen Aushandlung angeboten werden.
- **Aktueller Portzustand** – Aktueller Netzwerk-Port-Status (Halb- oder Vollduplex- 10 Mbit/s oder 100 Mbit/s).

## Registerkarte 802.1x

**⚠ Hinweis**

- Änderungen an den Authentifizierungseinstellungen werden nach einem Neustart des Geräts wirksam.

## Identität des Gerätes ▾

Identität des Gerätes

- **Identität des Gerätes** – Benutzername (Identität) für die Authentifizierung mittels der Methoden EAP-MD5 und EAP-TLS.

## MD5 Authentifizierung ▾

MD5 Authentifizierung aktiviert 

Passwort

- **MD5 Authentifizierung aktiviert** – erlaubt die Anwendung der Anlagenauthentifizierung im Netz mittels des Protokolls 802.1x EAP-MD5. Aktivieren Sie diese Funktion nicht, wenn Ihr Netz nicht 802.1x unterstützt. Im anderen Fall wird Ihr Interkom unerreichbar.
- **Passwort** – Zutrittspasswort, das für die Authentifizierung mittels der Methode EAP-MD5 angewendet wird.

## TLS Authentifizierung ▾

TLS Authentifizierung aktiviert 

Vertrauenswürdige Zertifikat

Benutzerzertifikat

- **TLS Authentifizierung aktiviert** – erlaubt die Anwendung der Anlagenauthentifizierung im Netz mittels des Protokolls 802.1x EAP-TLS. Aktivieren Sie diese Funktion nicht, wenn Ihr Netz nicht 802.1x unterstützt. Im anderen Fall wird Ihr Interkom unerreichbar.
- **Vertrauenswürdige Zertifikat** – spezifiziert den Satz der Zertifikate der Zertifizierungsautoritäten für die Überprüfung der Gültigkeit des öffentlichen Zertifikats des RADIUS-Servers. Man kann eine der drei Gruppen der Zertifikate auswählen; siehe Kapitel Zertifikate. Wenn das Zertifikat der Zertifizierungsautorität nicht angeführt ist, wird das öffentliche Zertifikat des RADIUS-Servers nicht verifiziert.
- **Benutzerzertifikat** – spezifiziert das Nutzerzertifikat und den privaten Schlüssel, mit Hilfe deren die Berechtigung des Interkoms verifiziert wird, im lokalen Netz auf dem Port des Netzelementes zu kommunizieren, das mittels 802.1x gesichert ist. Man kann einen der drei Sätze der Nutzerzertifikate und privaten Schlüssel wählen, siehe Kapitel Zertifikate.

**i Anmerkung**

- *Diese Funktion ist nur mit der gültigen Lizenz Gold oder Enhanced Security verfügbar.*

PEAP MSCHAPv2-Authentifizierung ▾

Authentifizierung genehmigt

Vertrauenswürdigen Zertifikat Nicht genutzt ▾

Passwort .....

- **Authentifizierung genehmigt** – genehmigt die Verwendung der Geräteauthentifizierung im Netzwerk mit Hilfe des Protokolls 802.1x PEAP MSCHAPv2. Aktivieren Sie diese Funktion nicht, wenn Ihr LAN 802.1x nicht unterstützt. Aktivieren Sie diese dennoch, können Sie nicht mehr auf Ihres Gerät zugreifen.
- **Vertrauenswürdigen Zertifikat** – legt die Gruppe der vertraulichen Zertifikate für die Überprüfung der öffentlichen Zertifikatsvalidierung des RADIUS-Servers fest. Man kann eine der drei Gruppen der Zertifikate auswählen; siehe hierzu den Unterabschnitt Zertifikate. Wenn das Zertifikat der Zertifizierungsautorität nicht angeführt ist, wird das öffentliche Zertifikat des RADIUS-Servers nicht verifiziert.
- **Passwort** – das Passwort, das für die Authentifizierung durch die PEAP MSCHAPv2-Methode verwendet wird.

## 3.2.6.2 Datum und Uhrzeit



Der **2N® Indoor Compact** ist mit einer Echtzeituhr ohne Stromausfallsicherung versehen. Die Zeit kann jederzeit mit der Internetzeit synchronisiert werden, indem die Funktion **Aktuelle Zeit aus dem Internet verwendet** oder mit der aktuellen Zeit auf dem PC über die Schaltfläche **Synchronisieren im Browser** synchronisiert wird.

**ⓘ Anmerkung**

- Die korrekte Einstellung von Datum und Uhrzeit ist für die Grundfunktion des **2N® Indoor Compact** nicht erforderlich. Das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit sind für die richtige Funktion der Zeitprofile und für das richtige Anzeigen der Uhrzeit der Ereignisse in verschiedenen Listen (Syslog, Eintragungen über angelegte Karten, Log der Anlage, der mittels **HTTP API** heruntergeladen wird u.Ä.) erforderlich.

Für maximale Genauigkeit und Zuverlässigkeit empfehlen wir immer die Verwendung der Funktion **Aktuelle Uhrzeit aus dem Internet verwenden**. Unter normalen Betriebsbedingungen kann der Zeitfehler des Geräts bis zu  $\pm 2$  Minuten/Monat betragen.

## Parameterliste

Aktuelle Zeit ▾

Zeit aus dem Internet anwenden

Aktuelle Zeit des Gerätes **11/08/2022 14:27:18**

Mit dem Browser synchronisieren.

- **Zeit aus dem Internet anwenden** – Aktiviert die Nutzung des NTP-Servers für die Zeitsynchronisierung des Gerätes.
- **Mit Browser synchronisieren** – Verwenden Sie die Schaltfläche, um die Uhrzeit auf Ihrem Gerät jederzeit mit der aktuellen Uhrzeit auf Ihrem PC zu synchronisieren.

Zeitzone ▾

Automatische Erkennung

Erkannte Zeitzone **N/A**

Manuelle Auswahl Custom Rule ▾

Eigene Regel UTC0

- **Automatische Erkennung** – legt fest, ob die Zeitzone vom My2N-Dienst automatisch erkannt wird. Wenn die automatische Erkennung deaktiviert ist, wird die Einstellung im Parameter Manuelle Auswahl (manuell ausgewählte Zeitzone oder benutzerdefinierte Regel) verwendet.
- **Erkannte Zeitzone** – zeigt die automatisch erkannte Zeitzone an. Zeigt N/A an, wenn der Dienst nicht verfügbar oder deaktiviert ist.
- **Manuelle Auswahl** – legt die Zeitzone für den Installationsstandort des Geräts fest. Die Einstellung bestimmt die Zeitverschiebung und die Wechsel zwischen Sommerzeit und Winterzeit.
- **Eigene Regel** – wird das Gerät an einem Standort installiert, der nicht im Zeitzoneparameter enthalten ist, muss die Zeitzone manuell eingestellt werden. Die Regel wird nur angewendet, wenn der Zeitzoneparameter manuell eingestellt wird.

NTP-Server ▾

Adresse NTP-Server

Status der NTP-Uhrzeit **Eingestellt**

- **Adresse NTP-Server** – Legt die IP-Adresse oder den Domännennamen des NTP-Servers fest, nach dem das Gerät die interne Zeit synchronisiert. Weder die Server-IP-Adresse noch der Domänenname können eingestellt werden, wenn die Funktion „**Internetzeit verwenden**“ deaktiviert ist.
- **Status der NTP-Uhrzeit** – Zeigt den Status des letzten Versuches an, die Ortszeit mithilfe des NTP-Servers festzulegen (nicht angepasst, angepasst, Fehler).

## 3.2.6.3 Funktion



Zeigt eine Liste der veröffentlichten Beta-Funktionen für Benutzertests an.  
In der Liste ist angeführt:

- Bezeichnung der Funktion,
- den Funktionsstatus, der angibt, ob die Funktion läuft oder angehalten wurde,
- eine Aktion zum Starten oder Stoppen der Funktion.

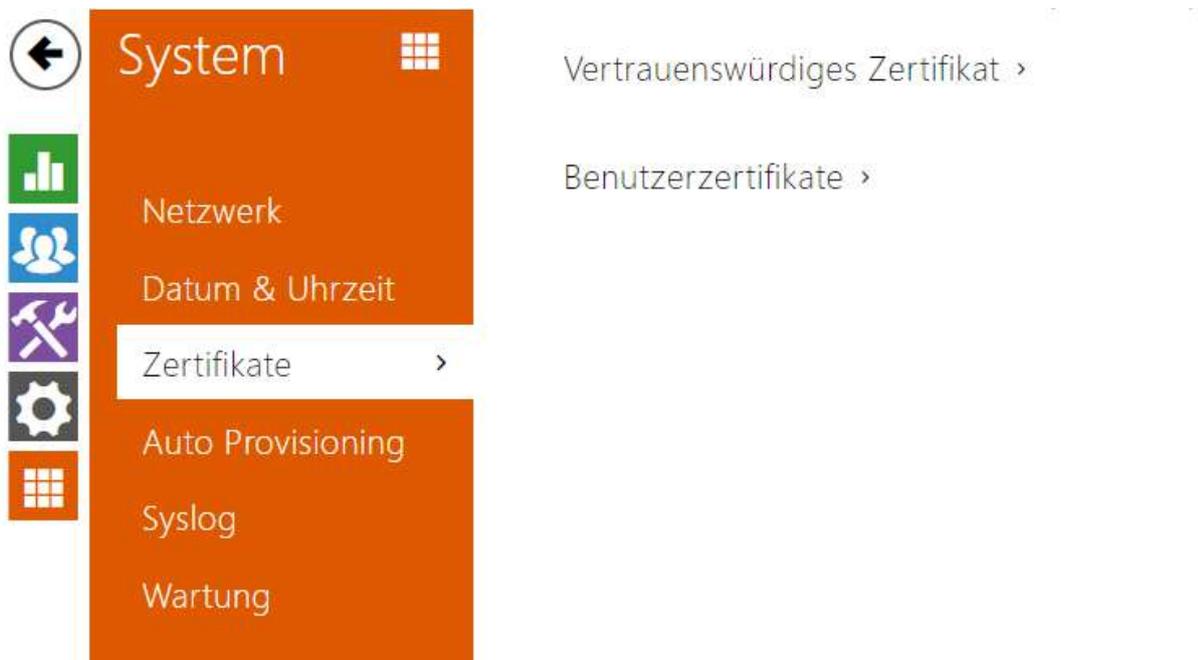
Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt erst nach einem Neustart des Geräts. Bis zum Neustart des Geräts kann die Anforderung der Zustandsänderung mit der Aktion **Abbrechen** rückgängig gemacht werden.

**i** **Bemerkung**

- Testeigenschaften sind nicht garantiert und die Gesellschaft 2N TELEKOMUNIKACE a.s. haftet nicht für Funktionseinschränkungen und etwaige, infolge der Einschränkung der Beta-Funktionen entstandenen Schäden. Die Beta-Funktionen werden nur zu Testzwecken bereitgestellt.

Bezeichnung der Betafunktion	Beschreibung
Passwortgeschützte Konfigurationsdatei	Mit dieser Funktion kann die Konfigurationsdatei während des Backups mit einem Passwort verschlüsselt werden (siehe <a href="#">3.2.5.7 Wartung</a> ). Beim Hochladen einer Konfigurationsdatei auf das Gerät ist ein Passwort erforderlich, mit dem die Konfigurationsdatei gesichert wird. Wenn das Passwort nicht übereinstimmt, wird die Konfigurationsdatei nicht auf das Gerät hochgeladen.

### 3.2.6.4 Zertifikate



Einige Netzwerkdienste verwenden den **2N® Indoor Compact** für die Kommunikation. Sichern Sie TLS mit anderen Geräten im Netzwerk. Dieses Protokoll verhindert das Abhören durch Dritte. Gegebenenfalls den Kommunikationsinhalt ändern. Beim Herstellen einer Verbindung mit dem TLS-Protokoll wird eine einseitige oder einseitige Verbindung hergestellt. Beidseitige Authentifizierung, für die Zertifikate und private Schlüssel erforderlich sind.

Die Dienste des **2N® Indoor Compact**, die das TLS-Protokoll verwenden:

- a. Webserver (HTTPS-Protokoll)
- b. 802.1x (EAP-TLS-Protokoll)
- c. SIPs

Mit **2N® Indoor Compact** können Sie bis zu 3 Sätze von Zertifizierung stellen zertifizieren hochladen, um die Identität des Gerätes zu überprüfen, mit dem kommuniziert wird und gleichzeitig 3 persönliche Zertifikate und private Schlüssel hochladen, um die Kommunikation zu verschlüsseln.

Sie können jedem Gerätedienst, für den Zertifikate erforderlich sind, einen der Zertifikatsätze zuweisen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [3.2.4.4 Web-Server](#). Die Zertifikate können durch mehrere Dienste geteilt werden.

Der **2N® Indoor Compact** akzeptiert Zertifikate in den Formaten DER (ASN1) und PEM.

Beim ersten Anschließen des Gerätes **2N® Indoor Compact** werden die so genannten **selbstsignierten Zertifikate** und der **Private Schlüssel**, der für **Webserver** und **E-Mail** verwendet werden kann, generiert, ohne dass Sie Ihr eigenes Zertifikat und Ihren privaten Schlüssel hochladen müssen.

### **Anmerkung**

- Falls Sie das Self Signiertes Zertifikat zum Verschlüsseln der Kommunikation zwischen dem Webserver **2N® Indoor Compact** und dem Browser. Die Kommunikation ist jedoch gesichert, der Browser warnt Sie, dass die Vertrauenswürdigkeit des Zertifikates **2N® Indoor Compact** nicht überprüft werden kann.

Die aktuelle Liste der hochgeladenen CA-Zertifikate und persönlichen Zertifikate wird in zwei Tabellen angezeigt:

Vertrauenswürdiges Zertifikat ▾		
CA-IDENTITÄT	HERAUSGEBER	ABLAUF DER ZEIT
(1)		 
(2)		 
(3)		 

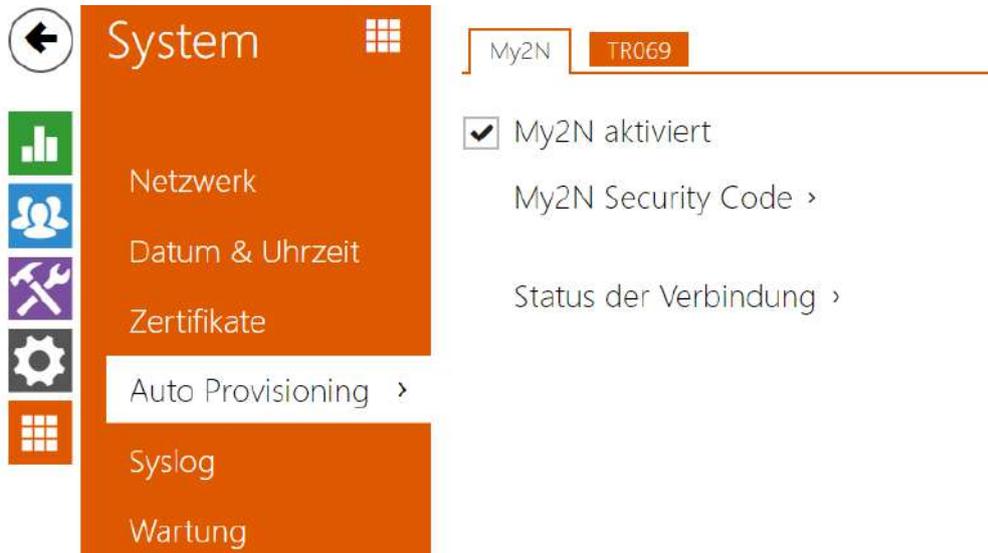
Benutzerzertifikate ▾		
CA-IDENTITÄT	HERAUSGEBER	ABLAUF DER ZEIT
(1)		 
(2)		 
(3)		 

Drücken Sie , um das auf Ihrem PC gespeicherte Zertifikat auf das Gerät hochzuladen. Wählen Sie im Dialogfenster die Datei mit dem Zertifikat (ggf. dem privaten Schlüssel) und drücken Sie die Taste **Hochladen**. Drücken Sie , um das Zertifikat aus **2N® Indoor Compact** zu entfernen.

#### Hinweis

- Es ist möglich, dass ein Zertifikat mit einem längeren privaten RSA-Schlüssel als 2048 Bit abgelehnt wird. In diesem Fall erscheint die Meldung:  
**Die Datei des privaten Schlüssels bzw. das Passwort des privaten Schlüssels wurde vom Gerät nicht akzeptiert!**
- Im Fall der Zertifikate, die von elliptischen Kurven ausgehen, kann man nur die Kurven secp256r1 (aka prime256v1 aka NIST P-256) und secp384r1 (aka NIST P-384) verwenden.

## 3.2.6.5 Auto Provisioning



## Registerkarte My2N

Die My2N-Cloud-Plattform wird für die Fernverwaltung und -konfiguration von 2N IP-Geräten verwendet und ermöglicht eine Fernverbindung zur Webschnittstelle des Geräts.

My2N aktiviert

- **My2N aktiviert** – erlaubt den Anschluss an den Dienst My2N ggf. an einen anderen ACS-Server.



- **Seriennummer** – zeigt die Seriennummer des Geräts an, für das der My2N-Code gültig ist.
- **My2N Security Code** – Ein Code, mit dem My2N ein Gerät hinzugefügt wird.
- **Neuen generieren** – Der aktuelle My2N-Sicherheitscode wird ungültig und ein neuer wird generiert.



Zeigt Informationen zum Verbindungsstatus des Geräts zu My2N an.

- **My2N ID** – vom My2N-Portal erstellte eindeutige Unternehmenskennung.

## Registerkarte TR069

Auf dieser Registerkarte wird die Remote-Geräteverwaltung mithilfe des TR-069-Protokolls aktiviert und konfiguriert. Mit dem TR-069-Protokoll können Sie die Intercom-Parameter zuverlässig konfigurieren, die Konfiguration wiederherstellen oder die Konfiguration sichern. Aktualisieren Sie die Firmware des Gerätes.

Das Protokoll TR-069 wird durch den Cloud-Dienst My2N genutzt. Für den ordnungsgemäßen Betrieb von Geräten mit My2N müssen Sie den TR-069-Dienst aktivieren und den Parameter Aktives Profil auf My2N setzen. Danach meldet sich das Gerät regelmäßig beim My2N-Dienst an, der es konfigurieren kann.

Mit dieser Funktion können Sie Geräte mit Ihrem eigenen ACS (Auto Configuration Server) verbinden. In diesem Fall wird die Verbindung zu My2N auf Ihrem Gerät deaktiviert.

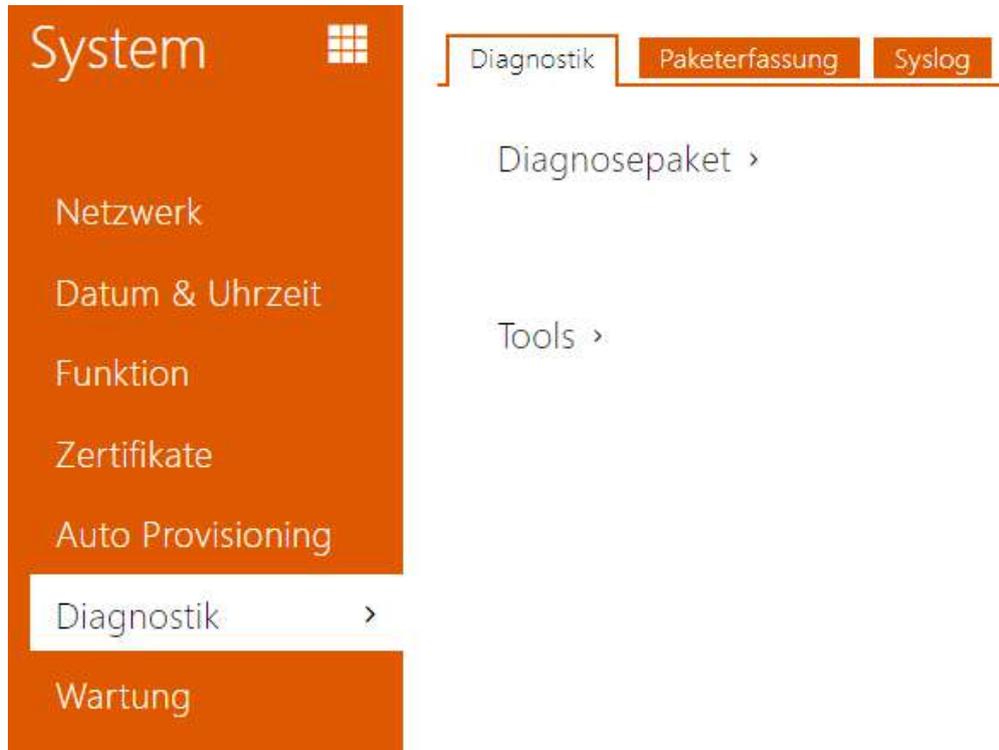
My2N / TR069 aktiviert

- **My2N/TR069 aktiviert** – Aktiviert die Verbindung zum My2N-Dienst bzw. zu einem anderen ACS-Server.

The screenshot shows the 'Allgemeine Einstellungen' (General Settings) section for TR069. It includes a dropdown menu for 'Aktives Profil' (Active Profile) set to 'My2N', a timer for 'Nächste Synchronisierung nach' (Next Synchronization after) showing '10h 11m 27s', a 'Status der Verbindung' (Connection Status) of 'Synchronisiert' (Synchronized), and 'Detail des Kommunikationszustandes' (Communication Status) showing 'HTTP status: 200, OK.'. A 'Verbindungstest' (Test Connection) button is located at the bottom.

- **Aktives Profil** – ermöglicht die Auswahl eines der voreingestellten Profile (ACS-Server). Wählen Sie Ihre eigenen Einstellungen und konfigurieren Sie die ACS-Serververbindung manuell.
- **Nächste Synchronisierung nach** – Zeigt an, wie lange es dauern wird, den Remote-ACS-Server zu kontaktieren.
- **Status der Verbindung** – zeigt den aktuellen Status des Anschlusses an den ACS-Server ggf. die Beschreibung des Fehlerstatus an.
- **Detail des Kommunikationszustandes** – Server-Kommunikationsfehlercode oder HTTP-Statuscode.
- **Verbindungstest** – Testet die Verbindung zum TR069-Dienst gemäß dem festgelegten Profil (siehe Aktives Profil). Das Testergebnis wird im Feld Status der Verbindung angezeigt.

## 3.2.6.6 Diagnostik



## Registerkarte Diagnostik

Die Schnittstelle ermöglicht die Erfassung von Diagnoseprotokollen, die dann heruntergeladen und an den technischen Support gesendet werden können. Die erfassten Diagnoseprotokolle helfen bei der Identifizierung und Behebung der gemeldeten Probleme. Die Protokolle enthalten Informationen über das Gerät, seine Konfiguration, den Netzwerkverkehr, das Crash-Protokoll und die Speicherstatistik.



- **Status Paketerfassung** – zeigt an, ob die Paketerfassung im Bookmark Paketaufzeichnung läuft.
- **Größe der erfassten Pakete** – zeigt an, wie viele Pakete erfasst wurden.
- **Status der Syslog-Erfassung** – zeigt an, ob die Erfassung von Syslog-Nachrichten im Bookmark Syslog läuft.
- **Länge der erfassten Syslogs** – zeigt an, wie lange Syslog-Nachrichten im Bookmark Syslog erfasst werden.
- **Größe der erfassten Syslogs** – zeigt an, wie viele Syslog-Meldungen erfasst sind.
- **Syslog-Erfassung stoppen** – legt den Zeitraum fest, für den die Daten erfasst werden sollen.

Die Erfassung wird mit der Aufnahmetaste gestartet . Beim erneuten Drücken der Aufnahmetaste wird die Erfassung neu gestartet und läuft erneut. Die Datei mit den erfassten Paketen kann über die Taste  heruntergeladen werden.

### Hinweis

- Beim Starten der Diagnosedatenerfassung wird die Paketerfassung neu gestartet, wenn sie bereits läuft.



- **Erreichbarkeit der Adresse im Netz überprüfen** – dient der Überprüfung der Verfügbarkeit der jeweiligen Adresse im Netz als Befehl „Ping“ in üblichen Operationssystemen. Nach dem Drücken der Taste „Ping“ erscheint ein Dialog, in dem man diese IP-Adresse oder den Domainnamen eingeben und durch das Drücken der Taste „Ping“ Prüfdaten an diese Adresse absenden kann. Wenn die eingegebene IP-Adresse oder der Domainname ungültig sind, wird ein Hinweis angezeigt und die Taste „Ping“ ist solange inaktiv, solange die eingegebene Adresse nicht gültig wird. Im Dialog werden ferner der Status der Funktion und das Ergebnis angezeigt. Der Status „Fehlgeschlagen“ („Failed“) kann entweder die Nichterreichbarkeit der eingegebenen Adresse innerhalb von 10 Sekunden oder die Unmöglichkeit den Domainnamen in die Adresse zu übersetzen bedeuten. Wenn eine gültige Antwort empfangen wird, werden die IP-Adresse, von der diese Antwort kam, und die Länge des Wartens auf die Antwort in Millisekunden angezeigt. Durch erneutes Drücken der Taste „Ping“ wird eine weitere Anfrage an die gleiche Adresse geschickt

## Registerkarte Paketerfassung

In der Registerkarte Paketerfassung können Sie das Abfangen der eingehenden und ausgehenden Pakete auf der Netzchnittstelle des Interkoms starten. Erfasste Pakete können lokal im Puffer der 4-MB-IP-Sprechanlage, oder remote auf dem PC des Benutzers gespeichert werden.



Wenn der Puffer während der lokalen Erfassung voll ist, werden die ältesten gespeicherten Pakete automatisch überschrieben. Beim lokalen Erfassen von Paketen empfehlen wir, die Bitrate der Videoübertragung auf unter 512 kbps zu reduzieren. Sie können das Abfangen mittels der Taste  starten, mittels der Taste  stoppen und die Datei mit den abgefangenen Paketen mittels der Taste  herunterladen.



Mit der Taste  können Sie die Fernaufnahme starten. Es ist notwendig, die Zeit (s) anzugeben, während der ein- und ausgehende Pakete erfasst werden sollen. Nach Ablauf des eingestellten Zeitwerts wird die Datei mit den erfassten Paketen automatisch auf den PC des Benutzers heruntergeladen. Sie können die Aufnahme mit der Taste  stoppen.

## Registerkarte Syslog

Mit **2N® Indoor Compact** können Sie Systemnachrichten mit wichtigen Inhalten senden, die Informationen über den Status und die Prozesse des Gerätes auf dem Syslog-Server enthalten, in denen diese Meldungen aufgezeichnet und zur weiteren Analyse und Prüfung des überwachten Gerätes verwendet werden können. Es ist nicht erforderlich, diesen Dienst während des normalen Betriebes des Gerätes zu konfigurieren.

Einstellungen des Syslog-Servers ▾

Syslog-Meldung schicken

Server-Adresse

Prioritätsstufe Fehler ▾

- **Syslog-Meldung schicken** – Erlaubt das Absenden von Systemnachrichten an den Syslog-Server. Für die richtige Funktion muss die gültige Serveradresse eingestellt sein.
- **Server-Adresse** – legen Sie die IP[:Port] oder MAC-Adresse des Servers fest, auf dem die Anwendung läuft, um Syslog-Nachrichten zu erfassen.
- **Prioritätsstufe** – Legen Sie die Detailstufe für ausgehende Nachrichten fest (Error, Warning, Notice, Info, Debug 1–3). Das Niveau der Nachrichten Debug 1–3 ist nur dann empfehlenswert einzustellen, wenn es die Lokalisierung des Problems laut technischer Unterstützung erfordert.

Lokale Syslog-Meldungen ▾

Speicherung der Syslog-Meldungen **ANGEHALTEN**

Abgelaufene Zeit der Speicherung der Syslog-Meldungen **0h 0m 0s**

Verbleibende Zeit der Speicherung der Syslog-Meldungen **0h 0m 0s**

Größe der gespeicherten Syslog-Meldungen **0 B**

Speicherzeit der zugänglichen Syslog-Meldungen **0h 0m 0s**

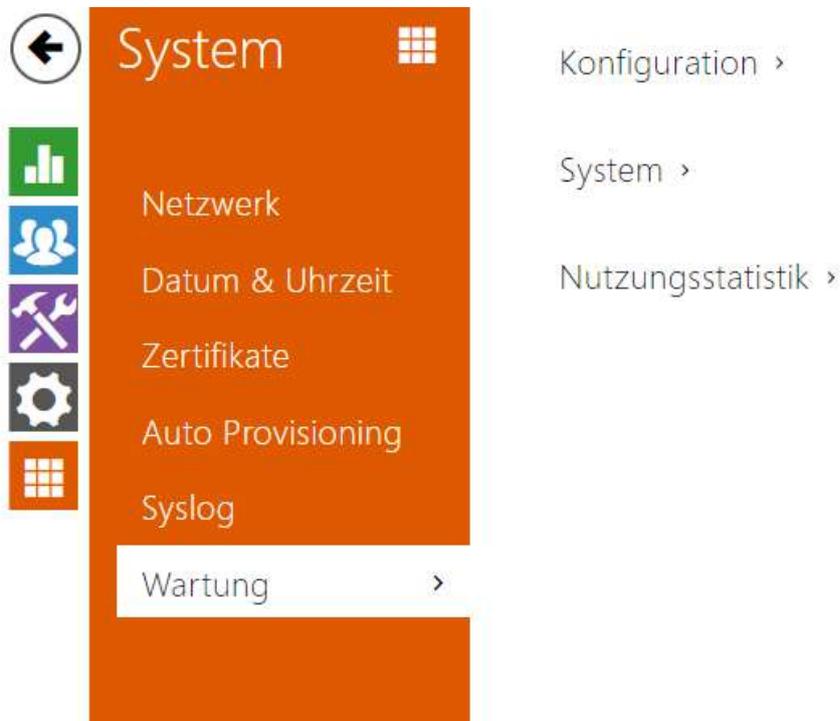
Größe der zugänglichen Syslog-Meldungen **0 B**

Erforderliche Speicherzeit 1 Stunde ▾

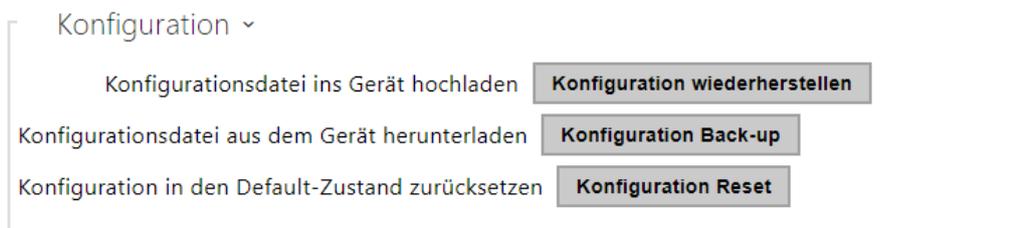
Steuerung der Speicherung der Syslog-Meldungen

Allgemeine Übersicht über lokale Syslog-Meldungen.

## 3.2.6.7 Wartung



Verwenden Sie dieses Menü, um die Gerätekonfiguration und Firmware zu verwalten. Es ermöglicht die Sicherung und Wiederherstellung der Einstellungen aller Parameter sowie die Aktualisierung der Gerätefirmware. Setzen Sie alle Geräteparameter auf ihren Standardzustand zurück.



- **Konfiguration wiederherstellen** – Dient der Wiederherstellung der Konfiguration aus der vorherigen Sicherheitskopie. Nach dem Drücken der Taste wird ein Dialogfenster angezeigt, in dem Sie die Datei mit der Konfiguration wählen und in die Anlage hochladen können. Vor dem Hochladen einer Datei auf das Gerät können Sie in der Konfigurationsdatei auswählen, ob die Netzwerkeinstellungen und die SIP-Verbindungseinstellungen angewendet werden sollen.
- **Konfiguration Back-up** – Sichert die aktuelle vollständige Gerätekonfiguration. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die vollständige Konfiguration herunterzuladen, die Sie auf Ihrem PC speichern können.

### ⚠ Hinweis

- Ihre Gerätekonfiguration enthält möglicherweise vertrauliche Informationen wie Benutzer-Telefonnummern und-Passwörter. Gehen Sie daher vorsichtig mit der Datei um.

- **Konfiguration Reset** – Setzt alle Geräteparameter mit Ausnahme der Netzwerkeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurück. Verwenden Sie den entsprechenden Anschluss oder die Reset-Taste, um das Gerät in den Ausgangszustand zurückzusetzen.

System ▾

Firmware-Version **2.27.0.36.6**

Bootloader Version **1.0.0.0.4**

Software-Bautyp **Release**

Datum und Zeit des Software-Builds **9/6/2019 17:54:40 PM**

Firmware des Geräts upgraden **Firmware-Upgrade**

Firmware-Status **Firmware ist aktuell**

**Jetzt überprüfen**

Auf Beta-Versionen aufmerksam machen

Gerät neu starten **Gerät neu starten**

Lizenzen **Anzeigen**

### ℹ Bemerkung

- Die Funktionalität, Zuverlässigkeit und Sicherheit des Geräts hängen von der installierten Firmware ab. Das regelmäßige Aktualisieren der Firmware auf die aktuelle Version ist Teil der Nutzungsbedingungen des Produkts. Fehler, die durch die Verwendung einer veralteten Firmware-Version verursacht werden, können nicht reklamiert werden. Die aktuelle Firmware setzt Kundenerfahrungen und Anforderungen im Bereich der Sicherheit von personenbezogenen Daten um.

- **Firmware des Geräts upgrade** – Lädt neue Firmware auf das Gerät hoch. Wenn Sie die Taste drücken, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie die Firmware-Datei für Ihr Gerät auswählen können. Nach erfolgreichem Firmware-Upload wird das Gerät automatisch neu

gestartet. Nach dem Neustart ist es voll mit der neuen Firmware verfügbar. Der ganze Aktualisierungsprozess dauert weniger als eine Minute. Die neueste Firmware-Version für Ihr Gerät erhalten Sie unter [www.2n.com](http://www.2n.com). Die Firmwareaktualisierung beeinflusst nicht die Konfiguration. Das Gerät überprüft die Firmware-Datei und kann keine falsche oder beschädigte Datei hochladen.

- **Firmware prüfen** – Online auf neuere Firmware prüfen. Wenn eine neue Firmware verfügbar ist, wird diese zum Herunterladen angeboten, gefolgt von einer automatischen Aktualisierung des Gerätes.
- **Auf Beta-Version aufmerksam machen** – Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das Nachverfolgen und Herunterladen der neuesten Betaversion der Firmware zu ermöglichen.
- **Gerät neu starten** – Startet das Gerät neu. Der gesamte Neustart dauert ca. 30 Sekunden. Nachdem der Neustart abgeschlossen ist und das Gerät eine eigene IP-Adresse erhält, wird automatisch das Anmeldefenster angezeigt.
- **Lizenzen** – Durch Klicken auf die Schaltfläche Anzeigen wird ein Dialogfeld mit einer Liste der verwendeten Lizenzen und Bibliotheken von Drittanbietern geöffnet. Es enthält auch den Link zum EULA-Dokument.

Nutzungsstatistik ▾

Daten für anonyme Nutzungsstatistiken senden

- **Daten für anonyme Nutzungsstatistiken senden** – Erlaubt das Absenden von anonymen statistischen Daten über die Nutzung der Anlage an den Hersteller. Diese Daten enthalten keine empfindlichen Informationen, wie z.B. Passwörter, Zutrittscodes und auch keine Telefonnummern. Die 2N TELEKOMUNIKACE a.s. verwendet diese Informationen zur Verbesserung der Qualität, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der Software. Die Teilnahme ist freiwillig und sie können das Absenden der statistischen Daten jederzeit widerrufen.

### 3.3 Verwendete Ports

Leistung	Port	Protokoll	Richtung	Standardmäßig eingeschaltet	Einstellbar	Einstellung
802.1x	–	–	In/Out	×	×	–
DHCP	68	UDP	In/Out	✓	×	–

## 2N® Indoor Compact Bedienungsanleitung

Leistung	Port	Protokoll	Richtung	Standardmäßig eingeschaltet	Einstellbar	Einstellung
DNS	53	TCP/UDP	In/Out	✓	×	–
Echo (device discovery)*	8002	UDP	In/Out	✓	×	–
HTTP	80	TCP	In/Out	✓	✓	<a href="#">3.2.4.4 Web-Server</a>
HTTPS	443	TCP	In/Out	✓	✓	<a href="#">3.2.4.4 Web-Server</a>
Multicast audio for ICU protocol	8006	UDP	In/Out	✓	×	–
Multicast video for ICU protocol	8008	UDP	In/Out	✓	×	–
Multicast video (wide) for ICU protocol	8016	UDP	In/Out	✓	×	–
NTP klient	123	UDP	In/Out	✓	×	–
RTP+RTCP ports (SIP)	4900+ (range of 64 ports)	UDP	In/Out	×	✓	<a href="#">3.2.3.1 Telefon</a>
SLP	427	UDP	In/Out	✓	×	–
SIP	5060, 5062	TCP/UDP	In/Out	×	✓	<a href="#">3.2.3.1 Telefon</a>
SIPS	5061	TCP	In/Out	×	✓	<a href="#">3.2.3.1 Telefon</a>
Syslog	514	UDP	Out	×	×	–

## 2N® Indoor Compact Bedienungsanleitung

Leistung	Port	Protokoll	Richtung	Standardmäßig eingeschaltet	Einstellbar	Einstellung
My2N Klocker	443	TCP	Out	✓	×	–
My2N Tribble Tunnel	10080	TCP	Out	✓	×	–
Unitchannel	8011	UDP	In/Out	✓	×	–
Sitechannel (ICU protocol)	8004	UDP	In/Out	✓	×	–

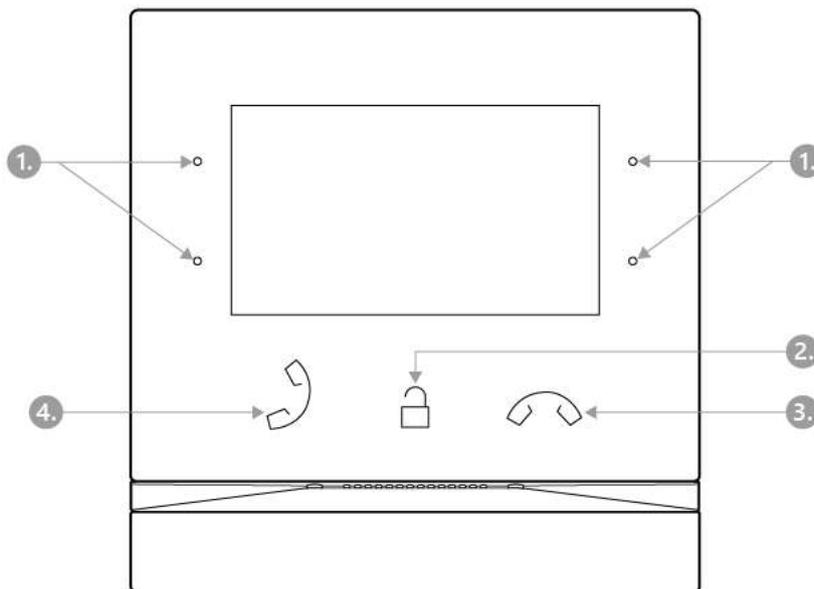
\*Echo – proprietäres Protokoll für das Suchen der Interkoms im Netz. Bestandteil der Produkte **2N® IP Network Scanner, 2N® IP Eye, 2N® Access Commander**.

## 4. Steuerung des Gerätes über das Display

Die hintergrundbeleuchteten MENU-Tasten rechts und links dienen zur Steuerung des Gerätes über das Display. Die MENU-Tasten dienen zum Bewegen und Bestätigen von Funktionen im ausgewählten Anzeigemenü. Allgemein gilt es, dass die MENU-Tasten auf der rechten Seite zur Verschiebung nach oben und unten im gewählten Menü dienen. Die Taste links unten dient zur Bestätigung der Wahl und die Taste links oben dient zum Rückkehr im Menü um einen Schritt mit jedem weiteren Drücken, oder zum Rückkehr auf Homebildschirm. Die Konfiguration des Geräts ermöglicht es, eine Türkontakt-Statusmeldung auf dem Startbildschirm anzuzeigen.

Die detaillierten Einstellungen des Gerätes werden in den folgenden Unterabschnitten beschrieben.

- [4.1 Adressbuch](#)
- [4.2 Anrufliste](#)
- [4.3 Nicht stören](#)
- [4.4 Einstellungen](#)



1. MENÜ-Taste
2. Schloss-Taste

3. Gespräch-beenden-Taste
4. Taste für die Annahme eines Gespräches

### Verwendete Symbole auf dem Display

Symbol	Beschreibung
	Telefonbuch
	DND-Modus
	Einstellung des Gerätes:
	Anrufliste
	Erhöhen Sie die Klingeltonlautstärke eines eingehenden Anrufes
	Verringert die Klingeltonlautstärke für einen eingehenden Anruf
	Stummschalten der Lautstärke eines eingehenden Anrufes
+	Eingestellte Werte erhöhen
—	Eingestellte Werte verringern
	Schaltet das Mikrofon während eines Anrufes aus
	Bildschirmschloss gesperrt
	Entsperrt, Bildschirmschloss aktiviert/deaktiviert
	Kehrt zum Startbildschirm zurück

Symbol	Beschreibung
	Bestätigung
	Gerätedetail im Adressbuch
	Informationen anrufen
	Kamera 1
	Kamera 2
	Die Kamera ist nicht verfügbar
	Zurück
	Nach oben scrollen
	Nach unten scrollen
	Hinweis auf den Status des Türkontakts (Tür zu lange geöffnet, Tür gewaltsam geöffnet)

## 4.1 Adressbuch



Wenn Sie die obere linke Taste neben dem Symbol  drücken,  wird die Adressbuchliste angezeigt. Das Menü zeigt eine Übersicht der Ziele, die angerufen werden können. Die Anrufziele zeigen die Namen und installierte Gerätetypen an. Ziele, an denen Aktionen (Anrufe) möglich sind, werden weiß hervorgehoben. Andere Ziele sind ausgegraut.

Verwenden Sie die beleuchteten oberen rechten und unteren MENU-Tasten, um durch die Adressbuchliste zu navigieren. Durch Drücken der unteren linken Taste neben dem Symbol  wird eine Vorschau der Kamera angezeigt, wenn das Gerät damit ausgestattet ist. Zusammen mit der Vorschau werden, falls verfügbar, der Gerätetyp, der Name und das Symbol detailliert angezeigt. Die Konfiguration des Geräts ermöglicht die Anzeige von Warnmeldungen in der Aufzeichnungsübersicht und die Aufzeichnung von Details über den Status des Türkontakts (Tür zu lange offen, Tür gewaltsam geöffnet).

Drücken Sie die Antworttaste, um einen Anruf an das ausgewählte Gerät oder den ausgewählten Benutzer zu tätigen. Drücken Sie die Schloss-Taste, um die Tür des ausgewählten Gerätes für eingehende und ausgehende Anrufe zu öffnen.

Während des Anrufes können Sie bei der Vorschau der Intercom-Kamera auf dem Display **2N® Indoor Compact** zwischen den folgenden Aktionen wählen:

- **Schaltet die Kamera** mit der MENU-Taste oben links neben dem Symbol  /  um.
- **Schaltet das Mikrophon in einem Anruf** mit der linken unteren MENU-Taste neben dem Symbol  aus.
- **Erhöht die Lautstärke** mit der MENU-Taste oben rechts neben .

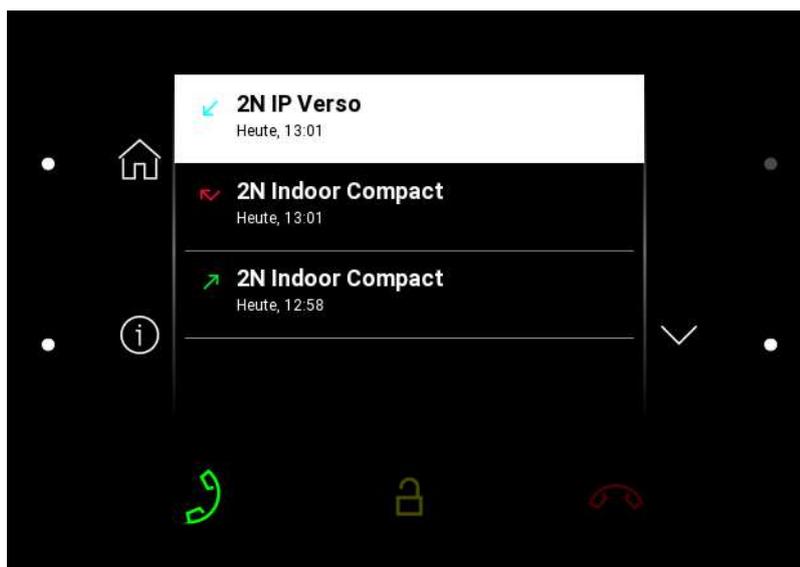
- **Verringert die Lautstärke** mit der unteren rechten MENU-Taste neben dem Symbol .
- **Öffnet die Tür** mit der Schloss-Taste .
- **Anruf beenden** mit der Taste zum Beenden des Anrufes .

### Hinweis

- Die Kamera-Umschaltfunktion wird nur für Interkoms angezeigt, bei denen sie aktiviert und richtig eingestellt ist.

Die Adressbucheinstellungen finden Sie im Bereich Adressbuch/Gerät der Weboberfläche des Gerätes. Das Hinzufügen eines Gerätes kann manuell erfolgen, indem Sie auf das Symbol  klicken, um ein neues Gerät zu erstellen, oder indem Sie das Netzwerk automatisch durchsuchen, indem Sie auf das Symbol  klicken, um nach registrierten Geräten zu suchen. Wenn Sie das ausgewählte Gerät in der angezeigten Liste markieren, wird es automatisch zur Adressbuchliste hinzugefügt. In den Details sind die Werte in den Standardeinstellungen ausgefüllt. Wenn Sie ein Gerät oder einen Benutzer manuell zum Verzeichnis hinzufügen, werden die Standardeinstellungen nicht automatisch ausgefüllt und müssen ausgefüllt werden. Der Parameter im Bereich Anzeige muss so eingestellt sein, dass er auf dem Display des aufgerufenen Gerätes angezeigt wird. Auf diese Weise kann der Benutzer jedes Gerät auf dem Display auswählen und anrufen. Weitere Informationen finden Sie unter [3.2.2 Verzeichnis](#).

## 4.2 Anrufliste



Durch Drücken der linken unteren Taste neben dem Symbol  wird die Anrufliste angezeigt. Das Menü zeigt eine Übersicht aller erfolgten Anrufe an, mit Datum, Zeit, Status (ausgehende, eingehende, vermisste), sowie Info, wo der Anruf erstellt wurde und welches Ziel angerufen wurde. Der Anruf, bei dem eine Aktion möglich ist, ist weiß, die anderen sind grau. Die maximale Anzahl von Einträgen beträgt 20 Anrufe. Die Konfiguration des Geräts ermöglicht die Anzeige von Warnmeldungen in der Aufzeichnungsübersicht und die Aufzeichnung von Details über den Status des Türkontakts (Tür zu lange offen, Tür gewaltsam geöffnet).

In der Liste der angezeigten Anrufe des **2N® Indoor Compact** können Sie aus den folgenden Aktionen auswählen:

- **Kehrt mit der Taste MENU oben links neben dem Symbol  zum Startbildschirm** zurück.
- **Anzeigen des Details** des Anrufes mit der MENÜ-Taste unten links neben dem Detailsymbol . Zeigt den Snapshot aus der Kamera an, falls vorhanden, Erkennung des Anrufers und die Anrufzeit.
  - **Löschen eines Eintrags** – mit der unteren MENÜ-Taste neben dem Symbol .
- Blättert mit der oberen MENU-Taste neben **dem Symbol  in der Liste nach oben.**
- Blättert mit der unteren MENU-Taste **neben dem Symbol  durch die Liste.**

### **Hinweis**

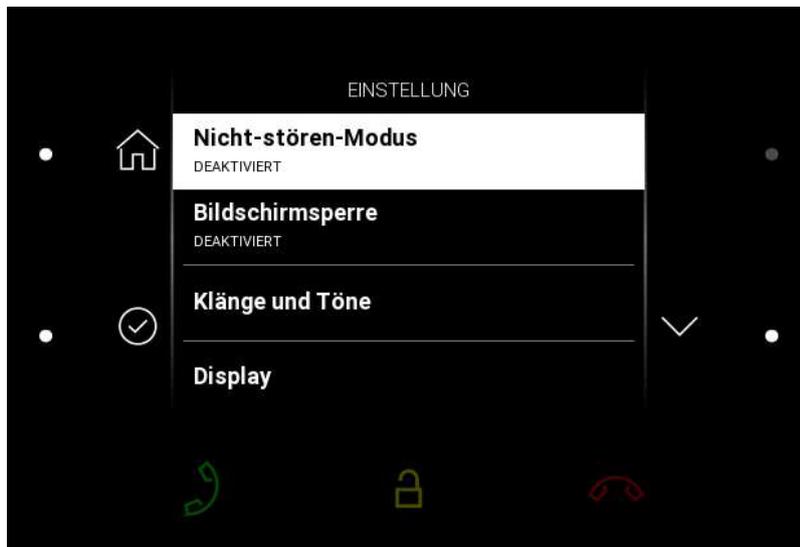
- Durch einen Neustart des Gerätes wird die Liste aller Anrufe gelöscht.

### 4.3 Nicht stören



Drücken Sie die obere rechte MENU-Taste neben dem Symbol , um den DND-Modus zu aktivieren/deaktivieren. Wenn der DND-Modus aktiv ist, befindet sich das Gerät im Basis-Ruhezustand, das Symbol ist rot hinterleuchtet. Wenn Sie einen Anruf erhalten, klingelt das Gerät nicht mit der ausgewählten Melodie. Der Bildschirm zeigt die Kameraansicht, falls vorhanden, Erkennung des Anrufers und die Meldung Eingehender Anruf an.

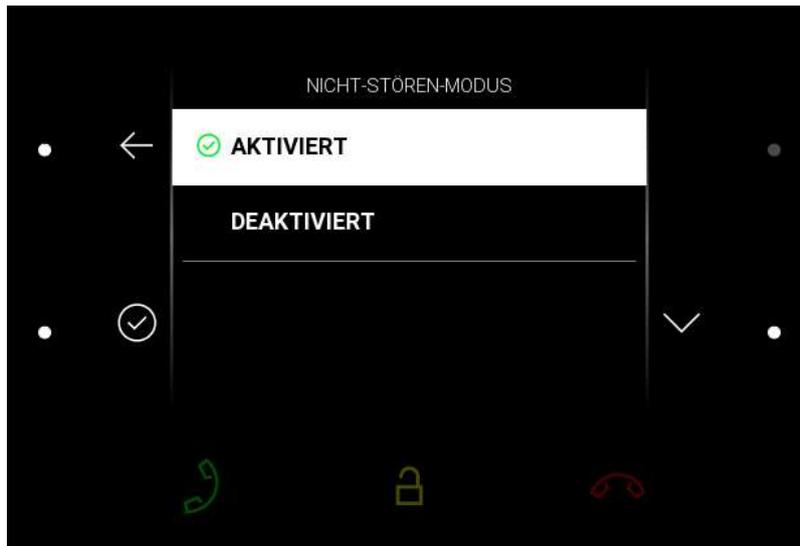
### 4.4 Einstellungen



Durch das Drücken der rechten unteren Taste neben dem Symbol  wird der Abschnitt Geräteeinstellungen angezeigt. In diesem Bereich können Sie den DND-Modus, die

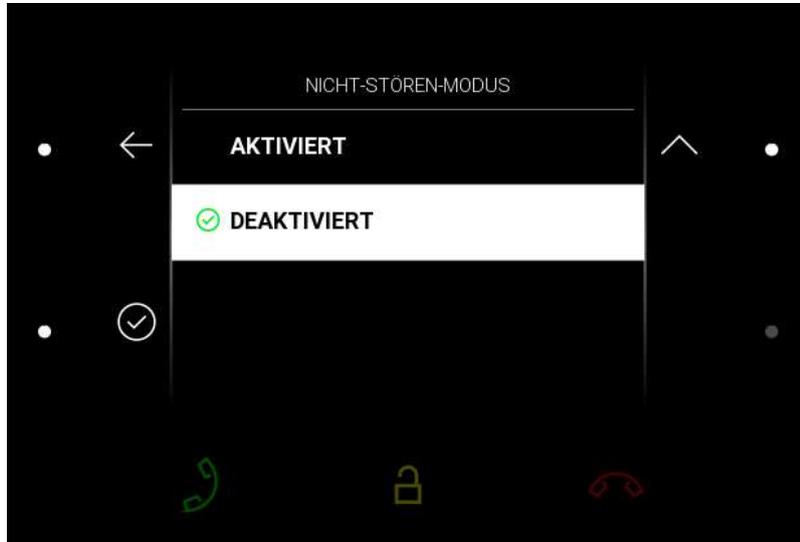
Bildschirmsperre, die Geräusche und Töne des Gerätes sowie die Anzeige- und Systemeigenschaften einstellen.

### Nicht-stören-Modus



Der Nicht-stören-Modus, der sogenannte DND-Modus, kann nach Bestätigung der Auswahl mit der unteren linken Taste ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn der DND-Modus aktiviert ist, wird ein  rot hinterleuchtetes Symbol auf dem Startbildschirm angezeigt. Wenn Sie einen Anruf erhalten, klingelt das Gerät nicht mit der ausgewählten Melodie. Der Bildschirm zeigt die Kameraansicht, falls vorhanden, Erkennung des Anrufers und die Meldung Eingehender Anruf an.

## Bildschirmsperre



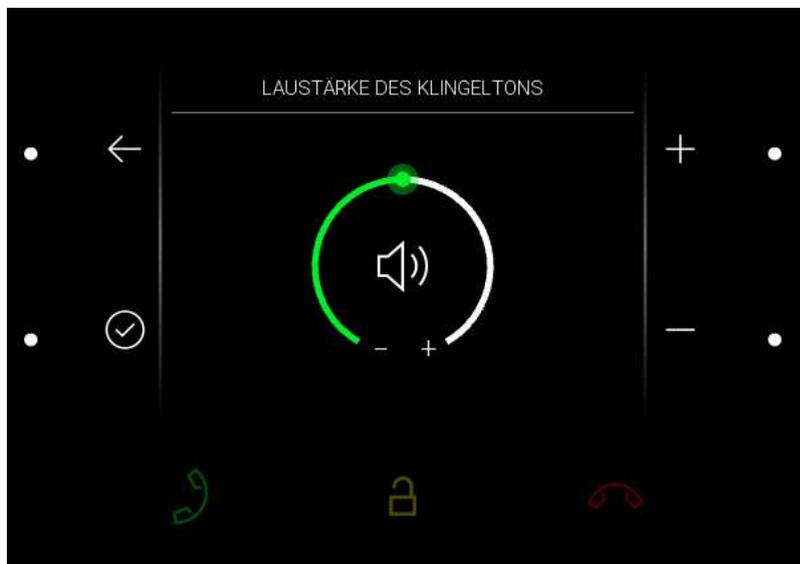
Die Bildschirmsperre, auch als Kindersicherung bezeichnet, kann nach Bestätigung der Auswahl mit der unteren linken Taste ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn Sie die Bildschirmsperre aktivieren, müssen Sie einen PIN eingeben, um den Bildschirm zu sperren. Der gleiche PIN-Code wird zum Entsperren des Bildschirms benötigt.

## Klänge und Töne



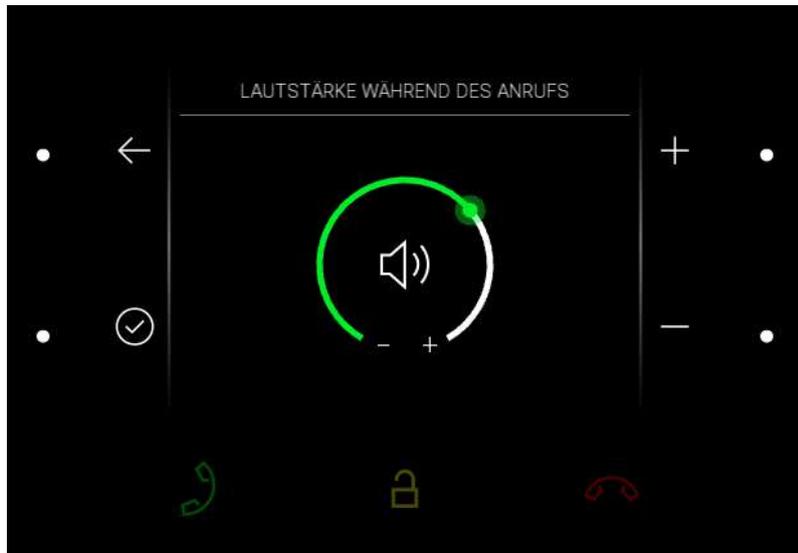
Durch das Drücken der rechten unteren Taste neben dem Symbol  Der Bereich Geräusche und Töne wird angezeigt. In diesem Bereich können Sie die Klingel- und Anruflautstärke, den Klingelton und den Türklingelton einstellen.

### Laustärke des Klingeltons



Durch Drücken der oberen rechten oder unteren Taste wird die Rufonlautstärke erhöht oder verringert. Die gewählte Rufonlautstärke muss mit der unteren linken Taste bestätigt werden. Wenn Sie ohne Bestätigung zum Menü zurückkehren, wird die Änderung nicht gespeichert.

### Lautstärke während des Anrufs



Drücken Sie die obere rechte oder untere Taste, um die Anruflautstärke zu erhöhen oder zu verringern. Die gewählte Gesprächslautstärke muss mit der unteren linken Taste bestätigt werden. Wenn Sie ohne Bestätigung zum Menü zurückkehren, wird die Änderung nicht gespeichert.

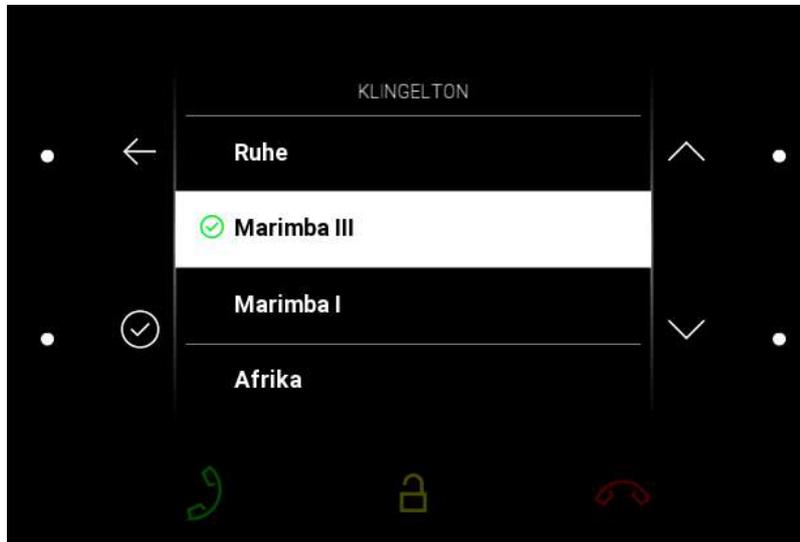
### Lautstärke Tastenton



Durch Drücken der oberen rechten oder unteren Taste wird die Signaltonlautstärke beim Drücken einer Taste erhöht oder verringert. Die gewählte Signaltonlautstärke muss mit der

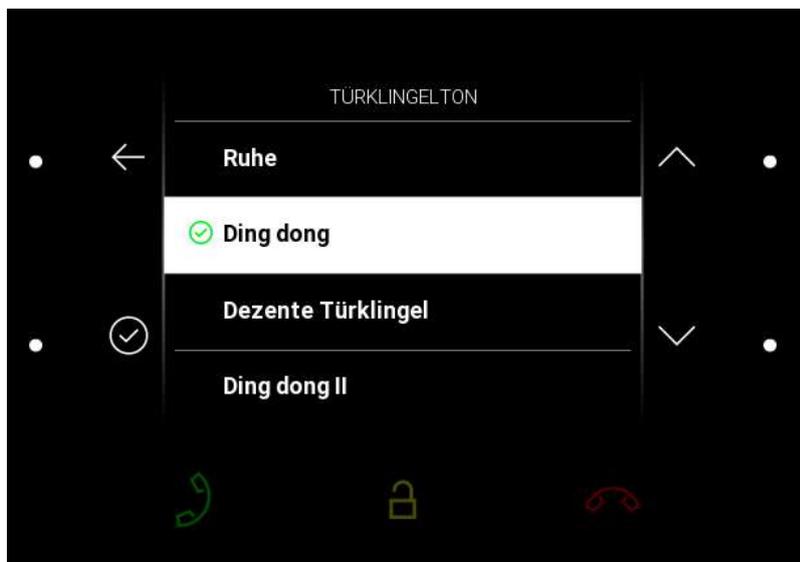
unteren linken Taste bestätigt werden. Wenn Sie ohne Bestätigung zum Menü zurückkehren, wird die Änderung nicht gespeichert.

### Klingelton



Blättert durch Drücken der oberen rechten oder unteren Taste durch die Liste der verfügbaren Klingeltöne. Der ausgewählte Klingelton muss mit der unteren linken Taste bestätigt werden. Wenn Sie ohne Bestätigung zum Menü zurückkehren, wird die Änderung nicht gespeichert.

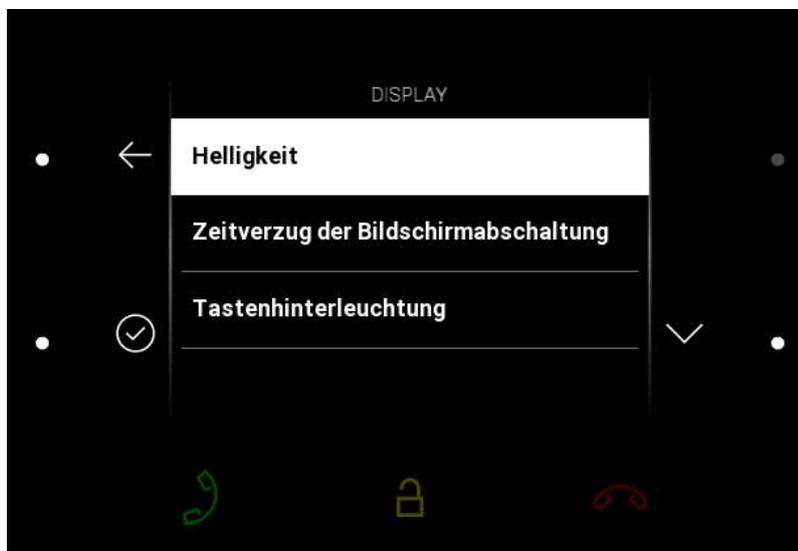
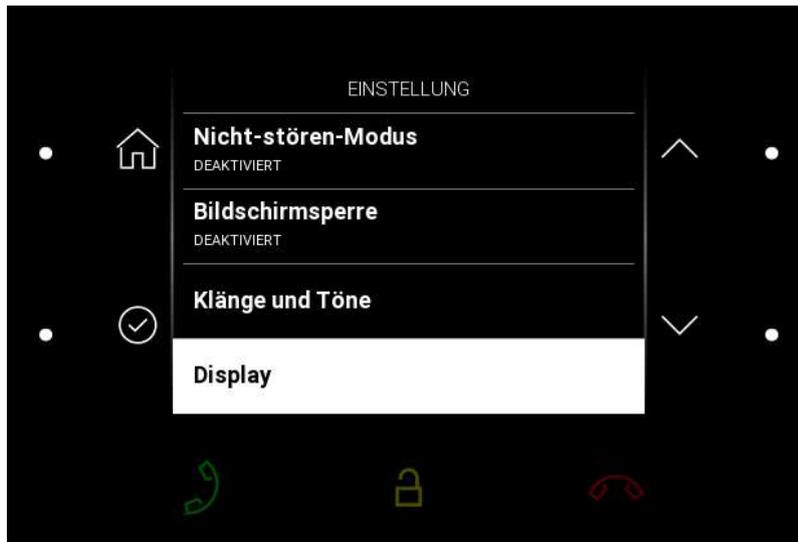
### Türklingelton



Durch Drücken der oberen rechten oder unteren Taste können Sie durch die Liste der verfügbaren Türklingeltöne blättern. Der gewählte Ton muss mit der unteren linken Taste

bestätigt werden. Wenn Sie ohne Bestätigung zum Menü zurückkehren, wird die Änderung nicht gespeichert.

## Display



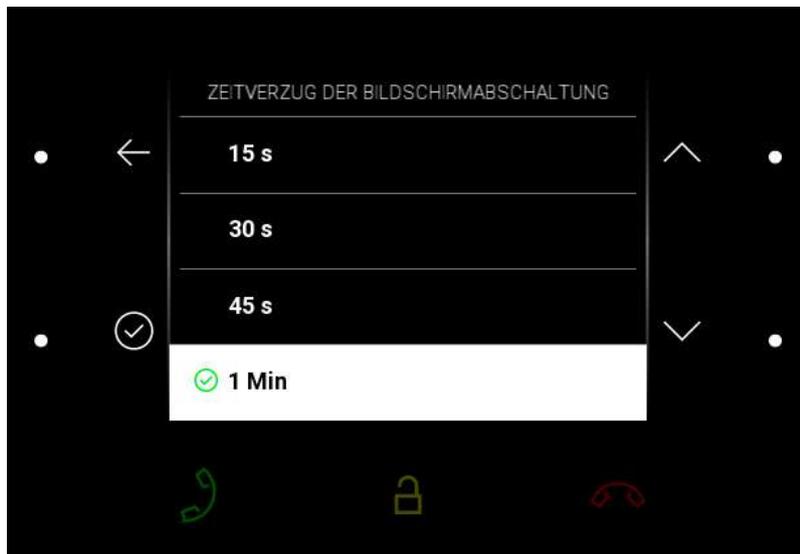
Durch das Drücken der rechten unteren Taste neben dem Symbol  Der Anzeigebereich wird angezeigt. In diesem Abschnitt können Sie die Helligkeit, das Zeitlimit für die Anzeige und die Tastenbeleuchtung einstellen.

## Helligkeit



Drücken Sie die obere rechte oder untere Taste, um die Helligkeit des Displays zu erhöhen oder zu verringern. Die ausgewählte Helligkeitsstufe muss mit der unteren linken Taste bestätigt werden. Wenn Sie ohne Bestätigung zum Menü zurückkehren, wird die Änderung nicht gespeichert.

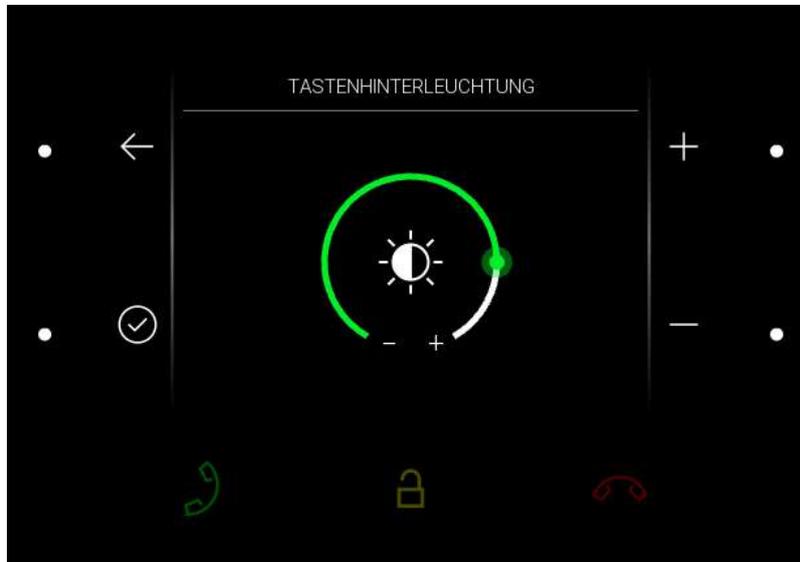
## Zeitverzug der Bildschirmabschaltung



Die Ausschaltverzögerung legt die maximale Inaktivitätszeit des Benutzers fest (d. h., wenn der Benutzer das Gerät nicht bedient), nach der der Modus automatisch in den Stand by Modus umschaltet. Durch Drücken der rechten oberen oder unteren Taste können Sie durch die Liste

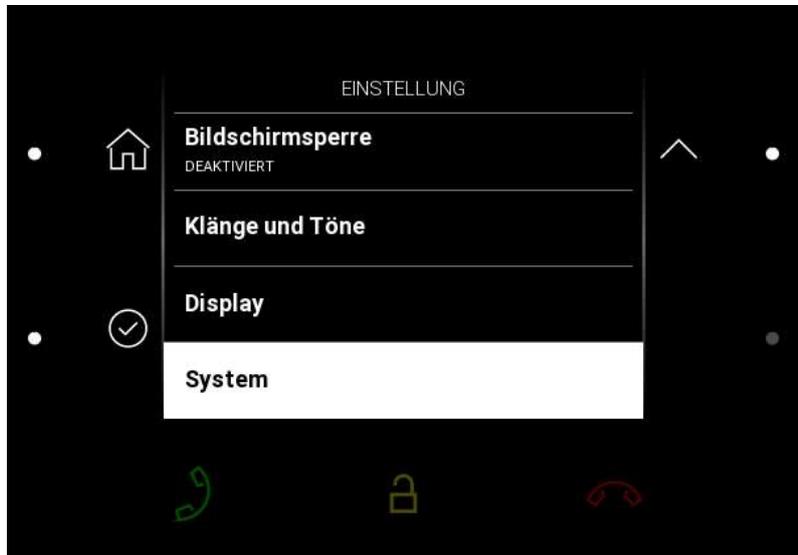
der angebotenen Zeitwerte scrollen. Wenn Sie ohne Bestätigung zum Menü zurückkehren, wird die Änderung nicht gespeichert.

### Tastenhinterleuchtung



Durch Drücken der oberen rechten oder unteren Taste wird die Tastenbeleuchtung erhöht oder verringert. Die gewählte Hintergrundbeleuchtung muss mit der unteren linken Taste bestätigt werden. Wenn Sie ohne Bestätigung zum Menü zurückkehren, wird die Änderung nicht gespeichert.

## System



Durch das Drücken der rechten unteren Taste neben dem Symbol ☑ Der Abschnitt System wird angezeigt. In diesem Abschnitt können Sie Datum und Uhrzeit, den My2N/SIP-Proxy-Status sowie die Sprache festlegen und grundlegende Geräteinformationen abrufen.

## Datum & Uhrzeit

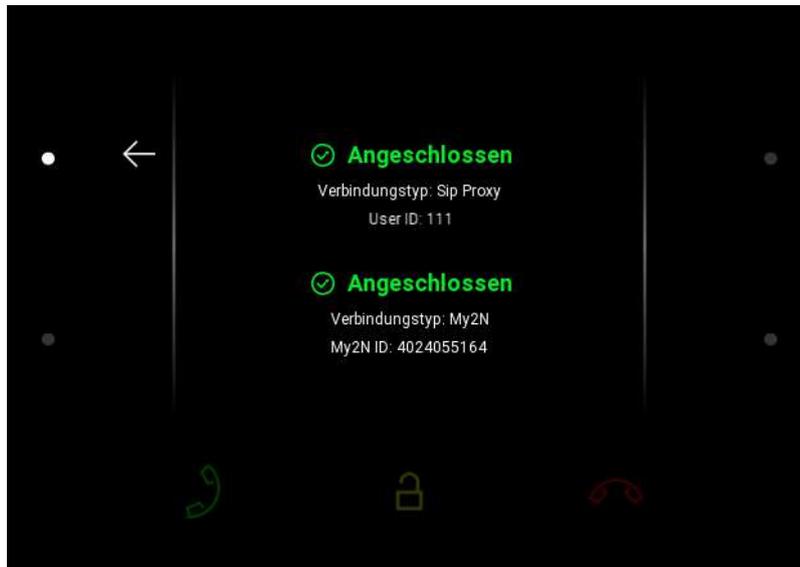


- **Datum und Zeit automatisch** – Ermöglicht die Verwendung des NTP-Servers, um die interne Uhrzeit des Gerätes automatisch zu synchronisieren.
- **Datumsformat** – Bietet 3 Varianten der Datumsanzeige (z. B. 31.12.2019, 31.12.2019, 2019.12.31)
- **24-Stunden-Format verwenden** – Aktivieren/Deaktivieren des 24-Stunden-Zeitformats
- **Datumseinstellung** – Stellen Sie das Datum manuell ein, wenn die automatische Datumssynchronisierung nicht eingestellt ist.
- **Uhrzeiteinstellung** – Stellen Sie die Uhrzeit manuell ein, wenn die automatische Uhrzeitsynchronisierung nicht eingestellt ist.
- **Zeitzone** – Legt die Zeitzone für den Installationsort des Gerätes fest. Die Einstellung bestimmt die Zeitverschiebung und die Wechsel zwischen Sommerzeit und Winterzeit.

### ⚠ Hinweis

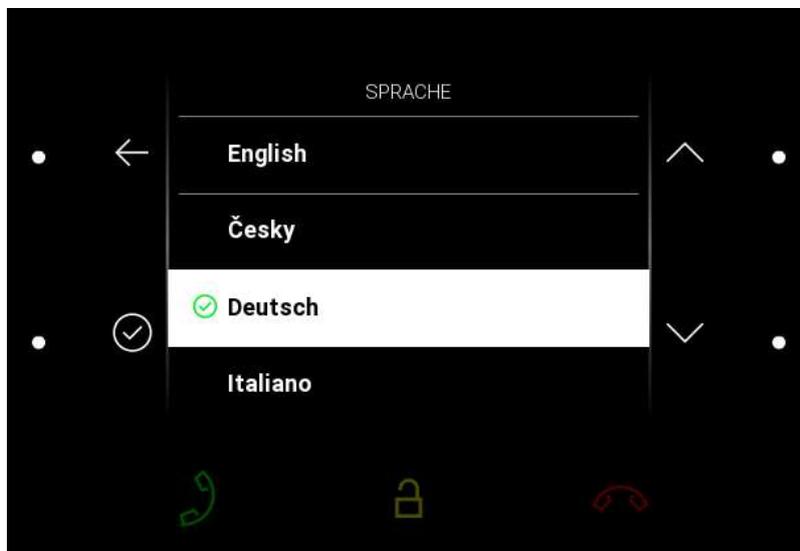
- Beim Rückkehr in das Menü ohne Bestätigung der Einstellung wird die Änderung nicht gespeichert.

## My2N/SIP-Proxy-Status



Der Abschnitt "My2N/SIP-Proxy-Status" zeigt den aktuellen Status der My2N- und SIP-Proxy-Verbindung an.

## Sprache



Durch Drücken der oberen rechten oder unteren Taste wird durch die Liste der verfügbaren Sprachen geblättert. Es kann eine von acht vordefinierten Sprachen ausgewählt werden (CZ, EN, DE, NL, FR, ES, IT, RU). Wenn Sie ohne Bestätigung zum Menü zurückkehren, wird die Änderung nicht gespeichert.

## Über Gerät



In diesem Abschnitt werden grundlegende Geräteinformationen angezeigt (Seriennummer, MAC-Adresse, Firmware-Version, Geräte-IP-Adresse).

Zum Einstellen des Anschlussmodus der Netzwerkschnittstelle, der bei der automatischen Aushandlung (Autonegotiation) angeboten wird, die untere rechte Taste drücken und gedrückt halten. Die Auswahl des Modus ist nur möglich, wenn der gewünschte Port-Modus automatisch ermittelt wird, siehe [3.2.6.1 Netzwerk](#).

## 5. Betriebszustände

Eine grundlegende Beschreibung der Benutzerszenarien und bedingungen, die bei der Verwendung des Gerätes auftreten können. Eine Liste der Optionen, über die der Benutzer in den angegebenen Status verfügt und das erwartete Ergebnis dieser Aktionen.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
<b>Stand by Modus</b> 	<b>Ein Zustand, in dem keine Taste leuchtet. Je nach Konfigurationseinstellung kann das Gerät Datum und Uhrzeit sowie einen Hinweis auf den Status des Türkontakts anzeigen.</b>		
	Beenden des Ruhe Modus	Drücken Sie eine beliebige Taste	Der Startbildschirm oder die Kindersicherung werden angezeigt.
<b>Kindersicherung</b>  	<b>Das Gerät zeigt "Gerät entsperren" und ein Wähltastenfeld an. Die Zifferntasten und das rote Mobilteil sind mit der höchstmöglichen Helligkeit beleuchtet, die anderen Tasten sind Umgebungsbeleuchtung.</b>		
	Kindersicherung entsperren	PIN richtig eingeben	Das Gerät ist entsperrt, der Startbildschirm wird angezeigt.
	Eingabe eines falschen PIN-Codes	Falscher PIN-Code	Sie werden aufgefordert, Ihre PIN zu korrigieren.
	Verlassen Sie die Eingabe des PIN-Codes	Drücken Sie den roten Hörer, um den Anruf zu beenden	Ihr Gerät wechselt in den Energiesparmodus.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
<b>Startbildschirm</b> 	<b>Das Gerät befindet sich im Ruhemodus, die seitlichen Tasten sind mit der höchstmöglichen Helligkeit beleuchtet, die anderen Tasten sind mit Umgebungslicht beleuchtet.</b>		
	Adressbuch anzeigen	Drücken Sie die obere linke Taste neben dem Symbol 	Eine Liste aller verfügbaren Geräte wird angezeigt.
	Anruflistenansicht	Drücken Sie die untere linke Taste neben dem Symbol 	Eine Liste aller getätigten Anrufe wird angezeigt.
	Aktivierung des DND-Modus	Drücken Sie die obere rechte Taste neben dem Symbol 	Der DND-Modus wird aktiviert und eine Einschaltwarnung angezeigt.
	Zeigen Sie den Abschnitt Einstellungen an	<p>Langes Drücken der rechten unteren Taste bei nicht hervorgehobene m Symbol  bei Einstellung der HTTP-Befehle.</p> <p>Das kurze Drücken beim Symbol  gilt, wenn kein HTTP-Befehl eingestellt wird.</p>	Der Abschnitt "Einstellungen" wird angezeigt.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Aktivierung des HTTP-Befehls bei Einstellung eines (1) HTTP-Befehls	Kurzes Drücken der rechten unteren Taste mit dem ausgewählten Symbol des HTTP-Befehls.	Es kommt zur Absendung des HTTP-Befehls.
	Aktivierung des HTTP-Befehls bei Einstellung von 2 – 3 HTTP-Befehlen	Kurzes Drücken der unteren Taste, um die Übersicht der eingestellten HTTP-Befehle anzuzeigen. Anschließendes Drücken der Taste mit dem Symbol des ausgewählten HTTP-Befehls.	Es kommt zur Absendung des HTTP-Befehls.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
<p><b>Anrufliste</b></p> 	<p><b>Das Gerät zeigt eine Liste aller getätigten Anrufe an, einschließlich Datum, Uhrzeit, Status (ausgehend, eingehend oder nicht angenommen) und Informationen, von wo aus der Anruf getätigt wurde oder zu welchem Ziel er angerufen wurde. Der Anruf, bei dem eine Aktion möglich ist, ist weiß, die anderen sind grau. Die Seiten- und Antworttasten leuchten so hell wie möglich, die Taste zum Beenden des Anrufes und das Schloss sind von hinten beleuchtet.</b></p>		
	<p>Anrufdetails anzeigen</p>	<p>Blättern Sie in der Anrufliste mit den oberen oder unteren Tasten neben den Symbolen  und , um einen Anruf auszuwählen und drücken Sie die untere linke Taste, um die Details des ausgewählten Anrufes anzuzeigen</p>	<p>Das Anrufdetail wird angezeigt.</p>
	<p>Ausgehender Anruf</p>	<p>Drücken Sie die Antworttaste .</p>	<p>Rufen Sie ein Gerät in der Liste an, das weiß hervorgehoben ist.</p>

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Entsperrung	Drücken Sie die Schloss-Taste  .	Je nach Art der Verbindung wird ein Anruf aufgebaut oder nicht und ist entsperrt. Wenn die automatische Beendigung des Gespräches nach dem Entsperren aktiviert ist, wird es nach dem Entsperren beendet.
	In der Liste nach unten scrollen	Drücken der unteren rechten Taste neben dem Symbol  .	Die Liste wird um einen Punkt in der Liste nach unten verschoben. Wenn das Ende der Liste erreicht ist, stoppt der Bildlauf und die Taste bei der Pfeiltaste erlischt.
	Scrollen in der Liste nach oben	Drücken Sie die obere rechte Taste neben dem Symbol  .	Die Liste rückt um einen Punkt in der Liste nach oben, wenn die Liste den Listenanfang erreicht, der Bildlauf anhält und die Taste bei der Pfeiltaste erlischt.
	Kehrt zum Startbildschirm zurück	Drücken Sie die Taste zum Beenden des Anrufs  .	Die Startseite wird angezeigt.

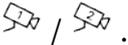
Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Anrufe massenhaft löschen	Drücken Sie die obere rechte Taste neben dem Symbol  und drücken Sie zweimal die Taste  , um die Auswahl zu bestätigen.	Alle Anrufe in der Anrufliste werden gelöscht.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
<p><b>Detail in der Anrufliste</b></p> 	<p><b>Das Display zeigt das Bild der Kamera an, die in dem 2N IP-Intercom eingestellt ist, wenn der Anruf vom Gerät mit der Kamera initiiert wurde. Wenn ein Anruf von einem Gerät ohne Kamera getätigt wurde, wird das Symbol für dieses Gerät angezeigt. Darüber hinaus zeigt das Display den Tag, das Datum und die Uhrzeit des Anrufes, eine Beschreibung des angerufenen Gerätes oder des Anrufortes sowie den Status des Anrufes (ausgehend, eingehend, verpasst) an. Die Tasten an den Seiten leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit, sowie das Mobilteil, um den Anruf entgegenzunehmen, die anderen Tasten gehören zur Umgebungsbeleuchtung.</b></p>		
	Kehrt zum Startbildschirm zurück	Drücken Sie die Taste zum Beenden des Anrufs  .	Das Gerät kehrt zum Startbildschirm zurück.
	Zurück zur Anrufliste	Drücken der unteren linken Taste neben dem Symbol  .	Das Gerät kehrt zur Anrufliste zurück.
	Nach unten scrollen	Drücken der unteren rechten Taste neben dem Symbol  .	Die Liste wird um einen Punkt in der Liste nach unten verschoben. Wenn das Ende der Liste erreicht ist, stoppt der Bildlauf und die Taste bei der Pfeiltaste erlischt.
	Nach oben scrollen	Drücken der oberen rechten Taste neben dem Symbol  .	Die Liste rückt um einen Punkt in der Liste nach oben, wenn die Liste den Listenanfang erreicht, der Bildlauf anhält und die Taste bei der Pfeiltaste erlischt.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Ausgehender Anruf	Drücken der Taste für die Annahme des Gespräches  .	Das Gerät wechselt in den Status „Während des Gespräches“.
	Entsperrung	Drücken Sie die Schloss-Taste  .	Je nach Art der Verbindung wird ein Anruf aufgebaut oder nicht und ist entsperrt. Wenn die automatische Beendigung des Gespräches nach dem Entsperren aktiviert ist, wird sie beim Entsperren beendet.
	Eintrag löschen	Drücken Sie  und bestätigen Sie mit  .	Der Anruflisteneintrag wird gelöscht. Nach dem Löschen kehren Sie zur Anrufliste zurück.
<p><b>Telefonbuch</b></p> 	<p><b>Das Gerät zeigt auf dem Display eine Übersicht der Ziele an, die angerufen werden können. Die Anrufziele zeigen die Namen und installierte Gerätetypen an. Ziele mit aktuell möglichen Aktionen (Anrufe) werden weiß hervorgehoben. Andere Ziele sind ausgegraut. Die seitlichen Tasten links und die Antworttaste für die höchste Helligkeitsstufe leuchten auf. Die Schloss-Taste leuchtet in der höchsten Helligkeitsstufe des 2N-IP-Intercom-Gerätes (LAN- oder My2N- oder Proxy-Gerät, für das DTMF-Codes festgelegt wurden). Sofern es sich nicht um ein Gerät des aufgelisteten Typs handelt, ist die Schloss-Taste leicht beleuchtet.</b></p>		
	Kehrt zum Startbildschirm zurück	Drücken Sie die Taste zum Beenden des Anrufs  .	Die Startseite wird angezeigt.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Zurück zum Adressbuch	Drücken der oberen linken Taste bei dem Symbol  .	Das Gerät kehrt zum Adressbuch zurück
	Nach unten scrollen	Drücken der oberen rechten Taste neben dem Symbol  .	Die Liste rückt um einen Punkt in der Liste nach oben, wenn die Liste den Listenanfang erreicht, der Bildlauf anhält und die Taste bei der Pfeiltaste erlischt.
	Nach oben scrollen	Drücken der oberen rechten Taste neben dem Symbol  .	Die Liste rückt um einen Punkt in der Liste nach oben, wenn die Liste den Listenanfang erreicht, der Bildlauf anhält und die Taste bei der Pfeiltaste erlischt.
	Ausgehender Anruf	Drücken der Taste für die Annahme des Gespräches  .	Ihr Gerät wechselt in den Anrufmodus.
	Entsperrung	Drücken Sie die Schloss-Taste  .	Je nach Art der Verbindung wird ein Anruf aufgebaut oder nicht und ist entsperrt. Wenn die automatische Beendigung des Gespräches nach dem Entsperren aktiviert ist, wird sie beim Entsperren beendet.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
<p><b>Eingehender Anruf</b></p> 	<p><b>Das Gerät klingelt mit der gewählten Melodie. Das Display zeigt eine Vorschau der Kamera und falls verfügbar die Anrufer-ID und einen eingehenden Anruf an. Die Tasten Annehmen, Anrufen und Beenden leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Die linke untere Taste neben dem Symbol für die Stummschaltung und die rechten Tasten für die Erhöhung und Verringerung der Lautstärke leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit.</b></p>		
	Annahme des Anrufes	Drücken der Taste, um das Gespräch anzunehmen 	Es wird eine Verbindung hergestellt und in den Status Im Gespräch gewechselt.
	Ablehnen des Anrufes	Drücken der Taste für die Beendigung des Anrufes 	Der eingehende Anruf wird unterbrochen und es wird zum Startbildschirm zurückgekehrt.
	Entsperrung	Drücken Sie die Schloss-Taste 	Je nach Art der Verbindung wird ein Anruf aufgebaut oder nicht und ist entsperrt. Wenn die automatische Beendigung des Gespräches nach dem Entsperren aktiviert ist, wird es beim Entsperren beendet.

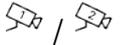
Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	<p>Umschalten auf die Kamera (falls installiert und im 2N IP-Intercom eingestellt)</p>	<p>Drücken Sie die obere linke Taste mit dem Kamerasymbol neben dem Symbol .</p>	<p>Das Display zeigt eine Vorschau der anderen Kamera, die Identifikation des angerufenen Gerätes und die Meldung „Eingehender Anruf“ an. Die Tasten Annehmen, Schloss und Beenden leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Die untere linke Taste neben dem Mute-Symbol und die rechte Taste zum Erhöhen und Verringern der Rufonlautstärke leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Der Schalter zur ersten Kamera leuchtet, die Kamera ist umgeschaltet.</p>
	<p>Erhöhen Sie die Rufonlautstärke</p>	<p>Drücken Sie die obere rechte Taste neben dem Symbol .</p>	<p>Die Rufonlautstärke der Melodie wird bei jedem Tastendruck um eine Stufe erhöht. Wenn der Benutzer das Ende der Skala erreicht, erlischt die Taste. Die Lautstärke wird in den Einstellungen überschrieben.</p>
	<p>Verringern der Rufonlautstärke</p>	<p>Drücken der unteren rechten Taste neben .</p>	<p>Die Rufonlautstärke der Melodie wird bei jedem einzelnen Tastendruck um eine Stufe verringert. Wenn der Benutzer das Ende der Skala erreicht, erlischt die Schaltfläche. Die Lautstärke wird in die Einstellungen kopiert.</p>

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
<p><b>Ausgehender Anruf</b></p> 	<p><b>Das Gerät spielt einen Klingelton. Das Display zeigt eine Vorschau der Kamera, falls vorhanden, die Anrufer-ID und die Meldung "Ausgehender Anruf". Die Schloss-Taste und die Auflegen-Taste leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit, die Annahme-Taste ist von hinten beleuchtet. Die linke untere Taste neben dem Stummschaltungs symbol leuchtet mit der höchstmöglichen Helligkeit. Die Tasten rechts zum Erhöhen und Verringern der Rufonlautstärke leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Das Erreichen der höchsten oder niedrigsten Lautstärke, die möglich ist, wird durch ein Tonsignal bestätigt, die Taste ist von hinten beleuchtet. Die Taste zum Umschalten auf die zweite Kamera wird, falls vorhanden, mit der höchstmöglichen Helligkeit beleuchtet. Wenn die zweite Kamera nicht verfügbar ist, leuchtet die Taste Umgebungslicht auf und das Symbol wird nicht angezeigt.</b></p>		
	Beendigung des Gespräches	Drücken der Taste für die Beendigung des Anrufes 	Der ausgehende Anruf wird unterbrochen und der Startbildschirm wird wieder angezeigt.
	Entsperrung	Drücken Sie die Schloss-Taste 	Je nach Art der Verbindung wird ein Anruf aufgebaut oder nicht und ist entsperrt. Wenn festgelegt ist, dass das Gespräch nach dem Entsperrten automatisch beendet wird, wird es nach dem Entsperrten beendet.

## 2N® Indoor Compact Bedienungsanleitung

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Umschalten auf die Kamera	Drücken Sie die obere linke Taste  .	Das Display zeigt eine Vorschau der anderen Kamera, die Identifikation des angerufenen Gerätes und die Meldung „Eingehender Anruf“ an. Die Tasten Annehmen, Schloss und Beenden leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Der Schalter zur ersten Kamera leuchtet, die Kamera ist umgeschaltet.
	Ablehnen des Anrufes	Dies wird vom angerufenen Gerät durchgeführt, nicht vom Benutzer <b>2N® Indoor Compact.</b>	Das Display zeigt „Gespräch abgelehnt“ an, der Anruf selbst wird beendet und das Gerät wechselt zur Startseite.
	Anruf stummschalten	Drücken der Stummschalt-Taste neben dem Symbol  .	Der Anruf ist stummgeschaltet.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
<p><b>Während des Gespräches</b></p> 	<p><b>Das Display zeigt die Kameraansicht (falls verfügbar) oder das Symbol des anrufenden Gerätes, wenn die Kamera nicht verfügbar ist. Bei der Aufnahme läuft der Anruf-Timer. Die Antworttaste ist von hinten beleuchtet. Die Schloss-Taste und die Auflegen-Taste leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Die untere linke Taste neben dem Mute-Symbol leuchtet sowie die Tasten zum Erhöhen und Verringern der Lautstärke mit der höchstmöglichen Helligkeit. Die Taste zum Umschalten auf die zweite Kamera, falls vorhanden, leuchtet mit der höchstmöglichen Helligkeit. Wenn die zweite Kamera nicht verfügbar ist, leuchtet die Taste nicht und das Symbol wird nicht angezeigt.</b></p>		
	<p>Anruf stummschalten</p>	<p>Drücken der Stummschalt-Taste neben dem Symbol .</p>	<p>Das Gerät befindet sich im Anrufmodus, es wird jedoch kein Ton an das anrufende Gerät übertragen. Das symbol "Stumm" wird rot. Die Warnung "Niemand kann Sie hören" wird angezeigt.</p>
	<p>Beendigung des Gespräches</p>	<p>Drücken der Taste für die Beendigung des Anrufes .</p>	<p>Der ausgehende Anruf wird unterbrochen und der Startbildschirm wird wieder angezeigt.</p>

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Entsperrung	Drücken Sie die Schloss-Taste  .	Je nach Art der Verbindung wird ein Anruf aufgebaut oder nicht und ist entsperrt. Wenn die automatische Beendigung des Gespräches nach dem Entsperren aktiviert ist, wird es beim Entsperren beendet.
	Umschalten auf die Kamera	Drücken Sie die obere linke Taste  .	Das Display zeigt eine Vorschau der anderen Kamera, des angerufenen Gerätes und des Timers. Die Tasten Annehmen, Schloss und Beenden des Gespräches leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Die untere linke Taste neben dem symbol "Stumm" leuchtet , sowie die rechte Taste zum Erhöhen und Verringern der Anruflautstärke mit der höchstmöglichen Helligkeit auf. Der Schalter zur ersten Kamera leuchtet, die Kamera ist umgeschaltet.
	Erhöhen Sie die Ruftonlautstärke	Drücken der oberen rechten Tasteneben dem Symbol  .	Die Ruftonlautstärke der Melodie wird bei jedem Tastendruck um eine Stufe erhöht. Wenn der Benutzer das Ende der Skala erreicht, erlischt die Taste. Die Lautstärke wird in den Einstellungen überschrieben.

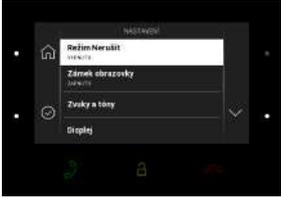
Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Verringern der Ruftonlautstärke	Drücken der unteren rechten Tastenebene dem Symbol  .	Die Ruftonlautstärke der Melodie wird bei jedem einzelnen Tastendruck um eine Stufe verringert. Wenn der Benutzer das Ende der Skala erreicht, erlischt die Taste. Die Lautstärke wird in die Einstellungen kopiert.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
<p><b>DND-Modus</b></p> 	<p><b>Das Gerät befindet sich grundsätzlich im Ruhezustand, d. h., die Seitentasten sind mit der höchstmöglichen Helligkeit hinterleuchtet, die anderen Tasten sind aus. Das Glockensymbol ist rot.</b></p>		
	Adressbuch anzeigen	Drücken Sie die obere linke Taste neben dem Symbol 	Eine Liste aller verfügbaren Geräte wird angezeigt.
	Anruflistenansicht	Drücken Sie die untere linke Taste neben dem Symbol 	Eine Liste aller getätigten Anrufe wird angezeigt.
	Deaktivieren des DND-Modus	Drücken Sie die obere rechte Taste neben dem Symbol 	Der DND-Modus ist deaktiviert, das Glockensymbol wird weiß.
	Zeigen Sie den Abschnitt Einstellungen an	Drücken Sie die untere rechte Taste neben 	Der Abschnitt Einstellungen wird angezeigt.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
<p><b>Eingehender Anruf im DND-Modus</b></p> 	<p><b>Das Gerät klingelt nicht mit der gewählten Melodie. Das Display zeigt eine Vorschau der Kamera und falls verfügbar die Anrufer-ID und einen eingehenden Anruf an. Die Tasten Annehmen, Anrufen und Beenden leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Die linke untere Taste neben dem Symbol für die Stummschaltung und die rechten Tasten für die Erhöhung und Verringerung der Lautstärke leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Der Schalter zur zweiten Kamera, falls verfügbar, leuchtet mit der höchstmöglichen Helligkeit auf. Wenn die zweite Kamera nicht verfügbar ist, leuchtet die Taste nicht und das Symbol wird nicht angezeigt.</b></p>		
	Annahme des Anrufes	Drücken der Antworttaste 	Der Anruf ist verbunden. Das Gerät befindet sich im Anrufmodus.
	Ablehnen des Anrufes	Drücken der Taste für die Beendigung des Anrufes 	Dies unterbricht den eingehenden Anruf und kehrt zum Startbildschirm zurück.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Umschalten auf die Kamera	Drücken Sie die obere linke Taste neben dem Symbol  .	Das Display zeigt eine Vorschau der anderen Kamera, die Identifikation des angerufenen Gerätes und die Meldung „Eingehender Anruf“ an. Die Tasten Annehmen, Schloss und Beenden leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Die untere linke Taste neben dem Mute-Symbol und die rechte Taste zum Erhöhen und Verringern der Rufonlautstärke leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Der Schalter zur ersten Kamera leuchtet, die Kamera ist umgeschaltet.
	Erhöhen Sie die Rufonlautstärke	Drücken der oberen rechten Tasteneben dem Symbol  .	Das Erhöhen der Lautstärke beginnt mit dem niedrigsten Lautstärkepegel. Die Klingellautstärke der Melodie wird pro Tastendruck um eine Stufe erhöht. Wenn der Benutzer das Ende der Skala erreicht, erlischt die Taste. Diese Aktion wirkt sich nicht auf die Lautstärke des Klingeltons aus, wenn der DND-Modus deaktiviert ist.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Verringern der Ruftonlautstärke	Drücken der unteren rechten Tastenebene dem Symbol  .	Es ist nur möglich, die Lautstärke zu verringern, bis der höchstmögliche Lautstärkepegel erreicht ist. Die Klingellautstärke der Melodie wird bei jedem Tastendruck um eine Stufe verringert. Wenn der Benutzer das Ende der Skala erreicht, erlischt die Taste. Diese Aktion wirkt sich nicht auf die Lautstärke des Klingeltons aus, wenn der DND-Modus deaktiviert ist.
<p><b>Eingehender Anruf, wenn die Kindersicherung aktiviert ist</b></p> 	<p><b>Das Gerät klingelt mit der gewählten Melodie. Das Display zeigt eine Vorschau der Kamera und falls verfügbar die Anrufer-ID und einen eingehenden Anruf an. Die Tasten Annehmen, Anrufen und Beenden leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Die linke untere Taste neben dem Symbol für die Stummschaltung und die rechten Tasten für die Erhöhung und Verringerung der Lautstärke leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Nach Drücken einer beliebigen Taste wird die Anweisung zum Deaktivieren der Kindersicherung angezeigt. Im Hintergrund wird eine Vorschau des Anrufes angezeigt, die Taste zum Beenden des Anrufes leuchtet mit der höchstmöglichen Helligkeit auf und stellt den Status eines eingehenden Anrufes in der Kindersicherung wieder her (d. h., die Deaktivierung der Kindersicherung und der Wähltasten verschwinden).</b></p>		

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
<p><b>Einstellung</b></p> 	Eine Ebene zurückgehen	Drücken Sie die obere linke Tastenebene neben dem Symbol  .	
	Bestätigen der Auswahl	Drücken der unteren linken Taste neben dem Symbol  .	
	Nach oben scrollen	Drücken Sie die obere rechte Taste neben dem Symbol  .	
	Nach unten scrollen	Drücken der unteren rechten Taste neben dem Symbol  .	

## 6. Wartung – Reinigung

Beim Gebrauch kommt zur Oberflächenverschmutzung. Zur Entfernung des Schmutzes genügt meistens ein weiches Tuch mit reinem Wasser befeuchtet.

**Bei der Reinigung empfehlen wir folgende Grundsätze einzuhalten:**

Keine aggressiven Reinigungsmittel (Reinigungspulver, chlorhaltige Mittel, usw.) benutzen. Zur Reinigung nehmen Sie Mittel her, die für Brillen, Optik, Bildschirme usw. geeignet sind. Reiniger auf Alkoholbasis dürfen nicht angewendet werden. Geeignet sind Reinigungstücher für IT-Technik.

## 7. Technische Parameter

### Stromversorgung

#### Hinweis

Die Stromversorgung muss dem Ausgang der Klasse PS1 entsprechen.

- **Typ:** 12 V DC +/-10% Adapter oder PoE 802.3af
- **Empfohlenes Netzteil:** 12 V / 1 A
- **Umpolungsschutz:** Ja

### Stromverbrauch

- **Ruheleistung:**
  - **12 V:** 1,2 W – 0,1 A
  - **PoE:** 1,9 W
- **Maximaler Energieverbrauch:** 12 W / 1 A

### Benutzeroberfläche

- **Bedienung:** 7 kapazitive Tasten mit weißer und RGB-LED-Hintergrundbeleuchtung
- **Display:** 4,3 ´´ mit einer Auflösung von 480 x 272 Pixel
- **Service:** RESET-Taste mit Langdruckfunktion für Werkseinstellung, 3 Status-LEDs

### Signalisierungs-Protokoll

- **SIP (UDP, TCP, TLS)**

### Audio

- **Mikrofon:** integriert
- **Lautsprecher:** 2 W integriert
- **Induktionsschleifenausgang:** 600 mV RMS

### Audiostream

- **Protokolle:** RTP/RTSP
- **Codecs:** G.711, G.729, G.722, L16/16kHz

### Videostream

- **Protokolle:** RTP/RTSP/HTTP, MJPEG
- **Codecs:** H.264, M-JPEG

### Schnittstelle

- **LAN:** 10/100BaseT, RJ-45; Cat5e oder höher

### Eingang der Klingel

- **Eingabetyp:** Schließer (Taster oder Relais)
- **Kontakttyp:** normalerweise offen (NEIN)
- **Kontaktparameter:** max. 50 V / 5 mA, DC

### **Mechanische Parameter**

- **Abmessungen (B x H x T):** 152 x 153 x 50 mm
- **Gewicht:** 387 g
- **Betriebstemperatur:** 0 bis 50 °C
- **Rel. Luftfeuchtigkeit während des Betriebes:** 10 bis 90 % nicht kondensierend
- **Lagertemperatur:** -20 bis 70 °C
- **Empfohlene Höhe:** 0-2000 m

## 8. Zusatzinformationen

Dieses Kapitel enthält zusätzliche Informationen zu **2N® Indoor Compact**.

Folgendes finden Sie in diesem Kapitel:

- [8.1 Fehlerbehebung](#)
- [8.2 Richtlinien, Gesetze und Verordnungen - Allgemeine Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen](#)

### 8.1 Fehlerbehebung



Die häufigst gelöste Probleme finden Sie auf den Seiten [faq.2n.cz](http://faq.2n.cz).

### 8.2 Richtlinien, Gesetze und Verordnungen - Allgemeine Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen

**2N® Indoor Compact** steht in Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien und Bestimmungen:

- 2014/35/EU über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen
- 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit
- 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten
- 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte

#### Industry Canada

Dieses Gerät der Klasse B entspricht den Anforderungen des kanadischen Standards ICES/NMB-003.

#### FCC

Dieses Gerät wurde gemäß den Anforderungen für ein digitales Gerät der Klasse B, gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen zertifiziert.

ANM.: Der Zweck dieser Anforderungen besteht darin, einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen in einer Wohnanlage zu schaffen. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt möglicherweise Hochfrequenzenergie aus. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es zu schädlichen Funkstörungen kommen.

Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass es bei der gegebenen Installation zu keinen Störungen kommt. Wenn dieses Gerät eine schädliche Störung des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden

kann, kann der Benutzer versuchen, die Störung durch eine der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Die Empfangsantenne oder -leitung umleiten oder verlegen
- Den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger vergrößern
- Das Gerät an eine Steckdose anschließen, die sich in einem anderen Stromkreis befindet als der, an den der Empfänger angeschlossen ist
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio- / Fernsehtechniker

Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung für dieses Gerät des Benutzers führen.

### **Hinweis**

#### **Warnung**

Um volle Funktionsfähigkeit und garantierte Leistung zu erzielen, empfehlen wir ausdrücklich, die Aktualität der benutzter Version des Produkts oder Geräts schon bei der Installierung zu prüfen. Der Kunde nimmt hiermit zur Kenntnis, dass das Produkt oder Gerät nur in dem Fall die garantierte Leistung erzielen und voll funktionsfähig werden kann, wenn die neueste Version des Produktes oder Geräts verwendet wird, die auf volle Interoperabilität getestet wurde und vom Hersteller nicht als inkompatibel mit bestimmten Versionen anderer Produkte bezeichnet wurde, alles das nur in Übereinstimmung mit Hinweisen, Anleitungen oder Empfehlungen des Herstellers und nur in Verbindung mit geeigneten Produkten und Geräten anderer Hersteller. Die neuesten Versionen sind auf Internetseiten [https://www.2n.com/cs\\_CZ/](https://www.2n.com/cs_CZ/) zu finden, ggf. erlauben die einzelnen Geräte nach ihrer technischen Möglichkeiten eine Aktualisierung in der Konfigurationsschnittstelle. Falls der Kunde eine andere als die neueste Version des Produktes oder Geräts verwendet, oder eine Version, die der Hersteller als inkompatibel mit bestimmten Versionen anderer Produkte bezeichnet hat, oder wenn der Kunde das Produkt oder Gerät in Widerspruch mit Hinweisen, Anleitungen oder Empfehlungen des Herstellers verwendet, oder in Kombination mit ungeeigneten Produkten oder Geräten anderer Hersteller, ist er mit allen eventuellen Funktionsbeschränkungen solches Produkts oder Geräts und damit verbundenen Folgen einverstanden. Durch Verwendung einer anderen als neuesten Version des Produkts oder Geräts, ggf. einer Version, die der Hersteller als inkompatibel mit bestimmten Versionen anderer Produkte bezeichnet hat, oder durch Verwendung des Produkts oder Geräts in Widerspruch mit Hinweisen, Anleitungen oder Empfehlungen des Herstellers, oder durch Verwendung zusammen mit ungeeigneten Produkten oder Geräten anderer Hersteller, stimmt der Kunde zu, dass die Gesellschaft 2N TELEKOMUNIKACE a.s. für keine Beschränkung der Funktionsfähigkeit solches Produkts oder keinen mit der eventuell Funktionsbeschränkung verbundenen Schaden verantwortlich ist.

Vor dem Gebrauch dieses Erzeugnisses lesen Sie, bitte, diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch und richten Sie sich nach den darin enthaltenen Hinweisen und Empfehlungen.

Verwendung des Produktes in Widerspruch zu dieser Gebrauchsanweisung kann zur ihrer mangelhafter Funktion oder Beschädigung oder Zerstörung führen.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für mögliche Schäden, verursacht durch eine andere Verwendung als in dieser Anleitung aufgeführt ist, also besonders durch falsche Verwendung, Nichteinhaltung der Hinweise und Warnungen.

Jede andere Verwendung oder Schaltanordnung als die in dieser Anleitung eingegebene Verfahren und Schaltungen ist als falsche betrachtet und der Hersteller trägt keine Verantwortung für die dadurch entstandene Folgen.

Der Hersteller haftet weiter nicht für eine Beschädigung, bzw. Zerstörung des Produktes, verursachte durch ungeeigneten Standort, Installierung, Bedienung oder Verwendung des Produktes in Widerspruch zu dieser Anleitung.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für mangelhafte Funktion, Beschädigung oder Zerstörung des Produktes infolge unsachgemäßen Austausches der Teile oder Verwendung nicht originaler Ersatzteile.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für einen Verlust oder Beschädigung des Produktes durch eine Naturkatastrophe oder andere Natureinflüsse.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für eine Beschädigung des Produktes während des Transportes.

Der Hersteller gewährt keine Garantie für einen Datenverlust oder Datenbeschädigung.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für direkte oder indirekte Schäden, die durch Verwendung des Produktes in Widerspruch mit dieser Anleitung oder für sein Versagen infolge Verwendung in Widerspruch mit dieser Anleitung entstanden sind.

Bei der Installation und Verwendung des Produktes müssen gesetzliche Forderungen oder Bestimmungen der technischen Normen für Elektroinstallationen eingehalten werden. Der Hersteller trägt keine Verantwortung für eine Beschädigung oder Zerstörung des Produktes oder mögliche dem Kunden entstandene Schäden, falls mit dem Produkt in Widerspruch zu erwähnten Normen umgegangen wurde.

Der Kunde ist verpflichtet, auf eigene Kosten eine Softwaresicherung des Produktes sicher zu stellen. Der Hersteller trägt keine Verantwortung für Schäden, verursacht wegen mangelnder Sicherung.

Der Kunde ist verpflichtet, unmittelbar nach der Installation das Zugangswort zum Produkt zu ändern. Der Hersteller haftet für keine Schäden, die mit der Verwendung des ursprünglichen Passwortes entstehen.

Der Hersteller haftet auch für keine Mehrkosten, die dem Kunden durch Telefongespräche auf Linien mit erhöhtem Tarif entstehen.

### Umgang mit Altelektrogeräten und gebrauchten Akkumulatoren



Gebrauchte Elektrogeräte und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll. Ihre ungerechte Entsorgung könnte zu Umweltschäden führen!

Die aus dem Haushalt stammende Elektrogeräte nach ihrer Brauchbarkeit, sowie gebrauchte aus Geräten herausgenommene Akkumulatoren sind in spezielle Sammelstellen abzugeben oder dem Verkäufer oder Hersteller zurückzugeben, der umweltgerechte Verarbeitung gewährleistet. Die Rückgabe ist kostenlos und an keinen Neukauf gebunden. Zurückgegebene Geräte müssen komplett sein.

Akkumulatoren niemals in Feuer werfen, weder abbauen noch kurzschließen.

